

100
Jahre
BH.V
Bayerischer Hockey - Verband





Bayerischer Hockey - Verband

Impressum

100 Jahre Bayerischer Hockey-Verband

Herausgeber

Bayerischer Hockey-Verband
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089-15702-301
E-Mail: info@bayernhockey.de
Homepage: www.bayernhockey.de

Präsident

Harry Schenavsky

Redaktion

Robert Menschick
Wir danken für redaktionelle Unterstützung durch
Hermann Ellenbeck
Wolfgang Hillmann
Christine Höhm
Sabine Kaiser
Andreas Limmer
Uli Meyer
Jens Rabe
Christa Slaby
Georg Stolle

DTP-Layout

B.E. pixels Design & Print
97941 Tauberbischofsheim

Druck

RÖDER-Print GmbH
97078 Würzburg

Quellen

„60 Jahre Bayerischer Hockey-Verband“
zusammengestellt von Otto Probst
Hrsg.: Bayerischer Hockey-Verband, 1984
„70 Jahre Bayerischer Hockey-Verband“
Redaktion: Robert Menschick
Hrsg.: Bayerischer Hockey-Verband, 1994

Korrekturen und Ergänzungsvorschläge senden
Sie bitte per E-Mail an die Geschäftsstelle:
info@bayernhockey.de

Bayerischer Hockey-Verband
1924-2024

Impressum	2
Veranstaltungen	7
Grußworte	9
Jörg Ammon Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands	10
Henning Fastrich Präsident des Deutschen Hockey-Bundes	11
Harry Schenavsky Präsident des Bayerischen Hockey-Verbands	12
Geschichte	14
Kurzer Blick in die Chronik	16
Ereignisse in Bildern	20
Jugendförderung	64
Die Meister-Macher	
Portrait	70
Landestrainer Hermann Ellenbeck	
Schulhockey	72
Schulsport bringt neue Kinder	
Elternhockey	78
Zum Selbstläufer geworden	
Specialhockey	80
Win-Win für alle Beteiligten	
Seniorenhockey	82
Die übriggebliebene Porzellanfigur	
Silberschild hat lange Tradition	86
Kunststoffrasen	88
Kunststoff-Spielfeld ist heute Standard	
Schiedsrichter	92
Reizvolle Tätigkeit mit negativem Image	

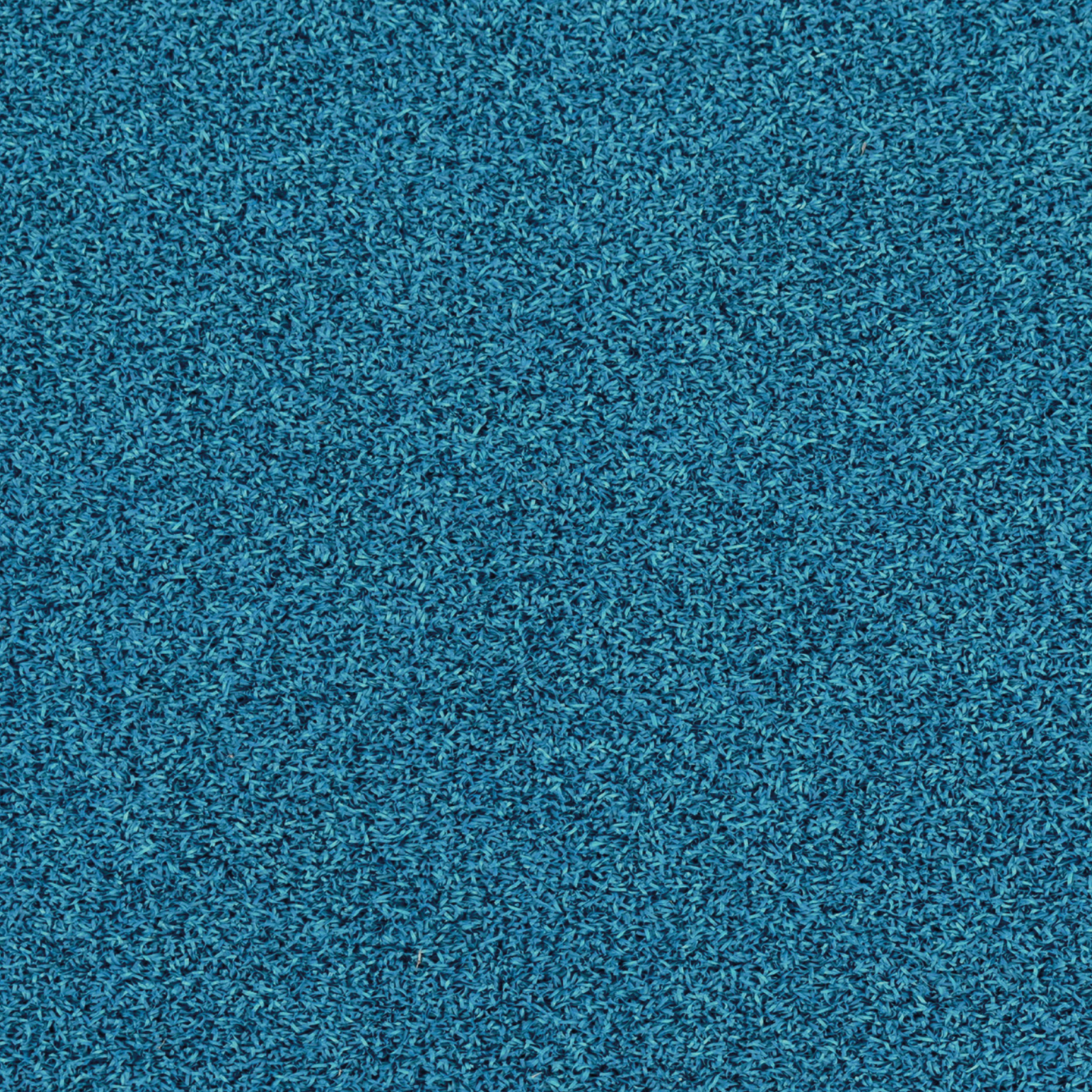
Regeln	95
In munterer Veränderung	
Ausrüstung	100
Hockeyausrüstung im Wandel	
Kommunikation und Medien	104
Gedruckt, gefaxt, gepostet	
Portrait	
Geschäftsstellenleiterin Christa Slaby	
Mitgliederentwicklung	111
Zahl geht steil nach oben	
BHV heute	113
BHV 2024 in Zahlen	114
BHV: Braucht es das oder kann das weg?	115
Verbandsleitung im Jubiläumsjahr	117
Jugendspielausschuss im Jubiläumsjahr	119
Vereine	
Kurzportraits der BHV-Vereine	120
Persönlichkeiten	137
Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder	138
Portrait: Mister Rot-Weiß München	140
Weitere Verstorbene Persönlichkeiten	143
Bayerische Nationalspieler:innen	149
Chronik: Sportliche Erfolge	155
Chronik: Verbandsführung	191

100
Jahre
BH.V

The logo consists of the text '100 Jahre BH.V' in white. The '100' is at the top, 'Jahre' is in the middle, and 'BH.V' is at the bottom. A stylized yellow leaf graphic with a black outline is positioned to the right of the text, partially overlapping the 'V' and extending upwards.

Veranstaltungen 2024 zum Jubiläum „100 Jahre Bayerischer Hockey-Verband“

6./7. Januar	Blutenburg Cup für weibliche und männliche U12	(TuS Obermenzing)
17./18. Februar	Süddeutsche Meisterschaft der weiblichen U14	(HC Wacker München)
2./3. März	Deutsche Endrunde der weiblichen U18	(Münchner SC)
16./17. März	Freizeithockeyturnier um den Goldenen Schläger	(TV 48 Schwabach)
Frühjahr	Schul-Schnuppertag in Coburg	(SpVg Ahorn)
13./14. April	Drumbo-Cup der männlichen U12	(TB Erlangen)
14. April	Familien-Hockey-Turnier mit gemischten Teams	(CaM Nürnberg)
20./21. April	Drumbo-Cup der weiblichen U12	(TB Erlangen)
1. Mai	Saisoneröffnungsfest „Anhockeln“	(HLC Rot-Weiß München)
1. Mai	Saisoneröffnungsfest „Anhockey“	(HTC Würzburg)
4. Mai	Saisoneröffnung, jährliches Vereinsfest	(HC Schweinfurt)
1./2. Juni	DHB-Silberschild-Turnier der Senioren M50	(HC Wacker München)
8./9. Juni	Länderturnier Franz-Schmitz-Pokal und Hessenschild der männlichen und weiblichen U16	(Münchner SC / ASV München)
29. Juni	Red-Sox-Cup für weibliche und männliche U8/U10	(Nürnberger HTC)
29./30. Juni	Hans-Baumgartner-Turnier der weiblichen und männlichen BHV-D1-Kader	(Bayreuther TS)
6. Juli	Grünwald Youth Cup des Gesamtvereins mit Sommerfest	(TSV Grünwald)
20. Juli	Sommerfest	(SpVgg Greuther Fürth)
26. Juli	ESV-Hockey-Sommerfest mit Jubiläum „100 Jahre ESV-Gesamtverein“	(ESV München)
27.-19. Sept.	Herbstpokal-Länderturnier der weiblichen und männlichen U16-Kader	(HG Nürnberg)
Herbst	Einweihung des ersten Vereins-Kunststoffrasens	(SF Großgründlach)
2./3. Nov.	Internationales Damen- und Herren-Turnier	(TV 48 Schwabach)
20. Nov	Hockey-Kindertag für Grundschüler am Buß- und Betttag	(HTC Würzburg)



100
Jahre
BHV



GRUSSWORTE

Jörg
Ammon



Präsident Bayerischer Landes-Sportverband

Liebe Sportfreunde!

Herzliche Glückwünsche übermittle ich persönlich und im Namen des Bayerischen Landes-Sportverbandes dem Bayerischen Hockey-Verband e.V. zu seinem 100-jährigen Jubiläum.

Der Hockey-Sport in Bayern hat Zukunft, denn seit Jahren ist ein kontinuierlicher Aufwärtstrend zu erkennen. Aktuell beteiligen sich ca. 30 Vereine mit 9605 Mitgliedern aktiv am Spielbetrieb, und somit gehört der BHV zu den größeren Landesverbänden im DHB. Betrachtet man die Mitgliederzahlen seit 1984, so ist eine auffällig stetige Zunahme an Kindern und Jugendlichen in den Vereinen zu beobachten, auf die der Verband wirklich sehr stolz sein kann.

Äußerst erfreulich ist es, dass der BHV mit seinen Vereinsmannschaften und Verbandsauswahlen im Bereich der deutschen Hockey-Leistungsspitze mithalten kann. Auch bayerische Nationalspielerinnen und Nationalspieler haben bereits des Öfteren zu den großen Erfolgen des deutschen Hockeys bei internationalen Vergleichen beigetragen.

Dem amtierenden Präsidenten Harry Schenavsky, möchte ich meinen ausdrücklichen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren aussprechen. Er hat mit seiner Führungsmannschaft für eine gute Entwicklung des Verbandes Sorge getragen.

Gedankt sei aber auch allen ehren- und hauptberuflichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich mit großem Engagement für ihre Sportgemeinschaft einsetzen.

Ich wünsche dem Bayerischen Hockey-Verband e.V. weiterhin alles Gute auf seinem Weg in die Zukunft!

Jörg Ammon

Präsident des Bayerischen Landes-Sportverbands

Henning Fastrich



Präsident Deutscher Hockey-Bund

Liebe Hockeyfreunde in Bayern!

Es ist mir eine große Freude und Ehre, die Glückwünsche der gesamten deutschen Hockeyfamilie zum 100jährigen Jubiläum des Bayerischen Hockey-Verbandes zu übermitteln.

Der Bayerische Hockey-Verband ist heute ein wichtiger Bestandteil der föderalen deutschen Hockeystruktur und hat in den letzten Jahrzehnten mit großem Engagement einen besonderen Beitrag dazu geleistet, den deutschen Hockeysport auf Top-Niveau zu entwickeln. Aber auch durch die begeisterten Einzelprojekte der vielen Ehrenämter konnte die Basis der Hockeygemeinschaft gestärkt werden.

Für mich bleibt das Olympische Hockeyturnier in München im Jahr 1972 mit dem Gewinn der Goldmedaille das herausragende Ereignis in der Geschichte des Leistungssports im deutschen Hockey ausgetragen in der Landeshauptstadt Bayerns.

Der Bayerische Hockey-Verband hat mit seinen vielen Jugend- und Erwachsenenmannschaften in seiner Geschichte viele

herausragende Sportler entwickelt, die dann später in den Nationalmannschaften unser Land im In- und Ausland würdig repräsentieren konnten. Auch hierfür herzlichen Dank.

Die gesamte deutsche Hockeyfamilie wünscht dem Bayerischen Hockey-Verband eine schöne Feier im Jubiläumsjahr und viel Erfolg für den Start in die weitere Zukunft.

Herzliche Grüße

Henning Fastrich

Präsident des Deutschen Hockey-Bundes

Harry Schenavsky



Präsident Bayerischer Hockey-Verband

Liebe Sportfreunde,

der Bayerische Hockey-Verband ist 100 Jahre alt. Wir feiern das sehr gerne mit Gästen, mit unseren Vereinen und mit allen Hockeyspielerinnen und -spielern in Bayern.

Ein Blick in die Chronik des BHV zeigt, dass sich schon seit mehr als einem Jahrhundert Menschen für den Hockeysport in Bayern einsetzen. Dankbar erfahren wir, dass sich wahre Pioniere unseres Sports mutig für die Gründung von Mannschaften und Vereinen engagiert haben. In bewundernswerter Weise haben sich Männer und Frauen nach den Kriegen für den Wiederaufbau der Vereine, der Mannschaften und der Vereinsanlagen eingesetzt.

Mein Dank gilt allen, die sich bis heute als Spieler, Trainer, Schiedsrichter, ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter für den Hockeysport eingesetzt haben. Mein ganz besonderer Dank geht an die Frauen und Männer, die zusätzlich zur Vereinsarbeit noch im Bayerischen Hockey-Verband dafür gesorgt haben, dass Spielbetrieb und Jugendförderung

im ganzen Land möglich sind. Mit Stolz blicken wir auf das Erreichte.

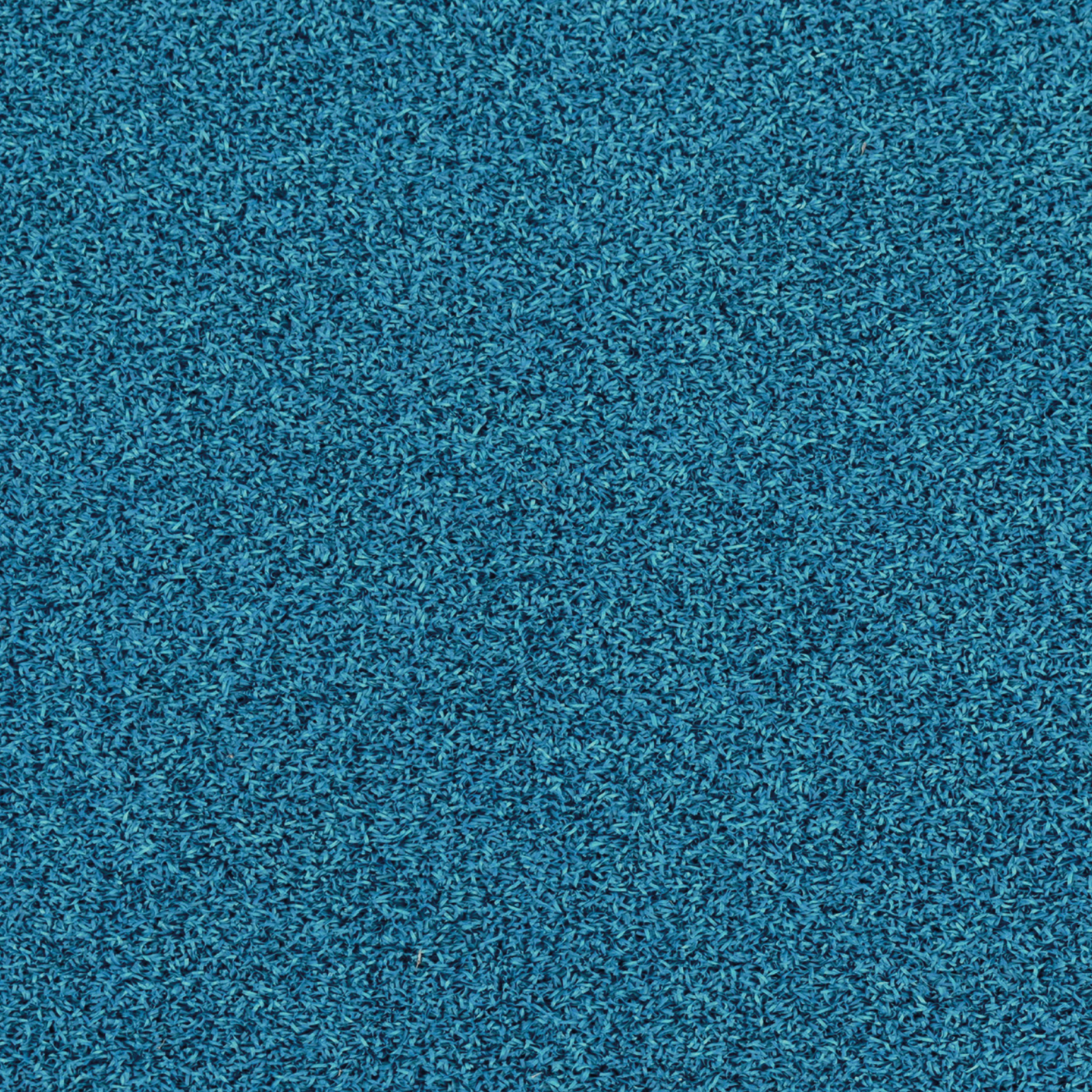
Ein großes Wort des Dankes geht auch an unsere Partner, die uns seit Jahrzehnten unterstützen: Bund und Freistaat, Deutscher Hockey-Bund und Landes-Sportverband.

Ich wünsche allen viel Spaß bei den Veranstaltungen, die unsere bayerischen Hockey-Vereine zum Jubiläum organisieren. Viel Freude auch beim Lesen in der Broschüre „100 Jahre Bayerischer Hockey-Verband“.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Schenavsky', written in a cursive style.

Harry Schenavsky

Präsident des Bayerischen Hockey-Verbands



100
Jahre
BH.V
GESCHICHTE

The logo consists of the text '100 Jahre BH.V' stacked vertically in a bold, blue, sans-serif font. To the right of the 'V' is a stylized tree graphic in yellow and white. Below the main text, the word 'GESCHICHTE' is written in a smaller, blue, sans-serif font. The 'V' in 'BH.V' is significantly larger than the other letters and has a long, curved tail that extends downwards and to the right, partially overlapping the 'GESCHICHTE' text.

Hockey in Bayern:

Wie es begann und wie sich die Erfolgsgeschichte weiterentwickelte

Einige wichtige Ereignisse und Fakten aus der 100-jährigen Geschichte des Bayerischen Hockey-Verbands.



Ältestes Foto vom Spiel zweier bayerischer Mannschaften: Es soll beim ersten Spiel der beiden ältesten bayerischen Hockey-Mannschaften zwischen dem Münchner SC (dunkle Hosen) und der Münchner Hockey-Vereinigung Jahn im Jahr 1906 auf dem Jahn-Platz an der Kirchenstraße in Haidhausen entstanden sein.

Die Ursprünge

Über die Ursprünge des Hockeysports liest man auf hockey.de: Bereits um das Jahr 3000 vor Christus fanden in China, Persien und Indien Stockballspiele verschiedener Art statt, die mit hohem körperlichem Einsatz geführt wurden. Im Mittelalter waren es Hurling, Bandy und Shinty, vorrangig auf den britischen Inseln, aber auch auf allen Kontinenten der Erde, die das kampfbetonte Treibballspiel mit einem „Krummstock“ weiterentwickelten. Durch die Reduzierung der Spieler pro Team von über 100 auf 15 wurde Hurling etwas gemäßigter und kann als direkter Vorläufer des Hockeys angesehen werden.

Hockey in Deutschland

Hockey hatte über englische Verbindungen gegen Ende des 19. Jahrhunderts den Weg nach Deutschland gefunden. 1887 gründeten englischstämmige Hockeyspieler in Hannover und Heidelberg die ersten Hockeyvereinigungen. 1896 fand das erste Wettspiel auf deutschem Boden zwischen den englischen Schülern des Pädagogiums Bad Godesberg und dem Bonner Königlichen Gymnasium statt. Zwei Jahre darauf wurde der erste offizielle Hockeyverein in Deutschland gegründet, ist auf hockey.de zu lesen: Der „1. Hamburger Hockey Club“, der 1901 in den Uhlenhorster Hockey-Club überging. Im „Berliner Damen-Hockey Club“ ging 1899 das erste Wettspiel der Damen auf Vereinsbasis über die Bühne. Im Rahmen einer internationalen Hockeywoche in Bonn erlebte am 31. 12. 1909 der Deutsche Hockey-Bund seine Geburtsstunde.

100 Jahre Hockey-Weltverband

Am 7. Januar 1924 gründete der Franzose Paul Léautey in Paris die Fédération Internationale de Hockey sur Gazon (FIH) mit ersten Mitgliedern aus Österreich, Belgien, der Tschechoslowakei, Frankreich, Ungarn, Spanien und der Schweiz. Zu diesem Zeitpunkt war Männerhockey bereits zweimal Teil der Olympischen Spiele – 1908 und 1920. Angespornt durch die Nichtteilnahme an den Spielen 1924 in Paris entschied Léautey, dass unbedingt ein internationaler Dachverband gebildet werden müsse. In den 1920er Jahren erfreute sich auch Frauenhockey wachsender Beliebtheit und 1927 wurde die International Federation of Women's Hockey Associations (IFWHA) gegründet. Die beiden Organisationen schlossen sich 1982 zur heutigen FIH zusammen.

Die Anfänge in Bayern

Aus der Zeitschrift „Bayerland“ von 1910 weiß man, dass es Hockey in Bayern schon seit dem Jahr 1898 gibt. Damals gründete der Vorgänger-Verein des Münchner SC, der Internationale Sport-Klub München, eine Hockeyabteilung. Dieser Verein war im Jahr 1896 von einer Gruppe ausländischer Studenten (Engländer, Franzosen, Russen, Skandinavier, Amerikaner, Brasilianer und Südafrikaner) gegründet worden. Der Münchner SC zählt daher zu den ältesten Hockey-Clubs in Deutschland.

Hockey findet Verbreitung

Über die ersten Jahrzehnte fand der Hockeysport in Bayern mehr und mehr Verbreitung. Immer mehr Hockeyvereinigun-

gen wurden gegründet. Leider kamen später viele von ihnen wieder zum Erliegen, darunter Landshut, Straubing, Plattling, Donauwörth, Dingolfing, Landau an der Isar, Bad Tölz, Wolfratshausen, Cham, Miltenberg, Forchheim, Bad Kissingen, Coburg, Bamberg und Aschaffenburg.

Vorläufer des Bayerischen Hockey-Verbands

Bereits im Jahre 1911 schlossen sich zunächst die sechs Münchner Hockeyvereine zu einem Ostkreis zusammen, der sich nach dem Ersten Weltkrieg als Verband aller bayerischen Hockeyvereine konstituierte. Dieser Ostkreis war 1919 an der Gründung des gemeinsamen Süddeutschen Hockey-Verbands beteiligt.

Der Bayerische Hockey-Verband wird gegründet

Unstimmigkeiten innerhalb des Süddeutschen Hockey-Verbandes veranlassten Lorenz Mayr (HC Wacker München) 1924, den eigenständigen Bayerischen Hockey-Verband gründen zu lassen. Dieser gehörte dem Süddeutschen Hockey-Verband nur noch in loser Arbeitsgemeinschaft an. Der BHV bestand in den ersten Jahren aus dem Kreis Südbayern – unterteilt in Südgau, Schwabengau und Donaugau – und den Kreis Nordbayern mit den Gauen Mittelfranken, Unterfranken und Oberfranken.

Krieg lässt Hockey-Spielbetrieb ruhen.

Mit dem Fortschreiten des Zweiten Weltkriegs (1939 bis 1945) kam auch der Spielbetrieb in den bayerischen Hockeyvereinen

zum Erliegen. Umso wichtiger waren in dieser Zeit die Vereine, um gemeinsam diese schwierigen Jahre zu überstehen. Mit großem Enthusiasmus und viel Kreativität wurden in der Nachkriegszeit Vereine und Mannschaften wieder aufgebaut.

Hallenhockey wird eingeführt

Seit den 50er Jahren gibt es in Deutschland in den Wintermonaten Hallenhockey mit einem geregelten Spielbetrieb.

Lehrgänge in den Sportschulen

Seit 1950 und bis 1993 nutzte auch der Bayerische Hockey-Verband die Sportschule des Bayerischen Landes-Sportverbands in Grünwald bei München, um unzählige Auswahlspieler, Trainer und Schiedsrichter zu trainieren und auszubilden. Seit 1994 steht die neue Sportschule des Bayerischen Landes-Sportverbands in Oberhaching. Auch dort schult der BHV bis heute seine Spieler und Trainer.

Olympiasieg in München

1972 wurde die deutsche Herrenmannschaft bei den Olympischen Spielen in München Goldmedaillengewinner. Zahlreiche bayerische Hockeybegeisterte verfolgten das Ereignis damals vor Ort.

Das Kunststoffrasen-Zeitalter beginnt

1989/90 entstanden in den neuen Hockey-Landesleistungszentren bei HC (heute HLC) Rot-Weiß München und Nürnberger HTC die ersten Hockey-Kunststoffrasen in Bayern. Nur die Hockeyspieler des TSV Bad Reichenhall spielten schon vorher

auf Kunststoffrasen, weil sie seit Sommer 1987 einen quarzsandverfüllten Kunststoffrasen der Bundeswehr nutzen durften.

Hockey-Deutschland kommt nach Bayern

Im Jahr 1995 richtete der HTC Würzburg mit Unterstützung des Bayerischen Hockey-Verbands den ordentlichen Bundestag des Deutschen Hockey-Bundes aus. Ein Wochenende lang tagten die Vertreter von Vereinen und Verbänden in Würzburg in den Räumen der bekannten Festung Marienberg. Viele Medien berichteten, zumal der neue Präsident des Deutschen Sportbunds, Manfred von Richthofen, Gast dieser Veranstaltung war.

Nordbayerische Bezirke fusionieren

Im Jahr 1997 schließen sich die beiden nordbayerischen Bezirke Mittelfranken (mit Oberfranken) und Unterfranken zusammen. In Unterfranken hatte es damals – durch die Auflösung von FC 05 Schweinfurt und FSV Schweinfurt sowie durch die Fusion der beiden Würzburger Clubs – nur noch drei Vereine gegeben.

Das Internet-Zeitalter beginnt

Um das Jahr 2000 tritt auch der Bayerische Hockey-Verband dem neuen Verbands-Verbund Internet (VVI) bei, in dem sich der DHB und die Landesverbände zusammengeschlossen haben. Treibende Kraft ist der Berliner Ben Glubrecht mit einem kleinen Team, zu dem schon bald auch BHV-Webmaster Greg Wesley (Nürnberg) gehört. Seit 2003 liefert bayernhockey.de auch Ergebnisse und Tabellen für den Teletext des Bayerischen Fernsehens.



Zu den Olympischen Spielen 1972 in München brachte die Deutsche Bundespost im Jahr 1969 auch eine Hockey-Briefmarke heraus.

München wird Bundesstützpunkt

Seit 2012 ist München Hockey-Bundesstützpunkt. Der BHV erhält so zusätzliche Fördermittel des Bundes für Maßnahmen und Personal. Bis 2026 ist der Fortbestand des Bundesstützpunkts in München gesichert.

Corona legt Spielbetrieb lahm

Die Corona-Pandemie legte auch in Bayern den Spielbetrieb in den Jahren 2020 und 2021 in allen Spielklassen phasenweise komplett lahm. Während Ausgangs- und Versammlungssperren trainierten die Vereine mit ihren Mannschaften monatelang nur virtuell am Bildschirm. So schafften sie es, ihre Gruppen beisammen zu halten. Immerhin hatte Corona den Gremien in Verband und Vereinen gezeigt, dass manche Besprechung nicht unbedingt in Präsenz, sondern auch mal nur online stattfinden kann.

Mitgliederzahl in 45 Jahren mehr als verdreifacht

Der Bayerische Hockey-Verband hat in den letzten 45 Jahren die Zahl seiner Mitglieder mehr als verdreifacht. Der BHV geht mit 9.477 Mitgliedern in 31 am Spielbetrieb beteiligten Vereinen ins Jubiläumsjahr 2024. Die Schwelle von 10.000 Mitgliedern ist fest im Blick!



1912

Die Herrenmannschaft des MTV München zwei Jahre nach Gründung der Abteilung im Jahr 1910.



1924

Hockeyspieler im TV 48 Schwabach schon bald nach der Gründung der Abteilung.



1932

Gründung der ersten Damen-Hockeymannschaft im MTV München.



1933

Herrenmannschaft von Rot-Weiß München im Gründungsjahr des Vereins und der Aufnahme in den Süddeutschen Hockey-Verband, Kreis Südbayern. Spieler: Kuttnerhofer, Bader, Gschwend, Heyer, Slaby sen., Slaby jun., Mayer, Biermüller, Bauer, Lobacher, Auer, Buchtler.



1938

Der SV Schwaben Augsburg empfängt die chilenische Nationalmannschaft.



1948

HC Wacker München gegen Club Raffelberg vor sehr vielen Zuschauern.



1953

Damen der Würzburger Kickers werden durch ein 5:0 gegen Harvestehude Hamburg Deutscher Meister. Dieses Finale findet vor 5000 Zuschauern in Würzburg auf dem Sanderrasen statt.



1954

Erstes Hallenhockeyturnier des MTV München in der Sporthalle an der Häberlstraße. Diese später legendäre, internationale Veranstaltung für Damen und Herren wurde bis 2017 (zuletzt als Franz-Obermeier-Gedächtnis-Turnier) insgesamt 62 Mal ausgetragen. Nach ein paar Jahren Pause lud der MTV für März 2024 zu einer Neuauflage dieser Veranstaltung ein.



1968

Die HG Nürnberg wird in Berlin Deutscher Meister der Herren im Hallenhockey:
(hinten von links) Specht, Schlumberger, Boller, Then; (vorne von links) Dürrach, Schuller,
Klein, Fuchs.



1955

Länderspiel mit den Nationalspielern Werner Rosenbaum und Eberhart Ferstl vom HC Wacker München. Werner Rosenbaum hat 1952 an den Olympischen Spielen in Helsinki und 1956 an den olympischen Spielen in Melbourne teilgenommen. Eberhart Ferstl hat ebenfalls 1956 an den Olympischen Spielen in Helsinki und 1960 an den olympischen Spielen in Rom teilgenommen. In Melbourne holten beide mit dem deutschen Team die Bronzemedaille.



1975

Die männliche U16 der noch ganz jungen Hockeyabteilung des TSV Bad Reichenhall wird südbayerischer Hallen-Meister: (von links) Christian Saboth, Bernd Köppl, Peter Eibl, Johannes „Schoffe“ Baueregger, Lukki Freundl, Helmut Heckel, Trainer Günter Herms und Tunay Öztunc sowie vorne die Keeper Jürgen Haase und Manfred Pecher.



1975

Seit diesem Jahr lädt der TB Erlangen jedes Jahr zum Drumbo-Cup für männliche U12 ein. 46 Mal hat das Turnier schon stattgefunden. Es ist damit nach Bad Kreuznach das zweitälteste Hockey-Nachwuchsturnier in Deutschland.



1979

Länderspiel der Herren Deutschland gegen Schottland (9:1) am 23. September in Augsburg auf der Sportanlage Süd zur Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau. Übrigens: Das letzte Länderspiel auf Naturrasen. Im Bild (von links): Bürgermeister Willi Egger, Michi Peter, Spielführer der deutschen Nationalmannschaft, DHB-Sportwart Dr. Hugo Budinger, ein Vertreter des schottischen Hockey-Verbands und Harry Schenavsky, damals Abteilungsleiter beim TSV Schwaben Augsburg. Foto: Fred Schöllhorn



1979

Herrenländerspiel Deutschland gegen Schottland (6:1) auf Naturrasen in Erlangen vor 1000 Zuschauern mit Stefan Blöcher (rechts).



1983

Deutsche Herrennationalmannschaft gewinnt in der Halle in Erlangen bei einer „Hockey-Show“ vor 600 Zuschauern mit 26:9 gegen den TB Erlangen.



1990

Die deutsche Herren-Nationalmannschaft spielte zur Einweihung des ersten Hockey-Kunstrasens in Bayern im Landesleistungszentrum Süd bei Rot-Weiß München im Juni 1990 gegen Pakistan. Mit dabei: die Nationalspieler Michael Waldhauser (Dritter von links) und Hermann Waldhauser (Siebter von links; beide RW München).



1995 Zur Einweihung seines neuen Kunstrasens richtete der CaM Nürnberg ein Herren-Länderspiel gegen Malaysia aus.





2001

Herren-Team von Rot-Weiß München, unmittelbar nach dem Gewinn der Deutschen Hallenmeisterschaft in Berlin. Im Bild (hinten, von links) Betreuer Stefan Schilcher, Hermann Waldhauser, Marc Schreiber, Clemens Crone, Rainer Kraile, Christian Rabe; (vorne, von links) Christian Wild, Nitan Sondhi, Elvis Kirin, Nils Kowalczek, Patrick Minar, Philipp Crone, Jens Röding, Renaldo Scola. Foto: Hans Baumgartner.



2004

Caro Casaretto vom Münchner SC gewann bei den Olympischen Spielen in Athen mit den deutschen Damen die Goldmedaille.



2004

Philipp Crone (RW München), Björn Michel (Münchner SC) und Christoph Eimer (Münchner SC) feiern mit den DHB-Herren in Kuala Lumpur den ersten Weltmeister-Titel für Deutschland.





2006

Die Herren des Münchner SC werden Deutscher Hallen-Meister.



2006

Der ESV München nimmt Abschied vom Naturrasen und seiner alten Anlage in der Herthastraße.



2008

Hockey-Idole über Bayern hinaus sind durch ihre Olympia-Erfolge Maximilian Müller (Gold 2008, Gold 2012; im Bild links) und Christopher Wesley (Gold 2012, Bronze 2016) geworden. Die Eigengewächse des Nürnberger HTC haben beinahe ihre gesamte Jugend- und Erwachsenen-Laufbahn in ihrem Verein verbracht.



2009

Die noch junge SpVgg Höhenkirchen macht als perfekter Ausrichter der Süddeutschen Meisterschaft der weiblichen U16 auf sich und auf den Hockeysport aufmerksam.



2009

Prominente Hockeygäste gibt es beim Sommerfest der SpVgg Greuther Fürth. Das Reisebüro K+N hatte die Hockey-Nationalspieler (v.l.) Max Müller, Hannah Krüger und Natascha Keller „ersteigert“. Neben Hockeytraining mit den Stars fand auch eine Talkrunde mit Abteilungsleiter Andreas Büdel statt.



2011

Seit 2011 trägt der Nürnberger HTC für Teams aus ganz Deutschland und darüber hinaus in den Jahrgängen U8 und U10 das Red-Sox-Turnier aus.



2016

Beim TSV Grünwald gibt es vor vielen Zuschauern zwei Länderspiele der deutschen Damen gegen Spanien zu erleben.



2016

Auf der neuen Grünwalder Kunstrasenanlage begrüßten (von links) BHV-Präsident Harry Schenavsky und Michael Bork, Hockey-Abteilungsleiter beim TSV Grünwald, auch den Präsidenten des Deutschen Hockey-Bunds Wolfgang Hillmann zu den Damen-Länderspielen gegen Spanien.



2016

Hannah Krüger vom Münchner SC gewinnt mit den deutschen Damen bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro die Bronze-Medaille.



2016

Es war die erfolgreichste Karriere als Teammanager einer deutschen Hockey-Nationalmannschaft, die es gab. Jochen Heimpel (hinten, 3. v. links) begleitete die deutschen Herren über knapp zehn Jahre, organisierte für sie die Lehrgänge, Reisen, war bei großen Turnieren das „Mädchen für alles“, zwischen Haupt-Verantwortlicher gegenüber der Turnierleitung bis hin zum Über-Nacht-Wäscher der Trikots in Waschsalons rund um die ganze Welt. 2016 hat der damals 50-Jährige sein Amt niedergelegt – nach zwei Olympiasiegen, zwei WM-Titeln in der Halle, zwei EM-Titeln im Feld und vielen weiteren Triumphen. Sein Nachfolger ist mit Eric Langner wieder ein Erlanger.



2016

Ein ganz besonderes internationales Turnier in Höhenkirchen ist das „1st Bavarian Mami Hockey Festival“ im Juli 2016, organisiert von unseren „Minga Mums“, bestehend aus ehemaligen Hockeyspielerinnen und Müttern aus mehreren Münchner Vereinen, bei dem alle Mamis sehr viel Spaß hatten und Freundschaften mit Teams aus halb Europa gepflegt wurden.



2017

Der ESV München wird Deutscher Feldhockey-Meister der weiblichen U16: Alexandra Reisenegger, Amelie Böhm, Annalena Otte, Cara Sambeth, Carla Stichweh, Joana Boehringer, Johanna Kandler, Jule Bleuel, Jule Schuler, Leonie Schnappinger, Marie Hamann, Marie Heidbreder, Mira Pölzer, Paulina Salb, Sophie Salat, Tatjana Muser, Zoe Apostolakis; Trainer Dirk Wagner.



2017

Die Damen des Münchner SC gewinnen die Euro Hockey Club Trophy.



2017

Aus den Händen von DHB-Jugendsekretärin Wibke Weisel (li.) erhält die stellvertretende Fürther Abteilungsleiterin Susanne Maack-Rühl (re.) bei der Weihnachtsfeier „Das Goldene Feld 2017“ des Deutschen Hockey Bundes für großes ehrenamtliches Engagement und eine besonders positive Entwicklung in der Hockeyabteilung der SpVgg Greuther Fürth.



2018

Grünwalder Nachwuchs beim Vier-Nationen-Turnier der Damen mit Deutschland, Niederlande, Argentinien und Neuseeland in Grünwald.



2019

Länderspiele der weiblichen U18-Nationalteams Deutschland versus England bei der SpVgg Höhenkirchen. Bei den Länderspielen sind über 300 Schulkinder als Zuschauer auf dem Platz.



2020/21

Als Motivation auch im Corona-Winter-Lock-Down regelmäßig zum Laufen zu gehen, gibt es im ESV München die „runeisenbahnerrun“ Challenge“. Sie erbrachte Spendengelder für die ESV-Jugend und für das Sierra-Leone-Hockeyprojekt. ESV-Spielerinnen Tata Hoesch, die damals in Sierra Leone war und beim Aufbau des Hockeyprojekts unterstützt, hatte die Münchner Spende übergeben.



2022

Eröffnung des zweiten Kunstrasens beim HC Wacker München.



2022

Mit einem Jahr Verspätung feiert der Münchner SC sein 125-jähriges Bestehen.



2022

Aufstieg der 1. Herren der SpVgg Greuther Fürth in die Feldhockey-Oberliga vor einer Rekordkulisse von rund 200 Zuschauern. Der SpVgg reicht ein Unentschieden gegen die zweitplatzierte Bayreuther TS, gerät früh in Rückstand, rennt 57 Minuten der Führung der Gäste hinterher und schießt dann das erlösende 1:1.



2023

Schon seit vielen Jahren ist das Jappadappadu-Kinderturnier mit 800 Teilnehmern beim Münchner SC ein jährliches Highlight.



2023

Wie viele andere Vereine führt auch der SB DJK Rosenheim jedes Jahr alle Altersklassen bei einem vereinsinternen Turnier, dem Nationen-Cup, zusammen.



2023

Hockey-Sommerfest mit über 300 Teilnehmern des Turn- und Sportclubs Obermenzing. Jedes Jahr gibt es neben dem Mixed-Turnier „Champions-Trophy“ im gemütlichem Biergarten eine familiäre Vereinsparty zu erleben.



2023

Besuch des Club Manquehue aus Chile beim ESV München.

DIE *Meister-Macher*

Stützpunkttrainings, Lehrgänge und Turniere mit den Auswahlmannschaften sowie Trainings mit den Schülern an den Eliteschulen des Sports. Der Bayerische Hockey-Verband unternimmt viel, um die leistungsstarken Spielerinnen und Spieler in seinen Vereinen zu fördern.

Seit es die beiden bayerischen Landesleistungszentren mit den Hockey-Kunststoffrasen bei Rot-Weiß München (1989) und beim Nürnberger HTC (1990) gibt, finden dort für die Bezirke Süd- und Nordbayern Stützpunkttrainings statt. Bis 2012 trainierten dort die Kader U14 und 16, männlich und weiblich, im wöchentlichen Wechsel, also alle 14 Tage.

Seit 2012 ist München Bundesstützpunkt. Jetzt entstanden drei Kader: D1 (U12), D2 (U14) und D3 (U16), die nun wöchentlich trainieren. In Nürnberg ist das Training weiter beim Nürnberger HTC. In München wurde zuerst auf zwei Plätzen bei RW München und TSG Pasing, dann bei TSG Pasing und ASV München und seit 2021 nur noch beim Münchner SC trainiert. Zudem wurde mit dem D4-DHB-Stützpunktkader seit 2019 ein wöchentliches Stützpunkttraining aller Jugendnationalspieler eingeführt, welches ebenfalls beim Münchner SC stattfindet.

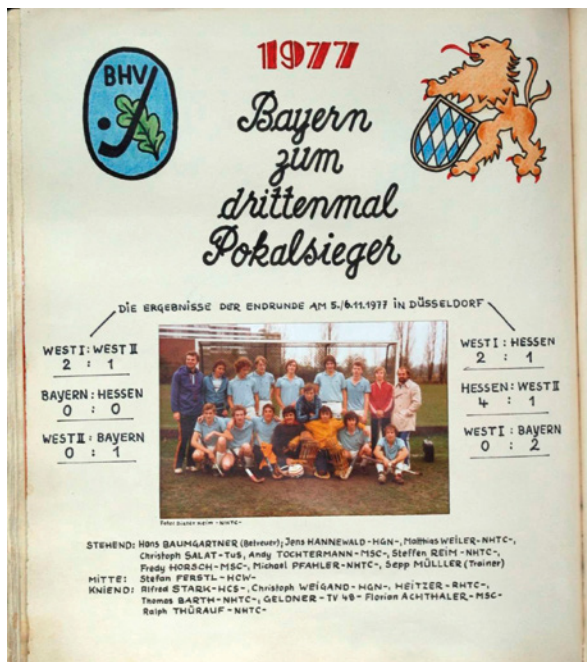
Bis 2006 fanden alle mehrtägigen Feld-Auswahllehrgänge in der Sportschule Oberhaching statt. Mit Abriss des dortigen Kunststoffrasens wich der Bayerische Hockey-Verband von 2007 bis 2011 zum HC Schweinfurt aus. Seit 2012 finden alle Lehrgänge wieder in der Sportschule Oberhaching statt. Zu den Kunststoffrasen-Trainings dürfen die BHV-Teams dankenswerterweise zum TSV Grünwald oder zur SpVgg Höhenkirchen fahren. Derzeit besteht Hoffnung, dass die Hockeysportler schon bald wieder die Sportschule nicht mehr verlassen müssen, um ihr Training machen zu können. Für Mai 2025 ist die Inbetriebnahme des neuen Kunststoffrasens in Oberhaching angekündigt. Dieser soll sogar überdacht und daher das ganze Jahr über nutzbar sein.

Alle Hallen-Auswahllehrgänge fanden in der Vergangenheit stets komplett in der Sportschule Oberhaching statt.



Im Jahr 2018 gewann die bayerische Auswahl der männlichen U16 zum vierten Mal den Franz-Schmitz-Pokal – diesmal durch einen Endspielsieg über Berlin. Beteiligt waren: Niklas Berendts (TuS C Obermenzing), Patrick Braun (Nürnberger HTC), Jan Cordes (Münchner SC), Philipp Dirmeier (Münchner SC), Rafael Grimm (Nürnberger HTC), Paul Haustein (Nürnberger HTC), Michael Huber (Münchner SC), Samuel Kullmann (TuS C Obermenzing), Marvin Nahr (Münchner SC), Max Neumeier (TuS C Obermenzing), Felix Salge (Münchner SC), Florian Salge (Münchner SC), Lukas Schamberger (Nürnberger HTC), Paul Schamberger (Nürnberger HTC), Jacob Schippan (Münchner SC), Julius Schulze (ESV München), Lasse Vollert (HC Schweinfurt); Hermann Ellenbeck (Landestrainer), Niklas Raum (Landestrainer), Marijan Mrkonjic (Trainer), Philipp Schneider (Trainer), Marcus Geyer (Teammanager) und Jakob Helferich (Physio).

Um die Jugend weiter zu fördern, gibt es Länderpokal-Wettbewerbe. Für die U16-Teams veranstaltet der Deutsche Hockey-Bund sowohl einen Feld- wie einen Hallen-Länderpokal. Der Feld-Länderpokal (Franz-Schmitz-Pokal) der männlichen U16 wird seit 1952 ausgespielt. Die bayerischen Jungen gewannen vier Mal (1964, 1970, 1977 und 2018) und standen zwölf Mal im Finale. Der Feld-Länderpokal der weiblichen U16 (Hessenschild) wird seit 1955 ausgespielt. Die bayerischen Mädchen gewannen bisher nur ein Mal (2022), acht Mal standen sie im Endspiel.



Die Feld-Länderpokale wurden bis 2019 mit einer Vorrunde im Juni und einer Endrunde der sechs besten Teams im Herbst ausgespielt. Seit 2022 wird dieses Turnier komplett an einem Termin und einem Ort ausgetragen. Am 8./9. Juni 2024 finden Franz-Schmitz-Pokal- und Hessenschild-Turnier auf den Anlagen des Münchner SC und des ASV München statt.

Die Hallen-Länderpokale finden immer am letzten Wochenende vor Weihnachten statt. Den Wettbewerb der männliche U16 (Rhein-Pfalz-Pokal) gibt es seit 1970. Bayern gewann bisher zwei Mal (1992, 2002) und stand sieben Mal im Finale. Der Berlin-Pokal der weiblichen U16 wird seit 1982 ausgetragen. Die bayerischen Mädchen siegten bislang drei Mal (1997, 2013, 2016), sieben Mal standen sie im Finale. Die Hallen-Länderpokale fanden bisher drei Mal in Bayern statt: 1983 in Nürnberg, 1997 in Oberhaching und 2022 in Oberhaching.

Im Oktober wird nun seit 2023 der „Herbstpokal“ ausgespielt, an dem nur die fünf Bundes-Stützpunkte (darunter München) und ein gemischtes Team aus den Nicht-Bundestützpunkten, teilnehmen. Dieses Turnier ist ein reines Sichtungsturnier des DHB. Vom 27. bis 29. September 2024 wird der Herbstpokal (männlich und weiblich) bei der HG Nürnberg ausgetragen.

Seit 2009 gibt es den Hans-Jürgen-Pabst-Pokal für die U14, der vom Hessischen Hockey-Verband ausgerichtet wird. An diesem Feld-Länderpokal nehmen nur vier bis sechs der deutschen Landesverbände teil. Die bayerischen Mädchen siegten



Im Jahr 2022 gewann die weibliche U16 des Bayerischen Hockey-Verbands durch einen Sieg über den Rekordsieger aus Hamburg zum ersten Mal den Hessenschild-Länderpokal. Mit dabei waren Veronika Bridts (ASV München), Emily Förster (Münchner SC), Hannah Groh (ESV München), Mathilda Hipp (ESV München), Emma Knörndel (Münchner SC), Leonie Kurtz (Nürnberger HTC), Johanna Mähner (Nürnberger HTC), Antonia Pierer von Esch (HG Nürnberg), Lucia Rahm (Münchner SC), Charlotte Remmele (Münchner SC), Elisabeth Ricks (ASV München), Marie-Elisa Rieger (Münchner SC), Lisa Schmidt (HLC Rot-Weiß München), Felicitas Stöckler (Münchner SC), Timea Tripps (Münchner SC), Freja von Luschan (Nürnberger HTC), Amelie Zielcke (ASV München); Landestrainer Hermann Ellenbeck, Landestrainer Philipp Schneider, Trainer Jan Groß, Trainer Paul Kabelac, Teammanagerin Brigitta Rostek und Physio Lasse Vollert.

2010, 2012, 2016, 2022 und 2023. Die Jungen waren 2014, 2018 und 2021 erfolgreich.

Der Bayerische Hockey-Verband richtet zudem seit 2014 einen U12-Länderpokal aus. Als Hans-Baumgartner-Gedächtnispokal erinnert die Veranstaltung an den langjährigen BHV-Jugendwart. Das Turnier wird jährlich im Juni ausgespielt, am 29./30. Juni 2024 bei der Bayreuther TS.

Mit der Bewerbung als Bundesstützpunkt wurde der Bayerische Hockey-Verband 2012 Mitglied der Eliteschule des Sports in Nürnberg (Bertold-Brecht-Gesamtschule). Die Schüler trainieren das ganze Jahr über drei bis vier Mal in der Woche von 8 bis 9.30 Uhr auf der Anlage des Nürnberger HTC. Das Training wird vom Landestrainer Nordbayern geleitet. Hier haben Sven Lindemann, Niklas Raum und aktuell Philipp Schneider sehr erfolgreiche Arbeit geleistet.

Seit 2017 ist der Bayerische Hockey-Verband auch Mitglied der Eliteschule des Sports in München (Gymnasium Nord). 24 Spielerinnen und Spieler trainieren hier unter der Leitung von Hermann Ellenbeck ebenfalls drei bis vier Mal in der Woche. Mit Benedikt Geyer, Titus Wex, Morten Behrends und Julia Boehringer trainieren hier vier aktuelle U18-Europameister/innen. Mit Joana Boehringer hat eine weitere U18-Europameisterin (2021) im Jahr 2023 im ersten Hockey-Jahrgang des Gymnasiums Nord ihr Abitur absolviert.

Trotz aller bayerischen Hockey-Erfolge ist nie sicher, ob München dauerhaft ein Hockey-Bundesstützpunkt bleiben wird. Aktuell ist dieser Status bis 2026 gesichert. Wie es danach weitergeht, entscheidet das Bundesinnenministerium. Dabei spielen natürlich die aktuellen sportlichen Erfolge und die Zahl der bayerischen Kaderspieler eine Rolle, aber auch wie viele Finanzmittel dem Ministerium gerade zur Verfügung stehen.

Der Verlängerung des Bundesstützpunkts über 2026 hinaus bleibt zu hoffen. Immerhin ersparen sich die bayerischen Nationalspielerinnen und -spieler so eine wöchentliche Fahrt zum Training nach Mannheim. Zudem erhält der Bayerische Hockey-Verband weiterhin Fördermittel des Bundes für Maßnahmen und Personal.

Ein Hallen-Trainingszentrum des Bayerischen Hockey-Verbands, wie es seit vielen Jahren mit großem Einsatz aller Beteiligten angestrebt und geplant war, hätte den Hockey-Bundestützpunkt in München wohl sicherer gemacht. 2022 aber hat die Stadt München überraschend ihre Unterstützung für das Hallen-Trainingszentrums-Projekt zurückgezogen. Begründung für den plötzlichen Kurswechsel: „Die Stadt München wolle nur noch den Breitensport, nicht aber den Leistungssport fördern.“



Seit dem Jahr 2013 veranstaltet der Bayerische Hockey-Verband für Länderteams der Mädchen und Jungen der Altersklasse D1 das Hans-Baumgartner-Gedächtnisturnier. Der langjährige BHV-Jugendwart war im gleichen Jahr überraschend verstorben. Das erste Turnier hatte beim TSV Grünwald stattgefunden.

Mit großer Leidenschaft für Hockey

Seit 25 Jahren ist Hermann Ellenbeck Landestrainer im Bayerischen Hockey-Verband. So nachhaltig wie kein anderer hat er Jugendförderung und Trainerausbildung im Verband geprägt. Und darüber hinaus sich noch ehrenamtlich engagiert.



Seit 25 Jahren Landestrainer im Bayerischen Hockey-Verband: Hermann Ellenbeck.

Über den Bruder war Hermann Ellenbeck im Jahr 1972 als Siebenjähriger in seinem Heimatort Bückeberg/Niedersachsen zum Hockey gekommen. In allen Mannschaften, die er im Verein durchlief, war er als Innenverteidiger zum Einsatz gekommen. Nach Erreichen der Allgemeinen Hochschulreife machte Ellenbeck 1986 bis 1988 den Bundeswehrdienst in der Reserveoffizierslaufbahn.

Eigentlich hatte der junge Mann Musik studieren wollen, doch während seiner Bundeswehrzeit hatten sich die Aufnahmekriterien für dieses Fach so verschärft, dass es für Ellenbeck nicht mehr möglich war. Also verlegte er sich auf seine zweite Leidenschaft, den Sport, und studierte von 1998 bis 1992 an der Deutschen Sportschule in Köln Sport mit dem Abschluss als Diplom-Sportlehrer. Dozent Wolfgang Hillmann motivierte ihn, 1992 bis 1994 an der Trainerakademie in Köln den Diplom-Trainer Hockey abzulegen.

Der Münchner SC holte den jungen Diplom-Trainer 1994 nach Bayern. Ellenbeck war beim MSC bis 2008 als Cheftrainer für die Herren- und Damen-Bundesligamannschaften sowie für einige Jugendmannschaften zuständig. Schon während seiner MSC-Arbeit wurde Hermann Ellenbeck 1999 Landestrainer im Bayerischen Hockey-Verband, zuständig für den Jugendleistungssport. Zahlreiche spätere Nationalspielerinnen und -spieler, Olympia-Medaillengewinnerinnen und Gewinner, Weltmeisterinnen und Weltmeister trainierte er seither.

1999 wurde der anerkannte Trainer auch Mitglied in der BHV-Lehrkommission und hier zuständig für die Aus- und Weiterbildung der C-Trainer und Lehrer. Hermann Ellenbeck hilft seither mit, die Qualität der Trainer und der Trainings in den bayerischen Vereinen spürbar zu steigern. Mit dem Lehrteam des Bayerischen Hockey-Verbands veröffentlichte er 2004 das Lehrbuch „Optimales Hockeytraining“ und 2006 mit Jens-Paul Rabe das Sportbuch „Richtig - Hockey“ (BLV-Verlag).

Durchschnittlich sechs Mal in der Woche steht Ellenbeck als Landestrainer am Hockeyplatz, sei es in der Eliteschule des Sports in München, beim Stützpunkttraining Süd sowie bei Sichtungen, Maßnahmen und Lehrgängen. Dazu ist er noch Sportlehrer an der Privaten Wirtschaftsschule Scheibner in Dachau. Seine Leidenschaft für den Hockeysport im Allgemeinen und für Hockey in Bayern im Speziellen zeigt auch, dass er sich seit 2001 in mehreren BHV-Ehrenämtern engagiert wie als Jugendsportwart, als Schulhockey Referent, als Lehrreferent und als Jugendwart.

2016 übertrug des BHV-Präsidium Hermann Ellenbeck zusätzlich die Aufgaben des BHV-Sportdirektors. Die Position Sportdirektor soll die Verbindung zwischen BHV und Bundstützpunkt ausdrücken. Ellenbeck ist das Verbindungsglied zwischen BHV und DHB und BHV und BLSV.

Schulsport bringt neue *Hockey-Kinder*

Hockey in der Schule ist für die meisten Vereine eine Grundlage zur Werbung neuer Hockey-Kinder. Hockey über die Schulen in Bayern nachhaltig zu verbreiten, das ist bisher aber nicht gelungen.

Im Jahr 1969 wurde der Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ als Talentwettbewerb für Schule und Sport ins Leben gerufen.

Seit 1976 ist beim Herbstfinale in Berlin auch die Sportart Hockey vertreten und spielt in den Altersklassen Jungen III und Mädchen III (früher U14, heute U16) unter den Landessiegern der Bundesländer die Bundessieger aus. Bei dieser „deutschen Meisterschaft der Schulen“ haben auch bayerische Schulen Plätze auf dem Siegertreppchen, zum Teil sogar ganz oben, erreichen können.

Neben zahlreichen zweiten und dritten Plätzen stellten bayerische Schulen insgesamt sechsmal die Sieger eines JtFO-Finales.

Die bayerischen Bundessieger im Einzelnen:

Wettbewerb Mädchen III:

- 2000 Melanchton-Gymnasium Nürnberg
- 2003 Hans-Sachs-Gymnasium Nürnberg
- 2009 Karolinen-Gymnasium Rosenheim
- 2010 Karolinen-Gymnasium Rosenheim

Wettbewerb Jungen III:

- 2014 Bertolt-Brecht-Schule Nürnberg
- 2019 Gymnasium München-Nord



Bundessieger 2010 Karolinen-Gymnasium Rosenheim

Die Anfänge des Schulhockeys in Bayern

Die Anfänge des Schulhockeys in Bayern liegen lange zurück. In der BHV-Chronik findet sich, dass der aus Aschaffenburg stammende, frühere deutsche Hockey-Reichstrainer Toni Spieler von 1958 bis 1962 erster BHV-Schulhockey Obmann gewesen war. Mehr ist aus dieser Zeit über

Schulhockey nicht bekannt. 1970 übernahm Anni Gruber aus Fürth den seit 1962 vakanten Posten der Schulhockey Obfrau und kümmerte sich, ebenso wie ihr Nachfolger Günter Herms (Bad Reichenhall) ab 1978, vor allem um die Verzahnung von Schulen und Vereinen.



Jugend trainiert für Olympia & Paralympics

Hockeyspieler in Schultrikots

Schulmannschaften wurden häufig dort gebildet, wo es einen sportbegeisterten „Chef“ und eine engagierte Lehrkraft gab, die die Vereinshockeyspieler zu einem Team zusammenfasste, sie in Schultrikots steckte und Zeit fand, am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilzunehmen. Erfolge wurden dann von Schule und Verein gleichermaßen gerne gefeiert. Etliche große Hockeyspieler haben ihren Schulteams zu hervorragenden Erfolgen verholfen, zum Beispiel die späteren Olympiasieger Max Müller und Christopher Wesley ihrem Hans-Sachs-Gymnasium in Nürnberg.

Hockey in AGs und im Differenzierten Sport

Im Rahmen des Differenzierten Sportunterrichts oder von Hockey-AGs wurden über die Jahrzehnte Schüler tatsächlich neu an den Hockeysport herangeführt, die im Idealfall dann im Hockeyclub eine sportliche Heimat fanden – wenn denn

einer in der Nähe lag. Dabei fanden die Hockey unterrichtenden Lehrkräfte auch Unterstützung von nahegelegenen Vereinen, zum Beispiel durch die Überlassung von Trainingszeiten auf ihrem Gelände oder, in Ausnahmefällen, durch die Abstellung von Trainern. Musterbeispiel dafür – aber leider nicht der Regelfall – ist die nun schon die Jahrzehnte währende, äußerst erfolgreiche Kooperation zwischen dem Nürnberger Melanchton-Gymnasium und dem Nürnberger HTC – zum Nutzen beider.

Kontinuierliche Lehrerfortbildung

Jens Rabe war in seiner Zeit als BHV-Schulhockey Referent (1985-2005) neben dem Wettbewerb „Jugend trainiert“ vor allem die Lehrerfortbildung wichtig gewesen, um zusätzliche Lehrkräfte für den Hockeysport zu begeistern und diesen auch abseits der Ballungszentren bekannter zu machen. Es gab kontinuierlich Lehrgänge für Lehrerinnen und Lehrer, wobei der „Deal“ mit der staatlichen Landesstelle für den Schulsport darin bestand, dass der BHV die eintägigen Einführungslehrgänge finanzierte, der Staat den einwöchigen Prüfungslehrgang. Für Kontinuität war auch dadurch gesorgt, dass Jens Rabe in Personalunion sowohl als BHV-Lehrreferent für die Verbandslehrgänge als auch, als „Obmann des Lehrteams Hockey“ bei der Landesstelle für den Schulsport, für die staatlichen Lehrgänge verantwortlich war. Im „Lehrteam Hockey“ hatte er dazu kompetente Hockey-Lehrer versammelt, die von Fall zu Fall mit zum Einsatz kamen: Uwe Stumpf, Sepp Müller, Tibor Eckardt, Eva Greffenius, Hermann Ellenbeck ...



Bundessieger 2014 Bertold-Brecht-Gymnasium Nürnberg

Schulhockey „auf dem flachen Land“

Die Lehrgangsangebote von Jens Rabe stießen bei den Sportlehrkräften im Land auf großes Interesse. Die Folge war, dass überall, auch in den „weißen Flecken“ ohne etablierte Hockeyclubs (zum Beispiel Landshut, Straubing, Cham, Mallersdorf-Pfaffenberg, Aschaffenburg), Schulhockey-AGs entstanden und dadurch sehr häufig auch Mannschaften

am Wettbewerb teilnahmen. 1989 etwa spielten 159 Teams aus über 50 Schulen um die Landestitel und erstmals gab es in allen bayerischen Regierungsbezirken Schulhockey, das von den vorher ausgebildeten Lehrkräften organisiert wurde – ein immenser Werbeeffect, um Hockey bekannter zu machen.

Auf die Vereinslandschaft hatte dies allerdings keine nachhaltigen Auswirkungen. Neue Vereine entstanden nicht. Es fehlte wohl häufig – neben der durchaus vorhandenen Begeisterung der Lehrkräfte – zusätzliches hockeyspezifisches Können durch (ehemalige) Hockeyspieler. Jens Rabe gibt zu bedenken: „Engagierte Sportlehrer erweitern gern ihr Repertoire an Sportarten für ihren Unterricht oder für ihre AGs, kommen aber meist schon von einer Sportart, die sie auch neben der Schule intensiver betreiben und wo sie sich auskennen. Wenn überhaupt, dann engagieren sie sich dort in Vereinen.“

Schulhockey heute und die Vereine

Von den früheren Teilnehmerzahlen kann Andreas Limmer, seit 2019 BHV-Schulhockey Referent, nur träumen. Im Schuljahr 2018/19 waren noch 114 Mannschaften aus 40 Schulen am Start, im Schuljahr 2021/22 nur noch 98 Mannschaften aus 36 Schulen.

Die Zahl der Schulhockey-AGs (Sport nach 1) lag im Schuljahr 2018/19 noch bei 29 AGs. Nach der Corona-Pandemie hat sich die Zahl der Schulhockey-AGs bis zum Schuljahr 2022/23 nur langsam auf wieder insgesamt 16 AGs erholt. Nur sechs Vereine in Bayern kooperieren aktuell auf diese Weise mit Schulen.

Dies liegt nicht nur an den Vereinen, die Rahmenbedingungen haben sich seit den Anfängen stark gewandelt. Fand bis in die 80er Jahre die Werbung neuer Spielerinnen und Spieler in

den Schulen hauptsächlich in den 5. und 6. Klassen statt, so müssen die Vereine heute eine wesentlich jüngere Zielgruppe ansprechen. Die meisten Aktionen zur Werbung in Schulen richten sich an die ersten und zweiten Klassen. Viele Vereine besuchen inzwischen sogar Kindergärten, um Interessierte frühzeitig zu binden. Die „klassische“ Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen ist dadurch in den Hintergrund getreten. Hinzu kam, dass für einige Jahre Hockey nicht mehr Teil des bayerischen Lehrplans war. Nur wenige Vereine in Bayern schaffen es heute tatsächlich, strategisch und langfristige an das Thema Schulhockey heranzugehen, was vor allem am Personalmangel liegt, mit dem sich nahezu alle Clubs heute konfrontiert sehen. Hier liegt die zukünftige Aufgabe des Verbandes, die Vereine bei dieser wichtigen Arbeit besser zu unterstützen.

Jens Rabe und Andreas Limmer sind sich auch einig, dass der BHV zukünftig die Hockey-Lehrerfortbildung intensivieren muss. Leider musste die erste Maßnahme nach längerer Pause 2020 coronabedingt entfallen. Die Fortbildungs-Tage im Jahr 2021 waren aber ein Erfolg. Weitere Lehrgänge sollen folgen.

Eine weitere Herausforderung aber auch große Chance wird das zukünftige Ganztagsangebot im Zusammenhang mit dem „Ganztagsversprechen“ des Freistaats Bayern sein. Hier können die Vereine aktiv werden, um sich wieder verstärkt in den Schulen zu präsentieren – wenn sie denn die entsprechenden Kapazitäten haben.



Bundessieger 2019 Gymnasium München-Nord

Elternhockey ist zum *Selbstläufer geworden*

Seit den 80er Jahren haben sich viele Hockeyvereine um Eltern-Teams erweitert. Die neuen Gruppen sind Gold wert – auf vielfache Weise.

Die Erfolgsgeschichte des Elternhockeys begann schon früh. Über den Berliner SC und den Bonner THV schwappte die Welle Mitte der Achtziger Jahre auch nach Bayern über. Der 1990 formierte „HC Rundschlag“ des HC Wacker München wird beim DHB als die 100. Elternhockeymannschaft in Deutschland geführt. Heute gibt es deutschlandweit über 250 angemeldete Eltern- und Freizeithockeymannschaften, darunter rund 20 in Bayern.

Inzwischen ist die Elternhockey Bewegung nicht mehr wegzudenken, schreibt der DHB auf seiner Homepage. Sie ist zum Selbstläufer geworden. Ohne Reglementierungen seitens des DHB oder der Landesverbände organisieren die Mannschaften ihre Spiele. Im Gegensatz zu den Freizeitmannschaften legen sie nur Wert darauf, dass keine ehemaligen Spielerinnen und Spieler eingesetzt werden und im Kleinfeld mindestens

zwei Frauen auf dem Feld stehen. Auch gibt es bei den meisten Veranstaltungen keinen richtigen Turniersieger. Fantasievolle Zusatzwettbewerbe runden viele Turniere ab. Gute Hockeyergebnisse alleine bringen also nichts, wenn man zum Beispiel beim Baumstammsägen, Hufeisenwerfen, Hockeyquiz oder anderen Spielen nicht so gut ist.

Viele Mitglieder der Bewegung haben inzwischen in den Vereinen Funktionen übernommen. Kaum ein Verein, in dem nicht Elternhockey-Spielerinnen und –Spieler in der Verantwortung stehen und als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschätzt sind. Ganze Familien sind Gold wert in den Vereinen, denn: Hockey spielende Eltern binden die Kinder bei ihrer Sportart – und umgekehrt. Andere Sportverbände beneiden uns um diese Bewegung und versuchen, Ähnliches aufzubauen.

Aktuelle Elternhockey-Mannschaften in Bayern:

HC Rundschlag	HC Wacker München	Bocksbeutelbande	HTC Würzburg
Rotmainenten	Bayreuther TS	Erlanger Hoggi-G'werch	TB Erlangen
Schdeggschdolberer	SpVgg Greuther Fürth	Alpsticks	TSV Partenkirchen
Friday Knights	Nürnberger HTC	Goldschläger	TV 1848 Schwabach
Hockgeier	Münchner Sportclub	Knoblauchschlenzer	SF Großgründlach
Die Schnittigen	Münchner Sportclub	Krummholz-Stocherer	HG Nürnberg
Saustark	HC Schweinfurt	Nymphenburg Royals	ESV München
Die Poschinger Reiher	ASV München	Grasshoppers	SpVgg Höhenkirchen
Wolpertinger	HLC Rot-Weiß-München	Grünhoppers	TSV Grünwald, in SG mit Höhenkirchen
Würmtaler	TSG Pasing/TuS Obermenzing	Augsburg Elephants	TSV Schwaben Augsburg
Mordsdeifi	MTV München		



Win-Win

für alle Beteiligten

Hockeyclubs erkennen seit einigen Jahren den Wert der Inklusionsarbeit. Specialhockey-Teams mit Menschen mit Behinderung bilden sich.

In den Jahren 2013/14/15 hat das Thema „Inklusion im Sport“ beim Deutschen Olympischen Sport-Bund Fahrt aufgenommen. Seither forciert auch der Deutsche Hockey-Bund die Gründung von Specialhockey-Teams. Immer mehr Vereine entdecken die Chancen, die Inklusionsarbeit auch für sie bietet. Durch Specialhockey bilden sich Brücken zwischen den unterschiedlichen Lebenswelten von Menschen mit und ohne Behinderung, was beide Seiten fördert. Menschen ohne Behinderung eröffnet es einen Blickwinkel für eine andere Lebenswelt; Menschen mit Behinderung erhalten durch Specialhockey zunehmend mehr Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Vereine mit Specialhockey profitieren durch eine positivere öffentliche Wahrnehmung.

2023 war das Jahr im Specialhockey, das dem Sport für Menschen mit geistiger Behinderung bisher die meiste Aufmerksamkeit beschafft hat. Besonders durch die beiden Turnierhighlights Special Olympics World Games in Berlin und den EuroHockey ID Championships in Mönchengladbach.

Entwickelt hat sich 2023 auch der Bildungs- und Netzwerkbereich im Specialhockey. So werden jetzt mit der Unterstützung der Aktion Mensch Schiedsrichter und Trainer besonders ausgebildet.

Zwei Akteure aus München waren in den deutschen Teams bei den Olympics World Games 2023 in Berlin am Start gewesen. Lara Holzmüller und Yannick Stojanovic stammen aus dem Specialhockey-Team München. Als erstes Specialhockey-Team in Bayern hatten es 2020/21 Barbara Holzmüller und Sven Lindemann als ein gemeinsames Projekt von Münchner SC und ASV München gegründet.

Lara Holzmüller und Yannick Stojanovic waren nicht nur wegen ihres ersten und vierten Platzes mit tollen Eindrücken nach Hause zurückgekommen. Nach den Spielen wurde den beiden Sportlern der Bayerische Sportpreis verliehen. Auch Schiedsrichter Vincent Micke (ASV München) war ganz angetan von den Erlebnissen bei der Berliner Veranstaltung.



Lara Holzmüller

Seit Herbst 2023 ist das Münchner Specialhockey-Team fest im Münchner SC beheimatet. Willkommen sind dort Spielerinnen und Spieler mit geistiger Beeinträchtigung oder mehrfachem Handicap. Die Mannschaft ist fester Bestandteil der bestehenden Vereinsstruktur und bietet allen Interessenten und Hockeybegeisterten mit Beeinträchtigung aus anderen Vereinen in und rund um München ein regelmäßiges Training - während der Freiluftsaison auf den Kunstrasenplätzen des MSC und in den Wintermonaten in städtischen Sporthallen.

Auch auf Inklusion wird bei der MSC-Trainingsgruppe Wert gelegt. „Specials“ und „Non-Specials“ nehmen gemeinsam am Training teil. Spielerinnen und Spieler aus den Jugend- und Erwachsenenmannschaften sowie Geschwisterkinder trainieren in der Specialhockey-Gruppe mit. Angeleitet werden die Einheiten von Coaches aus dem MSC-Trainerteam. Neben



Yannick Stojanovic

dem Training möchte man mit Specialhockey-Mannschaft zukünftig reisen und an Turnieren teilnehmen.

Eine weitere Specialhockey-Gruppe hat sich im Herbst 2023 bei der HG Nürnberg offiziell gegründet.

Vielleicht können die Spielerinnen und der Spieler der bayerischen Specialhockey-Teams schon bald wieder olympische Luft schnuppern, wenn sich von 14. bis 18. Juli 2025 rund 1500 Athletinnen und Athleten mit geistiger Behinderung, dazu rund 400 Trainer*innen und Betreuer*innen, 750 Helfer*innen und 200 Familienmitglieder zu den Special Olympics Bayern in Erlangen treffen?

Kontakte:

specialhockey@muenchner-sportclub.de
neli.schickendanz@gmx.de (HGN)

Die übriggebliebene

Porzellanfigur

Löwen und Bären: Warum zwei Tiere den Senioren-Hockeysport fördern.

Vor mehr als 60 Jahren fand in München ein Mehrnationen-Turnier statt. An dessen Ende blieb einer jener wertvollen bayerischen Löwen aus feinstem Nymphenburger Porzellan übrig. Dieser war ursprünglich für die Gastmannschaften vorgesehen.

Darauf wurde kurzerhand durch die Vorstandsmitglieder des Bayerischen Hockey-Verbandes eine Entscheidung zur Förderung des Seniorenhockeys getroffen. Fortan sollten sich Hockeyspieler jenseits des 40. Lebensjahrs in Form einer Städtemeisterschaft um eben diesen Löwen messen. Der Löwe verbringt seine allermeiste Zeit in einer mit Samt ausgeschlagenen Kiste und wird durchschnittlich zwei Mal im Jahr für die Spiele ans Licht geholt.

Einige zusätzliche Regeln wurden damals aufgestellt: Die elf Spieler auf dem Feld müssen zusammen mindestens 500 Jahre alt sein. Der Herausforderer muss, um den Löwen zu gewinnen, beim Pokalverteidiger gewinnen; bei Unentschieden

bleibt der Löwe beim Verteidiger, Herausforderer reihen sich in eine Liste ganz hinten ein.

Nicht festgeschrieben, aber seit Jahrzehnten Tradition ist, dass der Pokalverteidiger die Gastmannschaft in der dritten Halbzeit oder mittlerweile im fünften Viertel einlädt. Und der Pokalinhaber schreibt den Spielbericht für die traditionellen Chroniken. Drei Bände mit mehreren hundert Seiten beschrieben, früher noch mit richtigen Schnappschüssen oder Zeitungsartikeln versehen. Heute hat auch hier die Digitalisierung Einzug erhalten.

Aus bayerischer Sicht hat es keine zehn Jahre gedauert, bis Nürnberg Inhaber des Löwen war. Einmal gewonnen, einmal verteidigt und einmal verloren. So die Bilanz Anfang der Siebziger Jahre. Anders die Münchner Löwenmannschaft. Diese hat sich die ersten 50 Jahre (!) als bei den Gastgebern gerngesehener Herausforderer vorgestellt.

Erst 2016 bildete sich eine Mannschaft in München, die sich ernsthaft auf den erstmaligen Gewinn des Löwen und die Rückkehr nach München vorbereitete. Mit-Initiator Axel Schwarz (Münchner SC) konnte bereits auf eine langjährige Mitgliedschaft in den Master-Nationalmannschaften zurückblicken und erläuterte die Vorstellung von intensiver und ernsthafter Vorbereitung und Trainingsspielen. Zudem wurden gleich im ersten Treffen auch die dann langjährigen Spielertrainer Stephan Köhler (HC Wacker München) und Flo Zollner (TuS Obermenzing) gewonnen. Mit dem ehemaligen Kapitän des ASV München Knut Grape hatte das Team auch einen Rechtsbeistand sowie mit Hubertus Hörl (HC Wacker München) einen Betreuer. Alles an Bord für einen geplanten Erfolg.

Ein erster Meilenstein auf dem Weg zum Löwen war mit dem Bärenpokal Anfang 2017 in Mannheim gesetzt. Ein vom Ostdeutschen Hockey-Verband gestifteter Pokal mit gleichen Regeln wie der Löwenpokal. München gewann souverän und verteidigte einmal den Bärenpokal gegen Leverkusen.

Einzigartig dann in der Historie beider Pokale, dass München nach einem denkwürdigen Spiel in Berlin den Löwen nach 57 Jahren zurück nach München brachte. Das Spiel bei gefühlten 3°C und zehnstündiger Anreise nach Berlin bleibt immer in der Erinnerung aller Beteiligten. Mit dabei war auch Jan Aichinger (im Bild rechts, Münchner SC) dessen Großvater Karl Zopf der damalige Vorsitzender des Baye-



rischen Hockey Verbands, den Pokal sozusagen für seinen Enkel schon 1960 initiierte.

Das Mannschaftsfoto zeigt die Münchner Löwenmannschaft im Frühjahr 2018 mit – bisher einmalig – beiden Pokalen, dem Löwen- und dem Bärenpokal. Es fehlte beim Foto-termin neben Torwart Axel Schwarz auch Patrick Bellenbaum (Münchner SC). Er war der erste von später mehreren ehemaligen Nationalspielern, der sich mit der Löwenmannschaft komplett identifizierte und auch in Berlin das Siegtor geschossen hat.

Der Bärenpokal wurde damals ohne Verteidigung nach Düsseldorf geschickt. Der traditionsreichere Löwenpokal blieb in München und fühlte sich einige Jahre in seiner Heimatstadt sehr wohl.

Es folgten insgesamt sechs Löwenpokalverteidigungen mit wechselnden Mannschaften. Kern bildeten die Spieler vom Münchner SC, TuS Obermenzing und HC Wacker München. Auch Spieler von RW München, ASV München und Club an der Isar liefen für München auf. Die Heimspiele bei Wacker oder im MSC waren auch immer gern wahrgenommene Zusammenkünfte ehemaliger Münchner Löwenspieler aus den 70er, 80er und 90er Jahren des letzten Jahrhunderts. Diese blieben dann gemeinsam für die Abende in bayerischer Tracht und mit Freibier und feierten mit den eingeladenen Gästen aus Leverkusen, Oberhausen, Braunschweig, Essen,

Osternienburg, Bremen und dann eben Köln in den Clubhäusern. Und die Blicke zurück in die bereits oben erwähnten Chroniken waren immer eine willkommene Zugabe.

Einige Spieler der ersten Münchner Löwenpokal Sternstunden zogen sich bereits zurück und jüngere Ü40-Spieler drängten in die Traditionsmannschaft hinein. Münchner Löwen-Spieler mit den aktuell meisten Einsätze sind Kapitän Christoph Gramann (Münchner SC) und Georg Stolle (HC Wacker München) mit je 10 Einsätzen. Diese hatten bereits 2010 ihr erstes Spiel in Mühlheim, dem traditionsreichsten Löwenpokal Sieger.

Für München steht 2025 ein Spiel als Herausforderer im Bärenpokal an. Um den Löwenpokal startet 2029 zuerst Nürnberg als nächster bayerischer Herausforderer. Und die Münchner sind gleich danach 2030 Herausforderer. Vielleicht dann ja in einem rein bayerischen Duell!

Georg Stolle



Das Mannschaftsfoto zeigt die Münchner Löwenmannschaft im Frühjahr 2018 mit – bisher einmalig – beiden Pokalen, Löwenpokal und Bärenpokal. Es fehlte beim Fototermin neben Torwart Axel Schwarz auch Patrick Bellenbaum (Münchner SC).

Silberschild hat *lange Tradition*

Um die älteste in Deutschland ausgespielte Sporttrophäe wird am 1. und 2. Juni 2024 in München gespielt.



Das Bayern-Team als Dritter beim Silberschild-Turnier 2022: (hinten von links) Phillip Rank (Nürnberger HTC), Andreas Büdel (SpVgg Greuther Fürth), Christian Leipacher (Düsseldorfer SD), Wolfgang Then (Nürnberger HTC), Marcel Biesmans (Hockey Vereinigung Mijdrecht-Holland), Michael Ressel (Karlsruher TV), Uwe Schabel (SpVgg Greuther Fürth); (vorne von links) Christoph Gramann (Münchner SC), Jan Aichinger (Münchner SC), Axel Schwarz (Münchner SC), Klaus Schabel (ESV Dresden/HG Nürnberg), Georg Stolle (Wacker München), Pieter Boogaard (Qui Vive-Holland).



Der Silberschild ist ein weiterer im Seniorenhockey etablierter Wettbewerb mit noch längerer Tradition als der Löwenpokal. Bereits 1907 also zwei Jahre vor Gründung des DHB wurde der Pokal zwischen Vereinsmannschaften ausgespielt. Seit 1913 wird der Pokal mit Unterbrechungen auf Verbandsebene ausgespielt. Der Silberschild ist die in Deutschland älteste ausgespielte Sporttrophäe.

Seit 2016 wird der Silberschild für Senioren M50 ausgeschrieben. Eine Bayern Auswahl nimmt seit 2020 regelmäßig an den Silberschildturnieren teil. Initiatoren sind das vor allem in Südbayern Axel Schwarz (Münchner SC) und in Nordbayern Wolfgang Then (Nürnberger HTC).

Das Bild zeigt die bayerische Mannschaft beim sensationellen dritten Platz 2022 in Dortmund. Bei den ersten drei Teilnahmen kam der Kern der Mannschaft vom Nürnberger HTC, HG Nürnberg, TB Erlangen, SpVgg Greuther Fürth, Münchner SC und HC Wacker München. Einige Gastspieler kamen hinzu, die früher in bayerischen Hockey Vereinen einmal gespielt haben.

Der Silberschild wurde vom DHB-Seniorenhockey anlässlich 100 Jahre Bayerischer Hockey-Verband für 2024 nach Bayern vergeben. Er findet auf den zwei Plätzen des HC Wacker München am 1. und 2. Juni statt. Das erste Ziel ist, mit einer rein bayerischen Mannschaft aufzulaufen und an den Erfolg in Dortmund anzuknüpfen. Und das zweite Ziel ist das Seniorenhockey in Bayern weiterentwickeln und auf eine größere Basis zu stellen.

Georg Stolle

Kunststoffrasen-Spielfeld

ist heute Standard

Der Übergang vom Naturrasen zu Kunststoffrasen hat das Hockeyspiel so stark beeinflusst, dass manche Fachleute von einer „Revolution“ sprechen.

In der Tat wirkte sich die Umstellung nicht nur auf die Schuhe, sondern auch auf Bälle und Schläger aus und führte technisch taktisch zu anderen Spielsystemen.

Hockey wird heute fast überall nur auf Kunststoffrasen und nicht mehr auf Naturrasen gespielt. Dadurch wurde das Spiel deutlich schneller und genauer, die Unterschiede zum Hallen-Hockey wurden kleiner. Kunststoffrasen ist dem Naturrasen um ein Vielfaches überlegen, was die Belastbarkeit und Nutzungsdauer als Sportrasen betrifft. Kunststoffrasen ist wetterunabhängig bespielbar, auch im Winter. Er benötigt keine Erholungspausen. Zudem ist der Pflegeaufwand von Kunststoffrasen deutlich geringer im Vergleich zu Naturrasen oder Hybridrasen. Allerdings sind die Investitionskosten für einen Kunststoffrasen erheblich größer.

Die Entwicklung vom Naturrasen zum Kunststoffrasen begann in den 60er Jahren. In den USA wurde mit Entwicklungsarbeiten für Kunststoffrasenplätze begonnen; 1966 wurde das erste Kunststoffrasen-Großfeld in Houston (USA) verlegt. 1971 erfolgte der Bau des ersten Kunststoffrasen-Feld in Europa, in Islingen bei London. 1976 wurden die ersten Hockey-Plätze in Utrecht und Rotterdam eingeweiht. Fast zeitgleich erfolgte der Bau des ersten deutschen Hockey-Kunststoffrasen-Platzes in Limburg. 1976 in Montreal wurde erstmals ein olympisches Hockeyturnier auf Kunststoffrasen ausgetragen. 1982 in Bombay wurde beim 5. World-Cupturnier letztmals ein FIH-Topturnier auf Naturrasen ausgespielt.



Deutschlands erster beheizbarer Hockeyplatz mit Kunstrasen von Polytan wurde im Oktober 2015 im Grünwalder Freizeitpark fertiggestellt. Die dafür benötigte regenerative Heizenergie stammt zur Hälfte aus dem „Rücklauf des Rücklaufs“ eines Geothermie-Heizwerks in Laufzorn, das die Gemeinde Grünwald seit 2011 mit 120 Grad heißem Thermalwasser versorgt.

In Bayern begann das Hockey-Kunststoffrasen-Zeitalter Ende der 80er Jahre. Die Hockeyspieler des TSV Bad Reichenhall waren die ersten, die auf Kunststoffrasen trainieren und spielen konnten, weil sie seit Sommer 1987 einen quarzsandverfüllten Kunststoffrasen der Bundeswehr nutzen durften. 1989/90 entstanden in den neuen Hockey-Landesleistungszentren bei HC (heute HLC) Rot-Weiß München und Nürnberger HTC die ersten Hockey-Vollkunststoffrasen in Bayern. 1990/91 baute die HG Nürnberg einen quarzsandverfüllten Kunststoffrasen.

Kutter-galabau.de blickt auf die verschiedenen Kunststoffrasen-Generationen zurück. Die erste Kunststoffrasen-Generation ab den 1970er Jahren waren Vollgarn-Kunststoffrasen mit kurzen, dicht gesetzten Rasenbändchen aus Kunststoff, verbunden mit einer Elastikschicht auf hartem, bituminösem Untergrund.

Beim Kunststoffrasen der zweiten Generation waren die Rasenbändchen aus Kunststoff nun länger. Sie waren weniger dicht mit den elastischen Tragschichten verbunden, in mittlerer Poldichte. Fast bis an die Oberfläche waren sie mit scharfkantigem Quarzsand verfüllt. Aus dieser Zeit stammen die Bilder von Hautabschürfungen durch den Sand. Zuweilen spritzte der Sand durch die Schläger auch in die Augen der Spieler.

Bei den Kunststoffrasen der dritten Generation werden seit Mitte der 1990er Jahre die Rasenfasern nun wieder etwas kür-

zer und wesentlich weicher. Da ihre Poldichte geringer ist als die der Vorgängergeneration, müssen sie verfüllt werden: mit Gummigranulat, später auch mit umhülltem Quarzsand oder Kork. Diese Art von Kunststoffrasen kommt bei reinen Hockey-Kunststoffrasen kaum zur Anwendung. Ende der 2010er Jahre geraten mit Gummigranulat verfüllte Kunststoffrasen in die Kritik, weil sie Mikroplastik in die Umwelt eintragen.

In der vierten Generation der Kunststoffrasen werden ab 2017 werden neue Kunststoffrasensysteme entwickelt. Sie verwenden Kunststoffrasenfasern unterschiedlicher Stärke, Größe und Textur und kombinieren diese miteinander. So stützen sich die Fasern gegenseitig. Die Kunststoffrasen dieser Generation benötigen keine Verfüllung, können aber zusätzlich verfüllt werden.

Die Entwicklung von Kunststoffrasen geht weiter: Mit dem Produkt „Poligras Paris GT zero“ präsentiert das oberbayrische Unternehmen Polytan bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris den weltweit ersten CO₂-neutralen Kunststoffrasen für Feldhockey. Bei der Herstellung der Rasenfasern wird Polyethylen auf Grundlage fossiler Brennstoffe durch Polyethylen auf Biobasis ersetzt. Polytan setzt auch auf eine weitere Verringerung des Wasserverbrauchs bei der Befeuchtung des Rasens. Die ersten bewässerungsfreien Hockey-Kunststoffrasenplätze sind bereits verlegt und in Funktion und erfüllen alle Zertifizierungen zum Ballverhalten (Ballroll-/Ballsprungverhalten, Richtungskonstanz), zum Gleit-

reibungsverhalten/Drehwiderstand und allen sonstigen FIH (Welthockeyverband) Anforderungen.

Ziel der „Dry-Turf“-Strategie der FIH ist es, ab 2026 internationale Spiele der Pro-League an Ausrichter mit bewässerungsfreien Kunststoffrasenplätzen zu vergeben und schon heute ist sicher, dass das Olympische Hockeyturnier 2028 in Los Angeles auf bewässerungsfreien Kunststoffrasenplätzen stattfinden wird.

Hockeykunststoffrasenplätze wurden seit jeher nach DIN-Norm (Deutsche Norm) und später nach der EN DIN-Norm (Europäisch-deutsche Norm) gebaut. In nahezu allen Projekten wurde auch nach den Qualitätsstandards der RAL-GZ 944 Kunststoffrasensysteme in Sportfreianlagen installiert. Diese Besonderen Güte- und Prüfbestimmungen umfassen seit 2022 auch das Recycling von Kunststoffrasenbelägen.

Über die letzten Jahre bauten fast alle bayerischen Hockey-Vereine Kunststoffrasen. Manche ersetzen alte bereits durch neue. Einige boomende Vereine verfügen bereits über zwei oder drei Kunststoffrasenplätze, um allen Spielerinnen und Spieler ausreichend Trainings- und Spielmöglichkeiten zu geben. Eine Besonderheit entstand im Jahr 2015 im Grünwalder Freizeitpark: Dank Geothermie-Heizkraftwerk können die TSV-Hockeyspieler dort auf einem deutschlandweit einzigartigen Kunststoffrasen mit Rasenheizung spielen.

Zwei weitere Hockeyabteilungen freuen sich, dass auch sie bald auf künstlichem Grün spielen werden: Sportfreunde Großgründlach (geplant 2024) und MTV München (geplant 2026). Ohne Spielmöglichkeit auf Kunststoffrasen bleibt in Bayern bis jetzt nur der TV Planegg-Krailling, der sich deshalb zuletzt auf Hallenhockey konzentrierte.

Auch in der BLSV-Sportschule Oberhaching soll schon bald wieder ein hockeytauglicher Kunststoffrasen liegen. Seine Inbetriebnahme ist für Mai 2025 angekündigt. Dieser soll sogar überdacht und daher das ganze Jahr über nutzbar sein.

Übrigens: In den Kurzportraits der bayerischen Hockeyvereine in dieser Broschüre kann man nachlesen, von welchem Hersteller die jeweiligen Kunststoffrasen sind.

Reizvolle Tätigkeit *mit negativem Image*

Die Schiedsrichter sind im Hockeyspiel mit reichlich Macht ausgestattet. Sie entscheiden; sie haben das letzte Wort. Trotz dieser vermeintlich attraktiven Aufgabe herrscht gefühlt schon immer großer Mangel an Frauen und Männern, die sich für die Amt des Schiedsrichters zur Verfügung stellen wollen. Warum eigentlich?

Wieso eigentlich Schiedsrichter? Können die beteiligten Mannschaften nicht einfach ihre Angelegenheiten auf dem Spielfeld selber regeln? Aus heutiger Sicht vielleicht ein irrwitziger Gedanke. Aber in der Zeit, als Hockey noch in den Kinderschuhen steckte, war es Realität. In der Geschichtsschreibung des Hockeysports tauchen Schiedsrichter erst ab 1886 auf. Sie hatten anfangs auch noch keine allumfänglichen Rechte, sondern durften nur tätig werden, wenn eine der Mannschaften nach einer Entscheidung verlangte. Von 1907 an wurden Unparteiische ermächtigt, die Einhaltung der Spielregeln zu überwachen und etwaiges Fehlverhalten der Spieler zu sanktionieren.

Wir brauchen also Schiedsrichter im Hockey. Ohne Schiedsrichter kein Spiel. So weit so gut. Und doch ist es manchmal eine undankbare Aufgabe. Wer ist schon beliebt, wenn er Strafen ausspricht? Selten bis gar nie bekommt ein Unparteiischer Lob für einen verhängten Siebenmeter oder eine gezeigte Gelbe Karte. Zumindest nicht von der bestraften Mannschaft. Mag in Fällen offensichtlicher Klarheit der Situation noch ein Band der Einigkeit zwischen allen Beteiligten bestehen, so ist dieses zarte Bändchen rasch durchgeschnitten, wenn Mannschaft A eine Aktion ganz anders einschätzt als Team B oder der Schiedsrichter.



Für den rechten Umgang mit Schiedsrichterinnen und –Schiedsrichtern wirbt der Bayerische Hockey-Verband seit dem Jahr 2023 mit Bannern in den Sportstätten.

Es obliegt dem Mann (oder der Frau) mit der Pfeife in der Hand, das letzte Wort zu haben. Ein Umstand, mit dem so mancher Spieler seine Probleme hat und sich mit dieser Allmacht des Schiedsrichters nicht abfinden will. Dieses Unverständnis kann sich dann in verschiedensten Formen ausdrücken. Die schlimmsten sind wenig appetitlich, weil persönlich verletzend.

Es benötigt also Schiedsrichter, die einiges ein- und wegstecken können, ohne gleich als autoritätslos zu gelten oder zum selbstherrlichen Scharfrichter zu werden. Ein guter Schiedsrichter weiß mit seiner Macht umzugehen, setzt sie sparsam ein und lässt sie möglichst gar nicht spüren. Er will nicht über den Mannschaften stehen, sondern als „Sportler mit der Pfeife“ ge-

sehen und behandelt werden. Als solcher ist er nicht unfehlbar, sondern leistet sich unter Umständen auch mal Missgeschicke, wie sie auf vergleichbare Weise den Spielern unterlaufen.

Spieler, die selber mal in die Rolle des Schiedsrichters schlüpfen, zeigen meist ein anderes, besseres Verständnis. Für einen Job, für den man einen guten Schuss Persönlichkeit benötigt.

Vereine tun sich in aller Regel schwer, in ihren Reihen genügend Leute zu finden, die das Amt eines Schiedsrichters wahrnehmen wollen. Wahrscheinlich, weil zu viel Negatives damit verknüpft wird, kein gutes Image vorherrscht. Dabei kann es eine ebenso reizvolle wie spannende Tätigkeit sein.

Uli Meyer



Der Bayerische Hockey-Verband fördert intensiv Nachwuchs-Schiedsrichterinnen und –Schiedsrichter. Hier (im Bild) bei einem Jugend-Länderpokal-Turnier. In den letzten zehn Jahren gilt zunehmend der Grundsatz, dass nur jugendliche Schiedsrichter Jugendspiele leiten. (Qui Vive-Holland).

Hockeyregeln *in munterer Veränderung*

Das Spiel sollte attraktiver, schneller, aber auch ungefährlicher werden. Ein Blick auf die wesentlichen Änderungen des Hockey-Regelwerks in den letzten mehr als 100 Jahren.

Die einen sagen, Hockey sei besonders innovativ. Andere meinen, es mangle dem Sport an Selbstbewusstsein, weil er sich andauernd unter Druck gesetzt sieht, etwas umzugestalten. Fakt ist jedenfalls, dass Hockey in einer Häufigkeit wie kaum ein anderer olympischer Sport Veränderungen an seinem Regelwerk und seinen Spielbestimmungen vornimmt. Das geschieht in einem Tempo, dass selbst aktive Hockeyspieler Probleme haben, stets auf dem allerneusten Stand zu sein. Wir blicken auf die wesentlichen Dinge zurück.

Die Regeln des Hockey=Spiels

Offizielle Ausgabe
des Deutschen Hockey-Bundes

Herausgegeben vom
Regelausschuß des Deutschen Hockey-Bundes

Preis Mk. 0.40

8. Auflage 1923—24 :-: Nachdruck untersagt!

Bezug durch alle Sportgeschäfte sowie durch
die Geschäftsstelle des Regelausschuß,
Anschrift: Alfons Brehm, Hamburg 21, Arndtstr. 18



Bis in die 1970er Jahre musste der Ball nach dem Seitenaus eingerollt werden.

Mitte des 19. Jahrhunderts: Einheitliche und verbindliche Regeln gibt es noch nicht. In den ersten Aufzeichnungen darüber, wie Hockey gespielt werden soll, sind grobe erste Grundzüge des heutigen Spiels enthalten: So sollen Tore nur dann gezählt werden, wenn die Schüsse nicht weiter als 15 Yards vom Torpfosten entfernt abgegeben wurden.

1886: Der erste Verband wird gegründet. Die English Hockey Association gibt ein erstes Regelbuch heraus, das die kursierenden Bestimmungen vereinheitlicht. Die Maße des Spielfelds (100 Yards lang, 55 bis 60 Yards breit) werden ebenso klargestellt wie die Anzahl der Spieler pro Mannschaft (11). Es sind keine Spielerwechsel während eines Spiels erlaubt! Ein Spiel soll von zwei Schiedsrichtern oder einem Schieds- und zwei Linienrichtern kontrolliert werden. Erstmals wird die runde Seite eines Schlägers definiert und dass man nicht mit ihr spielen darf. Das Anhalten des Balles (aber nicht das Spielen!) ist mit Körper und Hand erlaubt. 1900 wird das International Rules Board gegründet, das losgelöst von der Verbandsstruktur für das Regelwerk zuständig ist.

1904: Das absichtliche Unterschneiden und Hochspielen des Balles wird verboten, ebenso der Schlenzball.

1905: Das Gewicht des Schlägers wird auf 28 Unzen (ca.794 Gramm) begrenzt. Schiedsrichter dürfen erstmals Spieler ermahnen und vom Platz stellen.

1907: Schiedsrichter können eigenständig die Regeln anwenden und müssen nicht mehr auf eine Aufforderung von Spielerseite warten.

1908: Die Strafecke wird eingeführt, ebenso das Torbully nach absichtlichem Foulspiel zur Vereitelung eines sicheren Tores

1927: Erstmals wird der Begriff „Vorteil“ ins Regelwerk mit aufgenommen

1938: Stockschiessen, auch „Hooking“, wird untersagt, ebenso das Stoppen des Balles mit dem Körper.

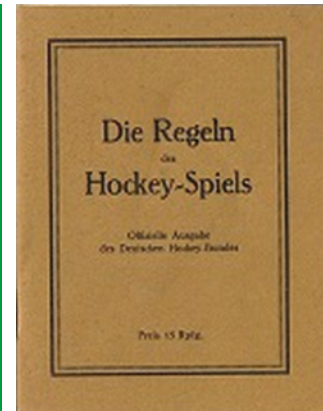
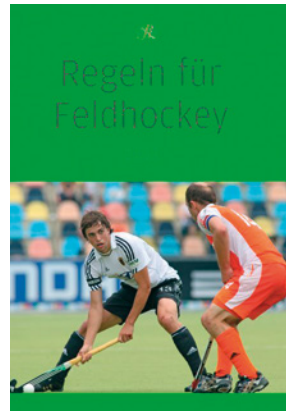
1949: Absichtlicher Regelverstoß im Viertel wird mit Strafecke geahndet.

1957: Ein Abschlag ersetzt das Bully nach Grundlinien-Aus.

1959: Einführung von Zeitstrafen

1963: Der Penalty Stroke („Siebenmeter“) ersetzt das Torbully

Zwischen 1970 und 1979: Das Einrollen des Balles mit der Hand beim Seitenaus wird ersetzt durch das Einschieben; grüne, gelbe und rote Karten werden eingeführt; die Abseitsregelung wird von drei auf zwei Spieler reduziert; erstmals wird die Auswechslung von bis zu zwei Spielern ermöglicht; erstmals gibt es ein gemeinsames Regelbuch für Damen- und Herrenhockey.



1984: Das Anspiel ersetzt das Bully zu Spielbeginn; Spielern wird das Anhalten des Balles mit der Hand untersagt; die bisher wie eine „Kurze Ecke“ (Strafecke) ausgeführte „Lange Ecke“ wird reformiert, gleicht jetzt mehr dem Eckball beim Fußball.

1987: Die Abseitsgrenze wird von der Mittel- an die Viertel- linie vorverlegt.

1992: Reform der Behinderungsregel

1993: Interchanging wird eingeführt. Das bedeutet: Un- beschränkter Spielerwechsel zunächst nur mit maximal zwei Spielern gleichzeitig, ab 1994 beliebig viele Spieler gleichzeitig.

1994: Helmpflicht für Torhüter wird eingeführt

1995: Torhüter dürfen Bälle über Schulterhöhe mit dem Schläger abwehren (bisher: Straftor); ein Spielerwechsel wird bei Strafecken- und 7m-Entscheidungen erlaubt

1996: Die Abseitsregel wird (erst versuchsweise, dann end- gültig) aus dem Regelwerk gestrichen; bei der Strafeckenaus- führung muss der Ball erst den Schusskreis verlassen, ehe ein Torschuss abgegeben werden darf

1997: Einführung der Drei-Punkte-Wertung, also drei Punkte bei Spielgewinn. Bis dahin gab es zwei Punkte bei Spielgewinn.

1998: kein Spielerwechsel mehr nach Eckenentscheidungen mehr erlaubt

1999: Aufhebung der „Holzpflicht“ bei der Herstellung von Hockeyschlägern, allerdings wird Metall verboten; der Schlag mit den Schlägerkanten wird erlaubt; Einführung der „Schlussstrafecke“

2000: Einführung der gestrichelten Linie fünf Meter vor dem Schusskreis

2003: Spielern wird die Abwehr von Torschüssen mit dem Schläger über Schulterhöhe erlaubt; bei der Strafeckenausführung ist ein Stoppen des Balles vor dem Torschuss nicht mehr erforderlich

2007: Der Einsatz eines Torhüters (mit Schutzkleidung) ist nicht mehr zwingend vorgeschrieben

ca. 2007: Spielen ins liegende „Brett“ des Gegenspielers wird im Hallenhockey verboten. Der Ball darf nicht mehr aus kurzer Entfernung mit hoher Geschwindigkeit in den liegenden Schläger gespielt werden, weil dies zu Verletzungen führen kann.

2009: Die Durchführung eines Freischlags als „Selfpass“ wird eingeführt.

2011: Bei Frei- und Einschlügen im gegnerischen Viertel ist das direkte Spielen des Balles in den Schusskreis untersagt.

2011: Das Straftor bei Fehler des Verteidigers während der Ausführung eines 7-m Balles wird abgeschafft und durch Wiederholung des 7-m Balles ersetzt.

2013: Einführung des „Eigentores“ (ein Jahr später gleich wieder abgeschafft); Anspiele, Abschlüge, Ein- und Freischläge dürfen jetzt direkt auch hoch gespielt werden.

2015: „Hoher Schläger“ wird erlaubt: Spieler dürfen den Ball überall auf dem Spielfeld in kontrollierter Weise und in jeder Höhe, auch über der Schulter annehmen, anhalten, abwehren oder spielen, solange dies ungefährlich ist.

2015: Verlegung der „langen Ecke“ auf die Viertellinie

2017: Einführung der Langen Ecke im Hallenhockey

2017: Spielzeit wird von 2 mal 35 Minuten auf 4 mal 15 Minuten verändert. Zeitstopp bei Strafecke und Tor

Uli Meyer

Hockeyausrüstung *im Wandel*

Oft ging es in den letzten Jahrzehnten nur um „schneller, höher, weiter“. Zuletzt aber vielfach auch um den Schutz der Spielerinnen und Spieler.

Kleidung

Die Kleidung des männlichen Hockeyspielers hat sich seit der Einführung des Hockeysports nicht besonders verändert.

Wohl aber die der Hockeyspielerinnen. Seit den Anfängen des Damenhockeys um 1900 spielten sie in knöchellangen Röcken. Der traditionelle Hockeyrock blieb den Frauen bis heute erhalten. Mit dem Wandel der Sitten konnten die Röcke aber Stück für Stück den sportlichen Erfordernissen angepasst werden – bis zur heutigen Form.

Schläger

Bis in die 1960er Jahre wurde mit groben Schlägern aus Holz und mit langen Keulen gespielt. Bis Anfang der 1960er Jahre gab es auch bekannte deutsche Produzenten, die Hockeyschläger „Made in Germany“ herstellten. Zum Beispiel – gar nicht so weit von Bayern entfernt - die Süddeutschen Hammerwerke, Gebrüder Hammer, in Bad Mergentheim. In den Schaft der aus Indien importierten Hölzer aus Hickory

und Maulbeerbaum wurden bis zu drei Gummieinlagen hineingearbeitet, um die Elastizität der Schläger zu erhöhen. Denn je elastischer der Schläger war, desto härter konnte man schlagen. Und dies war nun einmal das Hauptkriterium auf Naturrasen, weiß auch die Internet-Enzyklopädie Wikipedia.

Elemente wie Umspielen, lange Ballführung oder Dribbling waren noch von untergeordneter Bedeutung. Der ursprüngliche Charakter eines traditionellen Treibballspiels war noch deutlich zu sehen. Bis Mitte der 50er Jahre war das Führen des Balls auf der rechten Körperseite vorherrschend. Dies änderte sich erst nach einer Reise der deutschen Nationalmannschaft 1954 nach Pakistan. Man lernte die Vorteile einer frontalen Ballführung zu schätzen. Das Dribbling und die Übernahme der kurzen asiatischen Keule waren die Folge.



*Knöchellange Röcke bei einem Damenhockeyspiel im Jahr 1901, England gegen Wales in Richmond (England).
Quelle: hockeygods.com*

1960 übernahmen die Inder und Pakistani den Weltmarkt der Schlägerproduktion dann bisher. Bisher hatten sie nur das Rohmaterial exportiert.

Über die weitere Entwicklung des Hockeyschlägers berichtet Dr. Frank Hausstein auf der Homepage der SG Rotation Prenzlauer Berg Berlin:

Von 1993 bis 1998 waren Schläger mit einem Schaft aus Aluminium erlaubt, in den die Holzkeule eingesteckt und verklebt wurde.

Seit 2000 durfte der gesamte Schläger aus jedem Material sein, außer aus Metall. Materialein wie Glasfiber, Carbon, Kvlar, Aramid und Dyneema kamen jetzt zum Einsatz. Mit dem Kunststoffschläger können jetzt maßgeschneiderte, individuelle Schläger in jeder Form hergestellt werden. Dabei kamen auch „Zick-Zack-Schläger“ auf den Markt, die vor allem von Torhütern verwendet werden. Diese Form erforderte eine Festlegung durch das Hockeyregelwerk.



Hockey-Lederkugeln, wie sie im internationalen Damenspielverkehr bis in die 1980er Jahre verwendet wurden. Foto: Dr. Frank Hausstein

Ein französischer Spieler tauchte 2003 mit einem in Belgien entwickelten Schläger auf, der in Krümmung und Windung besonders war. Dieser „Suppenlöffel“ verschaffte durch einen Schleudereffekt Vorteile beim Eckenschuss, war aber für das normale Spiel aber nicht zu brauchen. Also wurden die Schläger während des Spiels gewechselt, was die FIH schon ein Jahr später unterband. Auch die maximale Vorspannkrümmung von Schläger musste durch das Regelwerk begrenzt werden.

Torwartausrüstung

Hockey-Torhüter spielten bis in die 1960er Jahre nur sehr spärlich geschützt, Schienen mit Kickern, Handschuhe und Suspensorium (Tiefschutz). Am Kopf wurde lediglich eine Schiebermütze getragen. Trotzdem soll es immer wieder vorgekommen sein, dass Torhüter auch ohne Schutz Balle



Ein Schläger aus den Süddeutschen Hammerwerken, Gebrüder Hammer, in Bad Mergentheim. So wurde er bis Anfang der 1960er Jahre hergestellt. Foto: Robert Menschick

mit dem Kopf abwehrten. Erst 1969 wurde die Kunststoffmaske erlaubt (zunächst nur im Hallenhockey, später auch im Feldhockey). Das Tragen von Helmen war zunächst noch ausdrücklich verboten. Erst 1994 wurde die Helmpflicht für Torhüter eingeführt. Ein Halsschutz ergänzte später den Helm.

Torwartschienen und Kicker enthielten zunächst Holz, Leder und Blei. Erst in den 1980er Jahren wurden diese Materialien durch Teile aus hartem und weichem Kunststoff ersetzt. Die waren vor allem leichter und machten die Torhüter beweglicher.

Für Oberkörper und Schultern gab es zunächst nur einen Leder-Brustschutz, später auch leichtem Kunststoff dann fast einen Ganzkörperschutz. Folge: Die Tasche des Torhüters wurde immer größer.

Feldspieler-Schutz

Auch die Ausrüstung des Feldspielers entwickelte sich weiter. Spezielle Kunstrasenschuhe mit Multinoppensohlen ersetzen die klassischen Noppen- und Stollenschuhe. Schienbeinschoner wurden nicht mehr aus Leder, sondern auch leichterem Kunststoff hergestellt. In den 1990er Jahren setzte sich der Mundschutz durch, der vor Kiefer- und Zahnschäden bewahren soll. Der Handschutz („Kralle“) wird vor allem im Hallenhockey verwendet. Seit 2005 wird den Feldspielern erlaubt, zur Abwehr von Strafecken innerhalb des Schusskreises eine Gesichtsmaske zu tragen.

Hockeykugel

Ursprünglich wurde Hockey mit Cricketbällen gespielt. Das waren Lederbälle, deren Kern aus Kork und einer Garnumhüllung bestand. Im internationalen Damenspielverkehr wurde

der Lederball noch bis Mitte der 1980er Jahre benutzt. Lederbälle hatten den Nachteil, dass sie sich bei Nässe vollsaugten und schwer wurden.

Danach gab es Compobälle aus zermahlenem Kork, Kautschuk und chemischen Bindemitteln sowie vor allem Bälle aus gepresstem Kork. Weil die weiße Farbe auf diesen beiden Kugelarten meist nur ein einziges Spiel oder Training hielt, musste regelmäßig nachgeweißt werden. In den besseren Vereinen machten das die Platzwarte, andernorts nahmen die Spieler Bälle für diese Arbeit selbst mit nach Hause. Wertvolle Hilfe: ein Nagelbrett.

Mitte der 1980er Jahre wurden die Hockeyspieler von dieser lästigen Arbeit befreit. Die PVC-Feldhockeybälle kamen auf den Markt.



*Torhüter, wie man sie bis in die 1960er Jahre kannte.
Foto: HC Olten*

Gedruckt, gefaxt,

gepostet

Spielergebnisse und Tabellenstände: Heute ist der Hockeyspieler meist nur einen Klick von der gesuchten Information entfernt. Früher gab es lange Zeit nur Druckprodukte, in denen die mühevoll zusammengetragenen Listen zu finden waren.

Hockey-Ergebnisse, Tabellen und interessante Nachrichten finden Interessierte seit jeher zuverlässig in der Deutschen Hockey-Zeitung, die es in der einen oder anderen Form schon seit 1947 gibt. Auch die Tageszeitungen druckten bis kurz nach dem Jahr 2000 noch bereitwillig alle Ergebnisse von obersten bis zur letzten Liga ab, teilweise sogar alle Jugendspiele.

Verlage und Agenturen wurden von Ehrenamtlichen beliefert. Die telefonierten unmittelbar nach den Spielen in die Clubhäuser, um die Resultate zu erfahren. Danach wurden in Handarbeit die Tabellen ausgerechnet.

Hilfreich war die Erfindung des Anrufbeantworters. Jetzt konnten die Heimmannschaften verpflichtet werden, ihr Ergebnis zu melden, während der Zeitungsberichterstatte

möglicherweise noch selbst in anderer Mission auf dem Hockeyplatz unterwegs war.

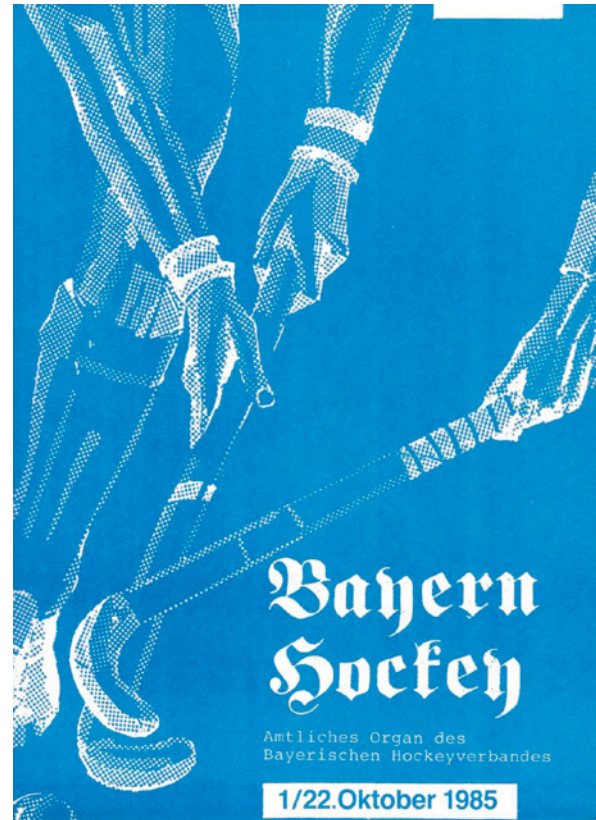
Hockey im Fernsehen blieb auch in den letzten Jahrzehnten – außer bei großen Turnieren – die Ausnahme. Da half auch nicht, dass der BHV gut besuchte Schnupper- und Informationsveranstaltungen für Journalisten organisierte. Immerhin sind seit der Feldsaison 2023/24 alle Partien der 1. Bundesligen beim Bezahlsender DYN live zu sehen.

Wenigstens gelang es, Hockey im Videotext darzustellen. Seit Anfang der 90er Jahre versorgten BHV-Ehrenamtliche auch die Videotext-Redaktionen von ARD und Bayerischem Fernsehen (bayerntext) mit Ergebnissen und Tabellen von der Bundesliga bis zur Oberliga. Seit über zehn Jahren kommen die Ergebnisse für den Videotext direkt von unserer Homepage.

Um alle bayerischen Hockeyaktivisten zeitnah und vollständig mit allen Ergebnissen, aber mit auch anderen interessanten Neuigkeiten zu versorgen, gab es im Bayerischen Hockey-Verband seit 1985 das gedruckte Amtliche Organ „Bayern-Hockey“, das während der Spielrunden alle zwei Wochen erschien. Neben Ergebnissen und Tabellen enthielt es auch wichtige Nachrichten, offizielle Mitteilungen aus der BHV-Geschäftsstelle, Personalien, Geburtstagsgratulationen, Statistiken, einen Turnierkalender und sogar eine „Transferliste“, die aus den Pass-Umschreibungen der BHV-Passstelle stets aktuell entstand. „Bayern-Hockey“ hatte bis zu 300 Abonnenten, die gerne die Druck- und Versandkosten zahlten. Einige Inserenten halfen, die Kosten niedrig zu halten.

Eine kleine technische Revolution war Ende der 1980er Jahre das Faxgerät. Was bislang unvorstellbar war: Texte, die der Verfasser versandte, erreichten praktisch schon im gleichen Moment den Adressaten. Also wurden 1993 aus den Bayern-Hockey-Heften lose Blättersammlungen, die per Fax so gut zu versenden waren. Die Hälfte der Abonnenten erhielt ihre Sendung nun über die Telefonleitung über Faxmodem. Und zwar in der Nacht von Montag auf Dienstag, wenn die Telefonkosten deutlich günstiger waren als untertags. Bei 23 Pfennigen pro Minute kamen dennoch Versandkosten von 50 bis 100 Pfennigen pro Abonnent und Ausgabe zusammen.

Randbemerkung: Immer mehr Bayern-Hockey-Fax-Abonnenten merkten in dieser Zeit, dass es keine gute Idee war, das



Telefon nachts im Schlafzimmer zu haben, weil sich der Start des nächtlichen Rundfaxes auch akustisch bemerkbar machte.

Wegen des großen Aufwands wurde „Bayern-Hockey“ 1996 eingestellt. Aber das nächste technische Wunder ließ nicht lange auf sich warten: das Internet. Um 2000 begannen der DHB und die Landesverbände sich im World-Wide-Web darzustellen. Sie arbeiteten (und arbeiten) im Verbands-Verbund

Internet (VVI) zusammen, was Arbeitskraft und Kosten spart. Pioniere, Motoren und Macher sind Dr. Jürgen-Michael „Ben“ Glubrecht (Berlin), Gerd Müller-Kriwet (Essen, + 2008), Jürgen Mathes (Heidelberg, + 2020) und Gregory „Greg“ Wesley (Nürnberg). Sie alle sorgten und sorgen mit großem ehrenamtlichen Aufwand für eine bestmögliche Darstellung des deutschen Hockeys im Internet. Der große Dank der bayerischen Vereine geht vor allem an ihren BHV-Webmaster Greg

Wesley. Mit zuverlässigem Einsatz pflegt er bayernhockey.de, hält alles aktuell und hilft auch bei technischen Problemen.

Über die Jahre brachten es hockey.de und bayernhockey.de zu immer mehr Innovationen: Passverwaltung übers Internet, Schiedsrichter on Web, Elektronischer Spielberichtsbogen für die Erwachsenenmannschaften, Tor-Ticker, Newsletter, Ergebnis-App fürs Smartphone, ...

Hockey Sport Events Teams Service Mediathek
» hockey.de » Bayerischer HV

Hockey Nachrichten 2001 - Juni

Jun 2001 Allgemein (VVI)

Deutschland gewinnt Panasonic Masters

24. Juni 2001 • 4:2-Sieg über die Niederlande im letzten Spiel

Im Vergleich "Europa gegen Asien" hatten die beiden europäischen Teams die Nase vorn. Einen verlustpunktfreien Turniersieg legte dabei das deutsche Herrenteam hin. Das Weltspitzenturnier vor heimischem Publikum war zugleich auch der erste internationale Vergleich der Mannschaft unter ihrem neuen Bundestrainer Bernhard Peters. Enttäuschung wird sicher bei den Koreanern aufkommen sein, die als Silbermedaillengewinner von Sydney alle Spiele verloren geben mußten.

[zum Panasonic-Masters](#)

AK konstituierte sich in Hamburg

24. Juni 2001 • Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich der Ausschuss für Kommunikation (AK) - wie der vormalige Ausschuss für "Öffentlichkeitsarbeit" nach der Umbenennung des Präsidiums-Ressorts offiziell heißt - am 24. Juni in Hamburg. Dem AK gehören satzungsgemäss an:

- Christian Monzel (Vizepräsident Kommunikation)
- Uschi Schmitz (Generalsekretärin)
- Wilfried Cleven (Vorstand Kommunikation)

Als weiteren Mitglieder wurden berufen:

- Christoph Plass (Deutsche Hockey Agentur)
- Gerd Müller-Kriwet (DHB Webteam)
- Jens Dreesen (K&S Werbeagentur)
- Hans-Jürgen Billig (Fachberatung Produkte)
- Uli Meyer (Deutsche Hockey-Zeitung)

Schwerpunkt der 1. Sitzung war die Gestaltung der Zusammenarbeit und die Festlegung der Ziele für die nächsten 2 Jahre.

Hockey's coming home...

20. + 21. Juni 2001 • Deutsche Hochschulmeisterschaft 2001 (Feld) in Frankfurt

...dachten sich einige der Teilnehmer, die nach sechs Semestern, oder auch drei Jahren Pause, auf die Anlage von Frankfurt 80 kamen, um den Deutschen Hochschulmeister im Feldhockey zu ermitteln.

[Bericht](#)

Sonderseiten 2001

Jahresrückblick

[Events 2001](#)

3.-11. November

[Champions Trophy der Herren](#)

20.-21. Oktober

Berichte, Ergebnisse und Bilder von den Vor-, Zwischen- und Endrunden

[DM Jugend Feld](#)

9.-21. Oktober

Junioren-WM nach Tasmanien

[zum Team](#)

Ein Maufen Talent!
Die Abwehrmacht der Deutschen

Homepage 2001

bayerin_hockey Profil bearbeiten Zum Archiv Webtools

154 Beiträge 1504 Follower 997 Gefolgt

BRUNNEN
Sport
Instagram Feed des BfV Altklubs Hockey/Heim
Kategorie: 18. November 2018
@ bayernhockey.de
2400 Konten in den vergangenen 30 Tagen erreicht Insights ansehen

C. Rauer Teil 2 Hestepokal... Sommerfest... 80 LF Home... C. N. Pöhlung21 Neu

BEITRÄGE REELS GESPEICHERT MARKIERT

Instagram

Zudem ist das Informationsangebot heute fast grenzenlos: Berichte von den großen Turnieren und den Nationalmannschaften, Turnierkalender, Trainer- und FSJ-Börse, Adressen, Ordnungen, Formulare usw.

Für 2024 ist die Umstellung der Homepage auf ein neues System angekündigt. Das neue Angebot soll am Ende der Entwicklung smartphone-freundlich und für jeden Nutzer individuell darstellbar sein. Ab der Feldrunde 2024 werden durch das neue System auch die Jugendlichen ihren Elektro-

nischen Spielbericht bekommen. Dann ist auch für sie der „Papierkrieg“ beendet.

In den letzten Jahren sind die Sozialen Medien (Instagram, Tiktok, Facebook & Co.) vor allem für die jungen Leute das Haupt-Medium geworden. Vereine und Verbände müssen sich darauf einstellen. Die Mannschaft isst, die Mannschaft reist, die Mannschaft spielt, die Mannschaft feiert - kleinere Nachrichten und Bilder wie diese scheinen eine fast grenzenlos große Zahl an Nutzern erreichen zu können.

BHV 

Diese Seite verwendet nur technisch notwendige Cookies. Diese werden beim Schließen der Seite gelöscht.
[» Weitere Informationen](#) [» Verstanden](#)

Brendel
individual eyewear

Hockey Sport Events Teams Service Mediathek hoc@key Verbände
[» hockey.de](#) [» Bayerischer HV](#)

HAUPTMENÜ
 Nachrichten
 Mitteilungen
 Häufige Fragen
ERGEBNISDIENST
 » Bundesliga »
 Feldsaison-
 Hallensaison-
 Service
 Auswahlteams-
 Downloads
 Gremien · Adressen
 Kalender
 Schlichtrichter
 Trainerausbildung
 Newsletter
 Turnierbörse
 Vereine
 VereinsService-
LOGIN
 hoc@key Club
BHV SOCIAL MEDIA
 facebook
 Instagram

Hockey Nachrichten [» weitere Nachrichten](#) [» hoc@key Club](#)

Willkommen im hoc@key Club!
[→ zum hoc@key Club Menü](#)
[» Abmelden](#)

Offizielle Mitteilungen
 ... der letzten 14 Tage:
keine

WU21: Drei Siege beim WM-Vorbereitungslehrgang
Deutsche Juniorinnen schlagen die Damen von Athletic Terrassa 5:0 und Spaniens U21 mit 3:1 und 2:1 / Nominierung für die Weltmeisterschaft erfolgt am Freitag

 09.11.2023 - Mit einem Arbeitslehrgang und drei Spielen, darunter zwei offizielle Länderspiele, haben die deutschen Juniorinnen in Barcelona ihre Vorbereitung auf die U21-Weltmeisterschaft abgeschlossen. Bundestrainer Akim Bouchouchi will die Nominierung von 18 WM-Fahrerinnen und zwei offiziellen Reservespielerinnen am Freitag vorort in der katalanischen Metropole vornehmen.
[» zur Eventseite der Juniorinnen in Barcelona](#)

DM Jugend Feld 2023
An diesem Wochenende 14./15. Oktober finden die Zwischenrunden statt

JUGEND DM FELD 2023 
 13.10.2023 - Die Endrunden der DM Jugend Feld werden am 21./22. Oktober 2023 ausgetragen. Die Zwischenrunden finden 7 Tage vorher am 14./15. Oktober 2023 statt. Die Einteilung der 4 Zwischenrunden je Altersklasse WU18, WU16, WU14, MU18, MU16 und MU14 gibt es hier:
[» Einteilung der Zwischenrunden \(PDF\)](#)
 Zur Zeit werden die Qualifikationen in den Regionen Nord, Ost, Süd und West ausgetragen. Die Spielpläne der Zwischenrunden werden laufend aktualisiert:
[» Spielpläne und Ergebnisse](#)
 Die 6 Endrunden sind ausgeschrieben. Hinweise zur Bewerbung gibt es im Downloadbereich der Sonderseite:
[» zur Sonderseite auf magazin.hockey.de](#)

BHV SPORT & HOCKEYSHOP
PETRA KUMBERT

Homepage 2023

Das Hobby zum Beruf gemacht

Christa Slaby leitete 43 Jahre die Geschäftsstelle des Bayerischen Hockey-Verbands.



Christa Slaby an ihrem Schreibtisch im Münchner „Haus des Sports“. Über vier Jahrzehnte leitete sie die Geschäftsstelle des Bayerischen Hockey-Verbands.
Foto: Robert Menschick

100 Jahre wird der Bayerische Hockey-Verband (BHV) im Jahr 2024. Mehr als die Hälfte dieser Zeit hat die Münchnerin Christa Slaby als Hockey-Aktive miterlebt. Als Spielerin beim HC Wacker hatte sie eine lange Laufbahn als Spielerin. 43 Jahre lang gestaltete sie als Leiterin der Geschäftsstelle des Bayerischen Hockey-Verbands die Verbandsgeschichte mit. Zum Jahresende 2023 ging Christa Slaby in den Ruhestand. BHV-Präsident Harry Schenavsky und die Vereine schätzen ihr Fachwissen, ihren Fleiß, ihre Zuverlässigkeit – und dankten für ihren Einsatz.

Christa Slaby stammt aus einer echten Hockeyfamilie. Großvater Max Slaby war einer der Gründer des HC Rot-Weiß München. Auch Vater Herbert und Mutter Erna waren Hockeyspieler. Herbert Slaby hatte sich als südbayerischer Bezirksvorsitzender und BHV-Damenwart für den Verband eingesetzt. „Ich bin eines von den Hockeykindern, das schon im Kinderwagen am Hockeyplatz gestanden hatte“, schmunzelt Christa Slaby. Seit ihrem zehnten Lebensjahr spielte sie Hockey, was für damalige Verhältnisse schon der frühestmögliche Einstieg war.

„Mein erstes großes Erlebnis hatte ich 1976, als wir zum ersten Mal in der Geschichte des HC Wacker Bayerischer Meister der weiblichen Jugend wurden“, schildert Christa Slaby. Bis zum Alter von 33 Jahren spielte sie bei Wacker in den 1. Damen, bis 50 in den 3. Damen und noch vier weitere Jahre in den Seniorinnen- und Reisemannschaft. Fast immer war

Christa Slaby in ihren Teams Spielführerin gewesen. In der Jugend und bei den Seniorinnen spielte sie meist „Libero“, bei den 1. Damen Stürmerin. Sorgfältig ist alles aufgelistet: In 44 aktiven Jahren erzielte Christa Slaby in 1464 Spielen für den HC Wacker 1105 Tore. Im Gedächtnis bleiben ihr besonders eine Karibik-Reise mit den Wacker-Damen und eine Südamerika-Reise mit den Wacker-Avivos. Für Bayern stand die Hockey-begeisterte Münchnerin im Hessenschild-Kader der weiblichen Jugend sowie im Eichenschild-Kader der BHV-Damen (den es damals noch gegeben hatte). Ihrem HC Wacker diente Christa Slaby, als vielseitige Helferin und von 2007 bis 2018 auch als Schriftführerin.

Dass Christa Slaby im Jahr 1980 unter dem BHV-Präsidenten Ludwig Lobacher (RW München) die Leitung der BHV-Geschäftsstelle übernahm, daran ist der damalige BHV-Sportwart Willi Tremmel (TSG Pasing) schuld. Er wusste, dass der Bayerische Landes-Sportverband (BLSV) eine Kraft fürs Organisieren von Veranstaltungen und für die Planung von Hotelaufenthalten suchte. Tremmel wusste auch, dass Christa Slaby eine Ausbildung im Hotel- und Gaststätten-Gewerbe gemacht hat und gab ihr den Tipp, sich beim BLSV zu bewerben. Mit Erfolg: Christa Slabys erster Gruppenbüroleiter „Hansi“ Hönigsmann bot der Hockeyspielerin sofort an, die Geschäftsstelle des Bayerischen Hockey-Verbands zu übernehmen. „Obwohl ich nie einen Beruf haben wollte, bei dem man pausenlos sitzen musste“, stimmte Christa Slaby diesem Angebot zu und machte so ihren Hobby zum Beruf.



*Christa Slaby (hinten Mitte, mit Halstuch) mit der weiblichen Jugend des HC Wacker München, die 1976 bayerischer Meister wurde.
Rechts: Vater und Trainer Herbert Slaby, links: Mutter und Betreuerin Erna Slaby.
Foto: HC Wacker*

Ihr Schreibtisch stand bis 1983 in der Augustenstraße, seither im „Hause des Sports“ am Georg-Brauchle-Ring.

Christa Slaby war in den 43 Jahren zwar genau genommen Angestellte des BLSV, aber zu 100 Prozent – also 40 Stunden in der Woche – für den bayerischen Hockeysport im Einsatz. Sie kümmerte sich um Spielerpässe, Trainerscheine, Posteingang, Statistiken und Jahresmeldungen, sie sorgte für die laufenden Kassengeschäfte des BHV, erstellte Rundschreiben und versandte sie an Vereine und Verbandsmitarbeiter. Sie verfasste Spielplanhefte und Adressverzeichnisse, die in der Zeit vor dem Internet für alle besonders hilfreich waren. Computer und Internet veränderten natürlich auch die Arbeitsabläufe in der BHV-Geschäftsstelle. „Was heute

schnell und preisgünstig per E-Mail versandt wird, wurde früher mehrmals die Woche mit beträchtlichen Portokosten an alle Vereine verschickt“, erinnert sich Christa Slaby.

Von 1982 bis 1985 setzte sich Christa Slaby neben ihrem Job in der Geschäftsstelle als BHV-Mädchenwartin auch ehrenamtlich für die Verbands-Jugend ein. Neben den Lehrgängen der Jugend-Kader, der Organisationsarbeit und den vielen schönen Begegnungen erinnert sich Christa Slaby auch an etwas Amüsantes. Zur Freude aller Teilnehmer war bei einer DHB-Jugendsitzung im Schwarzwald die bayerische Delegation komplett in Tracht erschienen: Christa Slaby im Dirndl, Hans Baumgartner und Rolf Gebhard in der Lederhose.

Zum Jahresende tritt Christa Slaby – nach 43 Dienstjahren in der BHV-Geschäftsstelle – nun in den Ruhestand. Im Januar und Februar steht sie noch bereit, um ihre Nachfolge einzuarbeiten. „Danach ist aber Schluss“, macht Slaby klar. Für März plant sie bereits, sich einer Knieoperation zu unterziehen.

Wird es Christa Slaby nach ihrem Arbeitsleben langweilig werden? Sie schüttelt den Kopf: „Ich freue mich schon darauf, zu Hause ohne Zeitdruck meine Fotos zu scannen, zu kochen, Rad zu fahren und in den Biergarten zu gehen.“

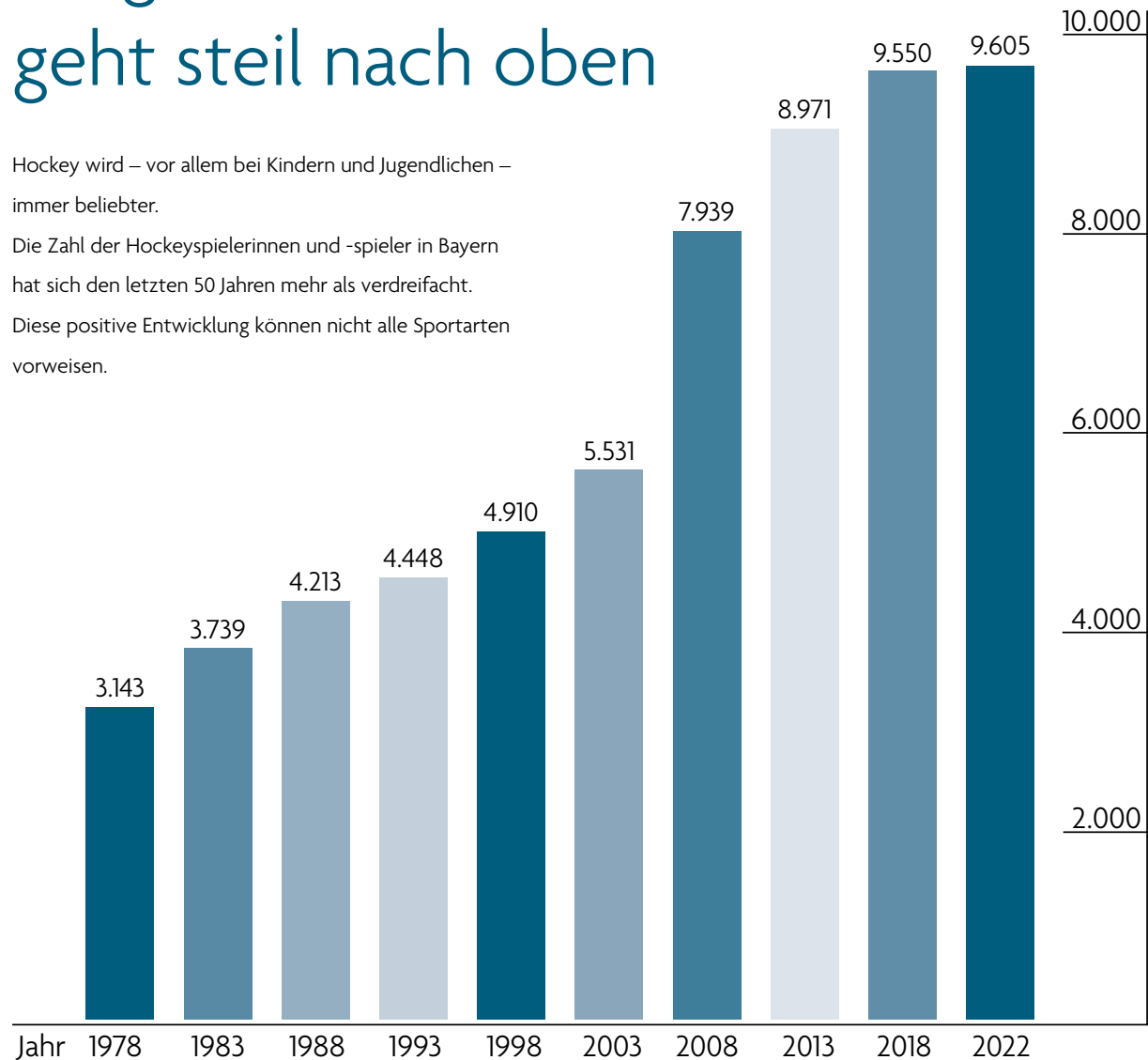
Robert Menschick

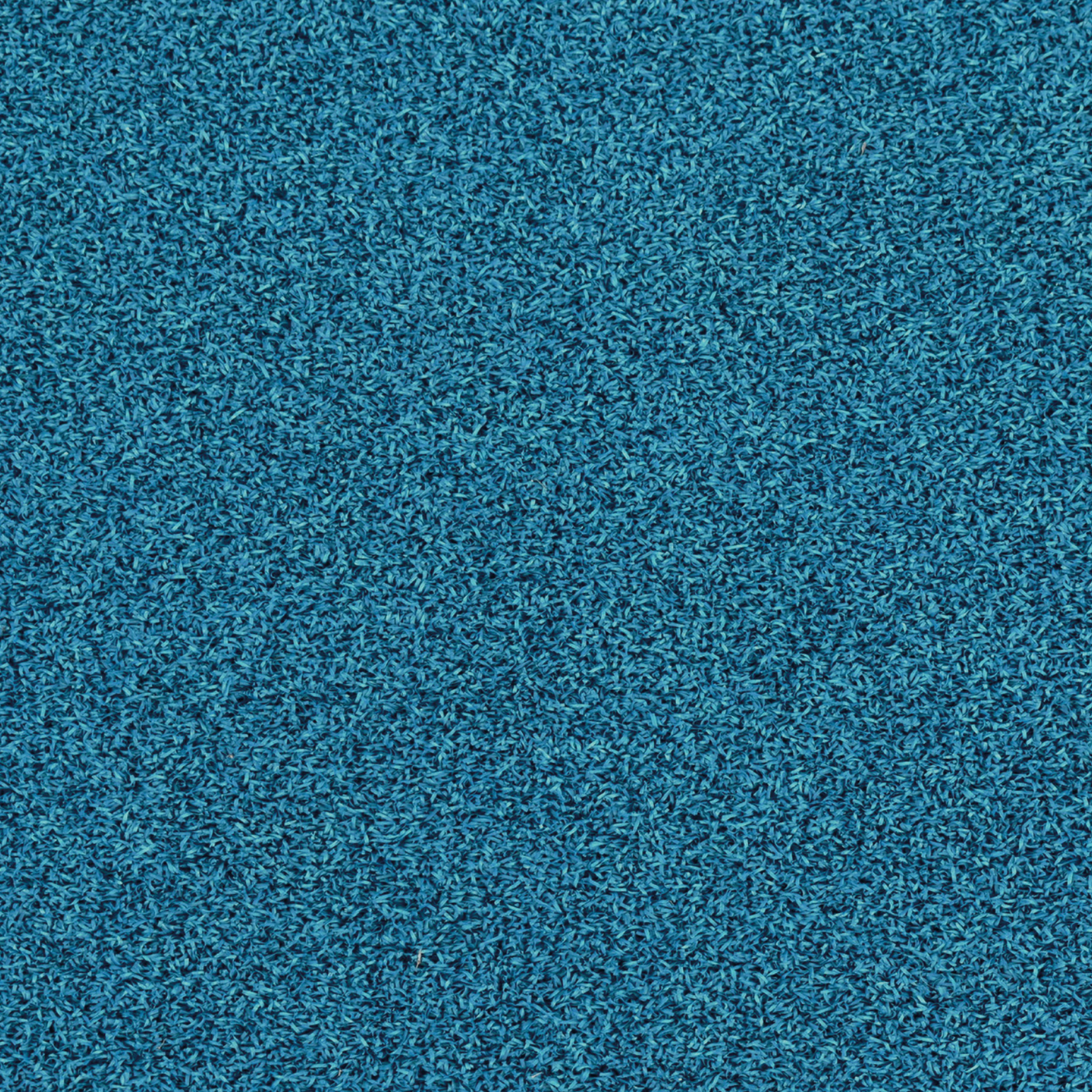
Mitgliederzahl geht steil nach oben

Hockey wird – vor allem bei Kindern und Jugendlichen – immer beliebter.

Die Zahl der Hockeyspielerinnen und -spieler in Bayern hat sich den letzten 50 Jahren mehr als verdreifacht.

Diese positive Entwicklung können nicht alle Sportarten vorweisen.





100
Jahre
BHV



BHV HEUTE

BAYERISCHER HOCKEY-VERBAND 2024 IN ZAHLEN

9.477
Mitglieder

31
Vereine

4.444
weibliche
Mitglieder

5.033
männliche
Mitglieder

5.732
Kinder und
Jugendliche

3.745
Erwachsene

30
Kunstrasen-
plätze

30
Naturrasen-
plätze

2.500
Feldspiele/
Saison

3.500
Hallenspiele/
Saison

83
Hallenmannschaften
Erwachsene

525
Hallenmannschaften
Kinder/Jugend

59
Feldmannschaften
Erwachsene

424
Feldmannschaften
Kinder/Jugend

4.750
Spielerpässe

1.413
lizenzierte
Schiedsrichter

285
lizenzierte
Trainer

Bayerischer Hockey-Verband: Braucht es das oder kann das weg?

100 Jahre BHV. Eine gute Gelegenheit, einmal der Frage nachzugehen, was macht eigentlich der Bayerische Hockey-Verband?

Der Bayerische Hockey-Verband ...

... organisiert den Spielbetrieb in Bayern auf Erwachsenen- und Jugendebene.

... setzt alle Schiedsrichter an von den Regionalligen bis zu den Verbandsligen sowie bei bayerischen Meisterschaften der Jugend.

... bildet Schiedsrichter aus und weiter.

... bildet Trainer aus und weiter.

... fördert die Hockey-Talente der Vereine in Kadermannschaften auch bei Länderturnieren und durch Trainingseinheiten durch den Landestrainer auch in den Vereinen.

... fördert die Schiedsrichter-Talente der Vereine durch Maßnahmen bei Länderturnieren.

... unterstützt die Vereine bei Teilnahmen an überregionalen Meisterschaften.

... vertritt den bayerischen Hockeysport gegenüber Deutschem Hockey-Bund (DHB), Süddeutschem Hockey-Verband (SHV), Freistaat Bayern, Kommunen, Bayerischem Landes-Sportverband (BLSV) und Bayerischer Sportjugend (BSJ).

... unterstützt Hockey als Schulsport durch Materialspenden und Kontakte zu den zuständigen Stellen.

... berät die Vereine in Sachen Vereinsentwicklung und Fördermittel.

... beschafft mit Unterstützung des BLSV die finanzielle und personelle Ausstattung, um diese Leistungen erbringen zu können.

... unterstützt die Vereine, Hockey in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, um einerseits nachhaltig Mitglieder werben zu können und um Partner zur Förderung des Hockeysports zu finden.

Fazit

(Zitat eines BHV-Ehrenmitgliedes):

„Den ‚Verband‘ als abstraktes Konstrukt gibt es überhaupt nicht. Er ist auch weder Selbstzweck, noch Spielwiese profilneurotischer Funktionäre, sondern ein ‚Dienstleistungsbetrieb‘ und eine Art Selbsthilfeorganisation der Vereine, die aus ihrer Mitte Personen wählen, die dafür sorgen, dass die Vereinsmitglieder im Land ihren Sport überhaupt ausüben können. Und das auch noch unentgeltlich und ehrenamtlich.“

Verbandsleitung des Bayerischen Hockey-Verbands im Jubiläumsjahr 2024

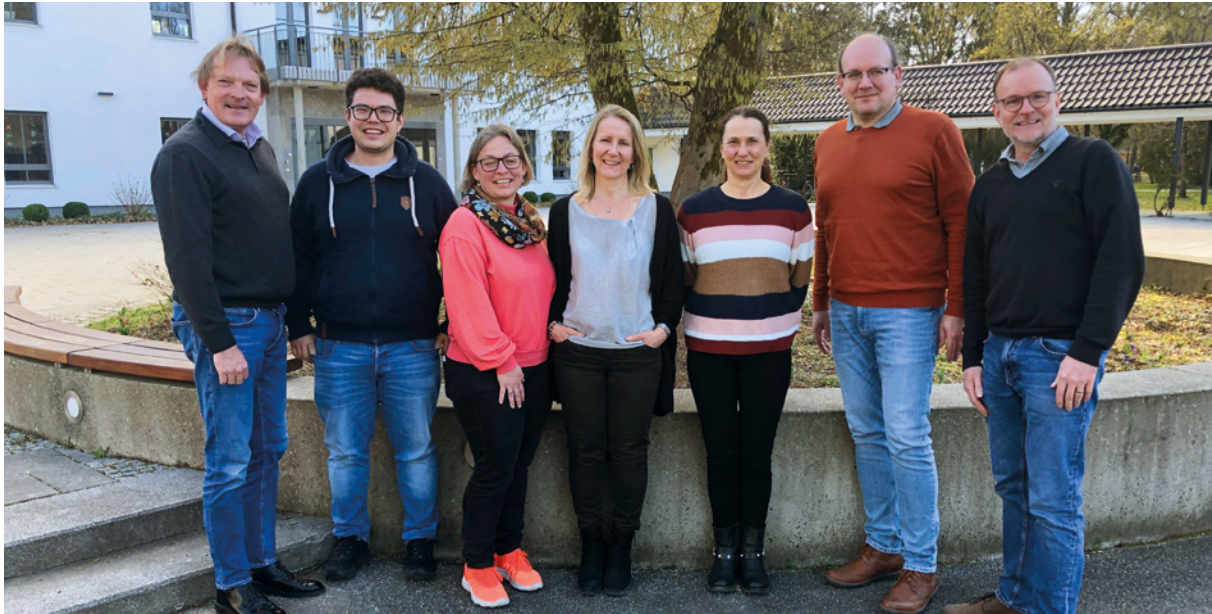
Präsident	Harry Schenavsky	TSV Schwaben Augsburg
Vizepräsident	Dr. Stephan Raum	HG Nürnberg
Vizepräsident Finanzen	Michael Bork	TSV Grünwald
Vorstand Sportwart Damen/Herren	Manuela Wenk	CaM Nürnberg
Vorstand Schiedsrichter	Dominik Dimper	SpVgg Greuther Fürth
Vorstand Jugend	Hermann Ellenbeck	TSV Schwaben Augsburg
Vorstand Jugend	Georg Stolle	HC Wacker München
Vorstand Kommunikation	Robert Menschick	HTC Würzburg
Vorstand Sportentwicklung	Robert Menschick	HTC Würzburg
Vorstand Lehrwesen	Hermann Ellenbeck	TSV Schwaben Augsburg
Vorstand Schulhockey	Andreas Limmer	HTC Würzburg
Bezirksvorsitzender Südbayern	Frank Ommert	Münchner SC
Bezirksvorsitzende Nordbayern	Susanne Groß	HG Nürnberg



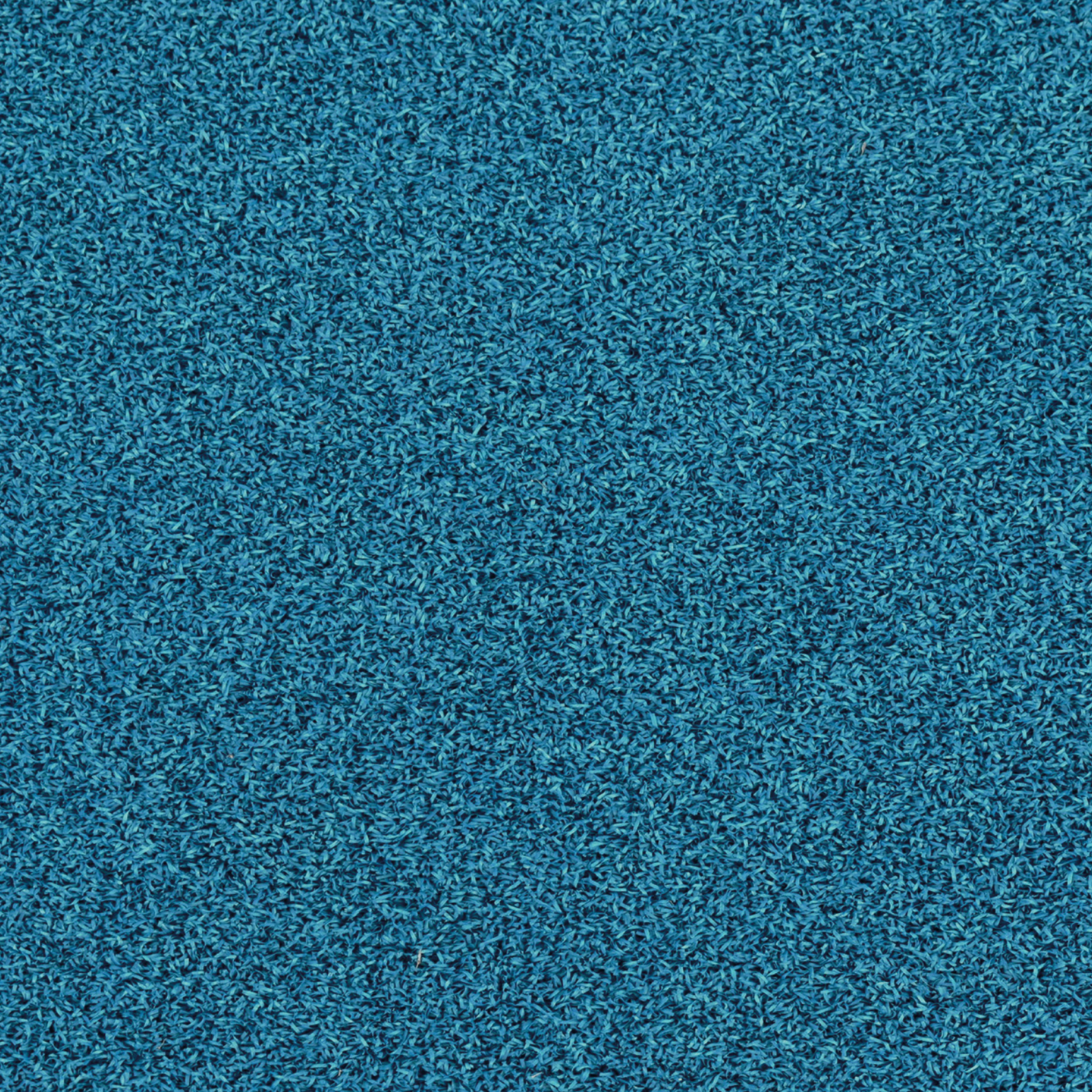
Die Verbandsleitung des Bayerischen Hockey-Verbands: (hinten von links) Andreas Limmer, Hermann Ellenbeck, Hans-Peter Pleitner, Dominik Dimper, Vizepräsident Dr. Stephan Raum, Präsident Harry Schenavsky, Vizepräsident Michael Bork, Frank Ommert, Robert Menschick; (vorne von links) Geschäftsstellenleiterin Christa Slaby (bis Januar 2024), Manuela Wenk und Susi Groß.

Jugendspielausschuss des Bayerischen Hockey-Verbands im Jubiläumsjahr 2024

Vorstand Jugend	Hermann Ellenbeck	TSV Schwaben Augsburg
Vorstand Jugend	Georg Stolle	HC Wacker München
Jugendsportwart männlich	Philipp Schneider	Bayreuther TS
Jugendsportwart weiblich	Vreni Hauck	TuS Obermenzing
Vorstand Schulhockey	Andreas Limmer	HTC Würzburg
Schiedsrichterobmann Jugend	Nikolai Metscher	TV 48 Schwabach
Bezirksjugendwart männlich (Südbayern)	Bea Salge	Münchner SC
Bezirksjugendwart männlich (Südbayern)	Melu Mederer	Münchner SC
Bezirksjugendwart weiblich (Südbayern)	Georg Stolle	HC Wacker München
Bezirksjugendwart männlich (Nordbayern)	Jan Groß	HG Nürnberg
Bezirksjugendwart weiblich (Nordbayern)	Claudia Mack	HG Nürnberg



Der Jugendspielausschuss des Bayerischen Hockey-Verbands: (von links) Vorstand Jugend Hermann Ellenbeck, Jugendsportwart männlich Philipp Schneider, Jugendsportwartin weiblich Vreni Hauck, die Bezirksjugendwartinnen Melu Mederer und Bea Salge, Vorstand Schulhockey Andreas Limmer und Vorstand Jugend Georg Stolle. Auf dem Foto fehlen Jugendschiedsrichterobmann Nikolai Metscher sowie die Bezirksjugendwarte Jan Groß und Claudia Mack.



100
Jahre
BHV
VEREINE

The logo consists of the text '100 Jahre BHV VEREINE' in a blue, sans-serif font. The '100' is positioned above 'Jahre', and 'VEREINE' is below 'BHV'. A large, stylized tree graphic in yellow and orange is positioned to the right of the text, partially overlapping the 'V' in 'BHV' and extending downwards.



ASV München



Adresse: Am Poschinger Weiher 2
85774 Unterföhring

Ausstattung: 2 Hockey-Kunstrasen (beide Edel Grass)
1 Hockey-Zocker-Arena
4 Tennisplätze
1 Vereins-Gaststätte

Homepage: www.asv-muc.de

Mitglieder: 743 (Jugend 447, Erwachsene 296)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 43 (39 Jugend/4 Erwachsene),
Halle 2023/24: 53 (48 Jugend/5 Erwachsene)

Gründungsjaar: 1910

HISTORIE

1910 Gründung in Dresden

1952 Neugründung nach dem Krieg in München

1968 Bau einer Sportanlage in Unterföhring mit vier Tennisplätzen, Hockeyplatz, Clubheim

1993 Einweihung des zweiten Rasen-Hockeyplatzes

2001 Fusion des ASV München mit der Hockey-Vereinigung Jahn München

2002 Fertigstellung des ersten Kunstrasens

2003 erster hauptamtlicher Hockeytrainer

2010 100-jähriges Bestehen ASV München / Dresden

2016 Fertigstellung des zweiten Kunstrasens



Bayreuther TS



Adresse: Am Mühlgraben 7
95445 Bayreuth

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)

Homepage: www.bts-hockey.de

Mitglieder: 448 (Jugend 273, Erwachsene 175)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 19 (17 Jugend/2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 26 (23 Jugend/3 Erwachsene)

Gründungsjaar: 1975

HISTORIE

1975 Vereinsvorstand beschließt, Sportangebot um Feldhockey zu erweitern

1978 Handball-Naturrasen wird voll an Hockey übergeben

1979 Hockey-Start unter Peter Rütger Wossidlo als Abteilungsvorstand, Trainer etc.

1997/98 Bau des Kunstrasenplatzes und Generalsanierung des BTS-Sportgeländes

1999 Erster hauptamtlicher Trainer

2017 Bau einer Flutlichtanlage

2022 Neuer Hockey-Kunstrasen



CaM Nürnberg



Adresse: Marienbergstraße 106
90411 Nürnberg

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Balsam)
1 Vereins-Gaststätte

Homepage: www.club-am-marienberg.de

Mitglieder: 118 (Jugend 87, Erwachsene 31)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 8,5 (0,5 Erwachsene/8 Jugend)
Halle 2023/24: 10 (1 Erwachsene/9 Jugend)

Gründungsjaar: 1952

HISTORIE

1952 Gründung des CaM Nürnberg

1952 Anpachtung des Geländes und Bau eines Hockey-Naturrasenplatzes

1953 Bau von ersten Tennisplätzen

1955/56 Bau eines zweiten Hockey-Platzes

1975 CaM kauft das Vereinsgelände von der Tucherschen Vermögensverwaltung

1975 Bau einer Tennishalle als Einnahmequelle

1980 Steigerung der Zahl der Tennisplätze auf 14

1995 Bau eines Hockey-Kunstrasenplatzes mit Flutlicht

1995 Einweihung des Kunstrasens mit Herren-Länderspiel gegen Malaysia



DJK Eintracht Passau



Adresse: Am Döbldobl
94036 Passau

Ausstattung: 1 Kunstrasenplatz (gemeinsam mit Fußball)

Homepage: <https://eintracht-passau.com/hockey-2>

Mitglieder: 37 (Jugend 0, Erwachsene 37)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 1 (0 Jugend, 1 Erwachsene)
Halle 2023/24: 2 (0 Jugend, 2 Erwachsene)

Gründungsjaar: 1958

HISTORIE

1958 Hockeyabteilung der DJK Eintracht Passau wird gegründet.

Bis heute versteht sich die Abteilung als Studentengruppe, die am Verbands-Spielbetrieb teilnimmt.



ESV München



Adresse: Margarethe-Danz-Straße 21
80639 München

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Vereins-Hockeyhalle
2 Vereins-Gaststätten

Homepage: www.esv-hockey.de

Mitglieder: 744 (Jugend 524, Erwachsene 220)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 41 (37 Jugend/4 Erwachsene)
Halle 2023/24: 50 (45 Jugend/5 Erwachsene)

Gründungsjaar: 1931

HISTORIE

1924 Gründung des Hauptvereins
1931 Gründung der Hockeyabteilung
2007 Bezug der neuen Sportanlage
2016 Deutscher Meister der weiblichen U16
2022 Deutscher Vizemeister der weiblichen U16
2022 Herren nach rund zehn Jahren wieder in die 2. Regionalliga aufgestiegen



HC Schweinfurt



Adresse: Albin-Kitzinger-Straße 6, 97422 Schweinfurt

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan), 1 Hockey-Naturrasen
1 Vereins-Gaststätte

Homepage: www.hockey-club-schweinfurt.de

Mitglieder: 292 (Jugend 130, Erwachsene 162) (Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 9,5 (8 Jugend; 1,5 Erwachsene)
Halle 2023/24: 12 (10 Jugend/2 Erwachsene)

Gründungsjaar: 1926

HISTORIE

1926 Gründung durch ehemalige Hockeyspieler des FC 05 Schweinfurt

1935 HCS spielt als erste deutsche Hockeymannschaft im Saarland

1971 HCS wird deutscher Feldhockey-Meister der männl. U18

1976 Ausrichtung eines Vergleichsspiels der Herren, Bayern gegen Österreich

1977 Ausrichtung von Länderspiel der Damen, Deutschland gegen CSSR (Vorspiel: Bayern – Schweiz)

1980 Indische Herren-Mannschaft macht drei Tage Station in Schweinfurt

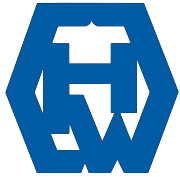
1988 Einweihung der neuen Hockey-Anlage am Sportpark Hundertacker

1992 HCS wird für seine vorbildliche Jugendarbeit mit dem DHB-Jugendpreis geehrt

1996 Elternmannschaft wird gegründet

2000 Erster Kunstrasen wird eingeweiht

2018 Kunstrasen wird erneuert



HC Wacker München



Adresse: Demleitnerstraße 4, 81371 München
 Ausstattung: 2 Hockey-Kunstrasen (1 Polytan, 1 Domo Sports Grass)
 1 Vereins-Gaststätte
 Homepage: www.hcw.de
 Mitglieder: 669 (Jugend 384, Erwachsene 285) (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 37 (33 Jugend/4 Erwachsene)
 Halle 2023/24: 41(37 Jugend/4 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1911

HISTORIE

1931 Ausgründung des Hockey-Clubs aus dem Mehrspartenverein Wacker München und Bezug zweier freier Grundstücke an der Brudermühlstraße

1943/1944 Zerstörung von Clubräumen und Sportplatz durch Bomben

1952 Herren Bayern gegen Pakistan

1956 Herren-Länderspiel Deutschland gegen Spanien

1966 Gründung einer Tennisabteilung und Bau von Plätzen

1969 Herren-Länderspiel Deutschland gegen Pakistan

1974 Bau des jetzigen Clubhauses

1975 Junioren Bayern gegen Indien

1997 Bau der Tennishalle

2019 Kinder-Benefiz-Hockeyturnier zugunsten des Münchner Vereins „Zeltschule“ für Schulbildung in libanesischen Flüchtlingslagern

2022 Beim Bau des zweiten Kunstrasens Fund eines historischen Keltengrabes aus der Lathenerzeit



HG Nürnberg



Adresse: Buchenbühler Weg 44
 90411 Nürnberg
 Ausstattung: 2 Hockey-Kunstrasenplätze
 Tennisplätze
 Skaterhockeyplatz, Bouleplätze
 Beachvolleyballplatz
 1 Clubhaus mit Vereinsgaststätte
 Homepage: www.hgnuernberg.de
 Mitglieder: 432 (Jugend 266, Erwachsene 166)
 (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 25 (21 Jugend, 4 Erwachsene)
 Halle 2023/24: 31 (26 Jugend, 5 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1920

HISTORIE

1920 Als reiner Hockeyverein von 22 Sportbegeisterten gegründet

1921 Eishockey kommt als zweite Sparte hinzu; Tennis, Leichtathletik, Faustball und Handball folgen schnell

1926 Sportanlage an der Finkenlochwiese eröffnet

1956 Einweihung der sanierten und vergrößerten Anlage, die jetzt am Buchenbühler Weg heißt

1968 Deutscher Hallen-Meister der Herren

1991 Einweihung des ersten Hockey-Kunstrasens

2014/15 Bau des zweiten Kunstrasens

2017 Lacrosse-Abteilung wird gegründet



HLC Rot-Weiß München



Adresse: Grasweg 67a
81373 München

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Hockey-Naturrasen
1 Vereins-Gaststätte

Homepage: www.rotweissmuenchen.de

Mitglieder: 397 (Jugend 222, Erwachsene 175)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 24 (21 Jugend, 3 Erwachsene)
Halle 2023/24: 25 (21 Jugend, 4 Erwachsene)

Gründungsjahr: 1932

HISTORIE

1932 gegründet als Hockey-Club im Münchner Süden

1952 Anschluss an den SC Armin (mit Umzug an den Grasweg)

1976 Umzug auf die Bezirkssportanlage am Grasweg mit Clubhausneubau

1984 Deutscher Meister der männliche U18 am Feld.

1989 Bau des ersten Hockey-Kunstrasens in Bayern (Landesleistungszentrum Süd)

2001 Deutscher Meister der Herren in der Halle

2008 Erweiterung des Clubs um die Abteilung Lacrosse und Umbenennung in Hockey- und Lacrosse-Club Rot-Weiß

2015 Erneuerung des Kunstrasens



HTC Würzburg



Adresse: Zeppelinstraße 116, 97074 Würzburg

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan), 2 Tennisplätze
1 Clubhaus mit Gaststätte

Homepage: www.htcw.org

Mitglieder: 514 (Jugend 232, Erwachsene 282) (Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 21 (18 Jugend, 3 Erwachsene)
Halle 2023/24: 25 (21 Jugend, 4 Erwachsene)

Gründungsjahr: 1911

HISTORIE

1911 Gründung der Hockeyabteilung beim FC Würzburger Kickers

1919 Gründung der Hockeyabteilung bei der TG 1848 Würzburg

1941, 1952, 1953, 1955, 1956 Kickers-Damen werden fünf Mal Deutscher Feld-Meister

1964 Selbstständiger HC Würzburger Kickers wird gegründet

1964 Verein bezieht das Gelände auf der Sieboldshöhe am Wasserturm

1970 Weibl. Jugend A der Kickers wird Deutscher Feld-Meister

1989 Kickers-Clubhaus und Tennisplätze in der Zeppelinstraße werden gebaut

1992 HC Kickers und TGW fusionieren zum HTC Würzburg

1995 HTCW richtet den Bundestag des Deutschen Hockey-Bunds auf der Festung Marienberg aus

2000 HTCW baut ersten Hockey-Kunstrasen in der Zeppelinstraße

2019-21 Kunstrasen wird erneuert und erhält LED-Flutlichtanlage

2022 Herrenmannschaft steigt erstmals in die 2. Hallen-Bundesliga auf



Marktbreiter HC



Adresse: An der Struth, 97340 Marktbreit
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen, 1 Clubheim
Homepage: www.marktbreiter-hc.de
Mitglieder: 183 (Jugend 84, Erwachsene 99) (Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 6 (5 Jugend, 1 Erwachsene),
Halle 2023/24: 5 (4 Jugend, 1 Erwachsene)
Gründungsjaar: 1954

HISTORIE

1954 Hockey-Spielbetrieb auf dem Sportplatz am Main beginnt
1955 Abteilungen Tischtennis, Tennis und Leichtathletik kommen hinzu
1965 Einweihung des ersten Clubheims, benannt nach dem MHC-Gründer Willi Kleinschroth
1964 Gymnastikabteilung gegründet
1970 Wiederaufbau von Hockey- und Tennisplätzen nach Main-Hochwasser
1972-2004 MHC-Pfingstturniere für weibliche und männliche Jugend
1974 Wassersport- und Wanderabteilungen gegründet
1978 Hockey-Herren gewinnen Bayernpokal
1983 Weibliche U14 wird bayerischer Hallenmeister
1987 Weibliche U18 wird bayerischer Hallenmeister
2005 Umzug auf das neue Vereinsgelände An der Struth, mit Hockey-Kunstrasen, Tennisplätzen und Clubheim
2014 Slotracing-Abteilung gegründet



MTV München



Adresse: Werdenfelsstraße 70, 81377 München
Ausstattung: 1 Hockey-Naturrasen, 1 Vereins-Hockeyhalle
1 Vereins-Gaststätte
Homepage: www.mtv-muenchen.de/Sportangebot/Hockey/Abteilung/
Mitglieder: 105 (Jugend 46, Erwachsene 59) (Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 4 (2 Jugend/2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 6 (4 Jugend, 2 Erwachsene)
Gründungsjaar: 1910

HISTORIE

1910 Gründung einer Herrenmannschaft
1932 Gründung einer Damenmannschaft
1965 und 2001 Aufstieg der Herren in die bayerische Oberliga
1990 Gründung der Elternmannschaft „Mordsdeifi“
2002 Neue Sporthalle in der Werdenfelsstraße wird eröffnet
bis 2017 Internationales MTV-Hallenturnier wird 62 Mal ausgetragen



Münchner SC



Adresse: Eberwurzstraße 28, 80935 München
 Ausstattung: 2 Hockey-Kunstrasen (1 Polytan, 1 Edelgras)
 1 Vereins-Gaststätte (mit Almhütte zum Mieten)
 Homepage: www.muenchner-sportclub.de
 Mitglieder: 575 (Jugend 343, Erwachsene 232) (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 37 (33 Jugend, 4 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 49 (42 Jugend, 7 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1896

HISTORIE

- Gegründet und bis 1963 beheimatet in Schwabing
- Vor dem Ersten Weltkrieg mit 22 Abteilungen einer der größten Sport-Clubs Europas
- Der heutige FC Bayern war bis 1919 die Fußball-Abteilung des MSC
- In den 1960er Jahren Umzug in die heutige Anlage in der Lerchenau
- Mehrfacher deutscher Meister der Herren, Europapokalsieger (2004), Gewinner der EuroHockey Club Trophy der Damen (2017)
- Zahlreiche Welt-, Europameister und erfolgreiche Olympioniken in den MSC-Reihen
- Gründung der „Filiale“ SC München 2016

SC MÜNCHEN 2016

Mitglieder: 29 (Jugend 0, Erwachsene 29) (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 1 (1 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 1 (1 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 2016



Nürnberger HTC



Adresse: Siedlerstraße 111, 90480 Nürnberg
 Ausstattung: 2 Hockey-Kunstrasen (beide Polytan)
 Homepage: www.nhtc.de
 Mitglieder: 335 (Jugend 218, Erwachsene 117)
 (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 26 (23 Jugend/3 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 33 (29 Jugend, 4 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1910

HISTORIE

- 1910 als Nürnberger Hockey-Club gegründet
- 1913 Neubau einer Anlage im Pegnitzgrund
- 1920 Verein schließt sich dem TV Nürnberg 1860 an; Spieler, die sich nicht anschließen wollen, gründen die HG Nürnberg
- 1921 NHC wird als Nürnberger HTC wird selbstständig
- 1921 Umzug in die Rothenburger Straße
- 1937 Umzug in die Siedlerstraße, wo Hockey- und Tennisplätze entstanden
- 1957 Kauf des Clubgeländes beim Land Bayern
- 1990 Bau des ersten Hockey-Kunstrasens (Landesleistungszentrum Nord)



Regensburger HTC



Adresse: Weinweg 32
93049 Regensburg

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (städtisch)
Bezirkssportanlage West am Weinberg

Homepage: regensburger-htc.de

Mitglieder: 37 (Jugend 13, Erwachsene 24)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 0 (0 Jugend, 0 Erwachsene),
Halle 2023/24: 1 (0 Jugend, 1 Erwachsene)

Gründungsjahr: 1919

HISTORIE

1919 Beginn des Hockeysports bei der Regensburger Turnerschaft

1965 Gründung des Regensburger Hockey-Club (RHC)

1972 Auflösung des RT-Herren-Teams

1972 Fusion des RT-Herren-Teams und des RHC zum RHTC

1983 Auflösung des RT-Damen-Teams

2000 RHTC spielt auf Kunstrasen



SB DJK Rosenheim



Adresse: Pürstlingstraße 49
83024 Rosenheim

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Desso)
1 Vereins-Hockeyhalle
1 Vereins-Gaststätte

Homepage: www.rosenheim-hockey.de

Mitglieder: 277 (Jugend 159, Erwachsene 118)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 13 (11 Jugend, 2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 16 (13 Jugend, 3 Erwachsene)

Gründungsjahr: 1954

HISTORIE

1945 Gründung der Hockeyabteilung des SB DJK Rosenheim

erstes Spiel von Rosenheim

10.04.1954 Herrenmannschaft steigt in die Bayernliga auf

1968 erster Hockeyplatz im Egarten fertiggestellt

1978 Herrenmannschaft steigt in die Oberliga auf

1995 Fertigstellung des ersten Hockey-Kunstrasens in der Pürstlingsstraße

1996 Erneuerung des (jetzt blauen) Hockey-Kunstrasens

2013 Damen steigen in die Feld-Regionalliga auf

2013 Damen steigen in die 2. und 1. Hallen-Regionalliga auf

2016 Damen steigen in die 2. Hallen-Bundesliga auf

2022



SF Großgrundlach



Adresse: Würzburger Straße 61, 90427 Nürnberg
 Ausstattung: 1 Hockey-Naturrasen, 1 Vereins-Gaststätte
 Homepage: www.sfg.de/hockey
 Mitglieder: 156 (Jugend 98, Erwachsene 58) (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 5 (5 Jugend/0 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 7 (6 Jugend, 1 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1972

HISTORIE

1972	Gründung durch die 5 Gebrüder Stumpf
ab 1972	Spiele auf dem örtlichen Kirchweih-Festplatz
	Anschluss an die Sportfreunde Großgrundlach, Spiele auf dem Fußballplatz
1977	Erster eigenes Hallenturnier
1981	Eigener Hockeyplatz
1984	Landestrainer Sepp Müller wird fürs Training einer Jugendmannschaft gewonnen
1988	Männliche U14 wird bayerischer Meister Halle.
1992	Herren steigen in die Regionalliga auf
1992	Männliche U18 wird bayerischer Meister und Dritter der Deutschen Meisterschaft Halle
1994	Herren steigen in die 2. Bundesliga auf (gespielt wird in der 2. BL auf CaM-Kunstrasen)
1995	Erster Anlauf für einen Kunstrasen (mit den Fußballern) scheitert
1996	Herren steigen ab, Sepp Müller und einige Spieler verlassen SFG
1997	Herren steigen mit Trainer Heinrich Kubara in die 2. BL Halle auf
	Immer mehr Spielerinnen und Spieler verlassen den Verein
	Kooperationen mit CaM Nürnberg und SF Großgrundlach scheitern.
2008/2013	Erst die Herren, dann die Damen geben auf
	SFG weiter mit Jugend, Eltern- und Seniorenmannschaft
2022	Neuer Anlauf für einen Kunstrasen (gemeinsam mit den Fußballern)



SpVg Ahorn



Adresse: Schulstraße 40
 96482 Ahorn
 Ausstattung: 2 Naturrasenplätze
 1 Kleinfeld-Kunstrasen
 Homepage: www.spvgahorn.de
 Mitglieder: 34 (Jugend 32, Erwachsene 2)
 (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 2 (2 Jugend, 0 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 2 (2 Jugend, 0 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 2016

HISTORIE

2016 Thimeo Taurit, Hockeyspieler aus Lübeck, gründet zusammen mit Nicole Dejosez, Hockeyspielerin aus Rheydt/Mönchengladbach, eine Hockeyabteilung. Nach mehr als 70 Jahren Abstinenz gibt es so im Raum Coburg wieder Hockey.



SpVgg Greuther Fürth



Adresse: Kronacher Straße 140, 90765 Fürth
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen, granulatverfüllt (Fieldturf),
1 Vereins-Hockeyhalle, 1 Hockey-Clubhaus
Homepage: www.greuther-fuerth-hockey.de
Mitglieder: 355 (Jugend 220, Erwachsene 135) (Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 21 (19 Jugend/2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 28 (24 Jugend/4 Erwachsene)
Gründungsjaar: 1911 (bei der SpVgg Fürth)

HISTORIE

1968 Umbau des Hartplatzes hinter dem Fußballstadion in ein Hockey-Rasenfeld
1981 Wechsel der Hockeyabteilung der SpVgg Fürth zum TuSpo Fürth
1987 Einweihung einer neuen Hockeyhütte
2003 Fusion des TuSpo Fürth mit der SpVgg Greuther Fürth
2004 Fertigstellung des Kunstrasenplatzes im Sportzentrum Kleeblatt
2009 Hockeytraining mit den Nationalspielern Natascha Keller, Hannah Krüger und Max Müller beim Sommerfest
2011 Gründung des Fördervereins „Freunde des Hockeysports in Fürth e.V.“
2015 Neuer Kunstrasen
2016 Bau des neuen Clubhauses
2017 Deutscher Hockey-Bund verleiht der SpVgg Greuther Fürth das „Goldene Feld“ für großes ehrenamtliches Engagement und eine besonders positive Entwicklung



SpVgg Höhenkirchen



Adresse: Sportplatzstraße 11
85663 Hohenbrunn
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
Homepage: <http://spvgg-hoehenkirchen-hockey.de>
Mitglieder: 244 (Jugend 171, Erwachsene 73)
(Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 16 (14 Jugend/2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 20 (17 Jugend/3 Erwachsene)
Gründungsjaar: 2007

HISTORIE

2009 Ausrichtung der Süddeutschen Meisterschaft der weiblichen U16
2011 „Hockey meets Climbing“
2014 Deutsche Meisterschaft der weiblichen U18
2015 Einweihung Kunstrasenplatz
2016 1st Bavarian Mami Hockey Festival, organisiert von den „Minga Mums“
2017 Festanstellung eines Trainers
2019 Länderspiele der weiblichen U18 Deutschland gegen England



SV Ingolstadt-Haunwöhr



Adresse: Wirffelstraße 23
85055 Ingolstadt
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (beim TSV Ingolstadt-Nord)
Homepage: www.hockey-ingolstadt.de
Mitglieder: 100 (Jugend 42, Erwachsene 58)
(Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 0 (0 Jugend/0 Erwachsene),
Halle 2023/24: 2 (2 Jugend, 0 Erwachsene)
Gründungsjaar: 1981

HISTORIE

1981 Hockeyabteilung wird gegründet



Turnerbund
1888
Erlangen
e.V.

TB Erlangen



Adresse: Spardorfer Straße 79
91054 Erlangen
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Vereins-Gaststätte
Homepage: www.turnerbund.de
Mitglieder: 372 (Jugend 213, Erwachsene 159)
(Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 21 (18 Jugend, 3 Erwachsene),
Halle 2023/24: 25 (21 Jugend, 4 Erwachsene)
Gründungsjaar: 1968

HISTORIE

1968 Die Reste von Jahn Forchheim und SG Siemens Erlangen werden als neue Abteilung beim TB 1888 Erlangen aufgenommen
1980 „Wacki“ Hanusz wird Jugendnationalspieler, später mit Ü45 und Ü55 jeweils drei Mal Welt- und Europameister
1983 Deutsche Herrennationalmannschaft gewinnt in der Halle in Erlangen bei einer „Hockey-Show“ vor 600 Zuschauern mit 26:9 gegen den TB Erlangen
1991 Grünes Band der Dresdner Bank für vorbildliche Jugendarbeit der TBE-Hockeyabteilung.
1992 Dieter Scotti erhält für 24 Jahre Abteilungsleitung den Ehrenbrief der Stadt Erlangen
2002 Eröffnung des ersten Kunstrasens (Erneuerung 2023)
2007 Erste hauptamtliche Trainerin mit Martina Haupt



TSG Pasing



Adresse: Aubingerstraße 12
81243 München
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Vereins-Gaststätte
Homepage: www.hockey-pasing.de
Mitglieder: 315 (Jugend 196, Erwachsene 119)
(Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 12 (11 Jugend, 1 Erwachsene),
Halle 2023/24: 20 (19 Jugend, 1 Erwachsene)
Gründungsjaar: 1911

HISTORIE

1911 Erste Hockeyversuche am Platz an der Orthstraße
1940 Herren zum ersten Mal bayerischer Feld-Meister
1972 Weibliche U18 wird Deutscher Feldhockey-Meister
2008 Hockey-Kunstrasen wird gebaut



TSV 1899 Partenkirchen



Adresse: Kainzenbadstraße 2a
82467 Garmisch-Partenkirchen
Ausstattung: 1 Hockey-Kleinfeld-Kunstrasen
1, Vereinssporthalle
1 Vereinsheim
Homepage: <https://www.tsv-partenkirchen.de/sportarten/feldhockey.html>
Mitglieder: 79 (Jugend 73, Erwachsene 6)
(Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 2 (2 Jugend, 0 Erwachsene),
Halle 2023/24: 4 (4 Jugend, 0 Erwachsene)
Gründungsjaar: 2012

HISTORIE

2012 gründete Björn Michel, Hockey-Weltmeister von 2002, die Feldhockeyabteilung des TSV Partenkirchen
2022 Ein Hockey-Kleinfeld-Kunstrasen wird am Eisstadion geschaffen
2023 Die Hockeyabteilung lädt an Pfingsten und in den Sommerferien zu Hockey-Camps ein



TSV Bad Reichenhall



Adresse: Von-Martius-Straße, 83435 Bad Reichenhall
 Ausstattung: 1 Kunstrasen (Sportzentrum Bundeswehr)
 Homepage: www.hockey-bad-reichenhall.de
 Mitglieder: 90 (Jugend 48, Erwachsene 42)
 (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 0 (0 Jugend, 0 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 1 (0 Jugend, 1 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1972

HISTORIE

1972 Diplom-Sportlehrer Günter Herms (ehemals Bundesliga-Spieler bei RW Köln) kommt nach Reichenhall, gründet Hockeyabteilung und Knabenmannschaft
 1973 TSV Bad Reichenhall richtet sein erstes Hallen-Turnier aus
 1974 Zelt-Trainingslager in Porec (damals Jugoslawien)
 1976 Herrenmannschaft wird erstmals gebildet
 1977 Jugend wird bei der deutschen Hallenmeisterschaft Dritter
 1980 A-Knaben werden deutscher Hallenmeister
 1980 Reichenhalls Hockeyspieler legen 54.133 Straßen-Kilometer durch ganz Deutschland zurück
 1980 Erstes Mädchen-Team
 1982 Männliche B-Jugend wird in heimischer Halle Deutscher Meister
 1985 Herren steigen die 2. Hallen-Bundesliga auf
 1986 Günter Herms zieht sich aus privaten Gründen zurück
 1989 Tunnay Öztunc (Mitgliedsnummer 1) übernimmt die Abteilungsleitung
 2010 Günter Herms stirbt im Alter von 72 Jahren nach schwerer Krankheit



TSV Grünwald



Adresse: Dr. Max-Straße 20, 82031 Grünwald
 Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen mit Rasenheizung (Polytan),
 2 Vereins-Hockeyhallen, 1 Vereins-Gaststätte
 Homepage: <https://tsv-gruenwald.de/hockey-2/>
 Mitglieder: 503 (Jugend 398, Erwachsene 105) (Stand: 30. 06.2023)
 Mannschaften: Feld 2023: 23 (21 Jugend/2 Erwachsene),
 Halle 2023/24: 28 (25 Jugend/3 Erwachsene)
 Gründungsjahr: 1979

HISTORIE

1980 Spiele auf Naturrasen in der Sportschule
 1983 Bau der gemeindlichen Helmi-Mühlbauer-Dreifachsporthalle
 1991 Einweihung des ersten Kunstrasens in der Sportschule (später Freizeitpark) mit Fußballspiel des SC Schmiere und Hockeyspiel gegen Schondorf
 Sportschule zieht von Grünwald nach Oberhaching um
 Erneuerung des Kunstrasens
 2008 Eddie Martin wird erster hauptamtlicher Trainer
 2010 Männliche U12 wird Bayerischer Meister in der Halle
 2014 Neue Dreifachsporthalle am neuen Gymnasium Grünwald
 Erneute Erneuerung des Kunstrasens (jetzt beheizbar)
 2015 Damen-Länderspiele Deutschland gegen Spanien
 2016 Vier-Nationen-Turnier der Damen mit Deutschland, Niederlande, Argentinien und Neuseeland



TSV 1847 Schwaben Augsburg



Adresse: Stauffenbergstr. 15, 86161 Augsburg
Ausstattung: 1 städtischer Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Vereinssporthalle
1 Vereinsgaststätte („Schwabenhaus“)
Homepage: www.hockey-schwaben.de
Mitglieder: 315 (Jugend 184, Erwachsene 131 (Stand: 30.06.2023))
Mannschaften: Feld 2023: 10 (8 Jugend, 2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 16 (13 Jugend, 3 Erwachsene)

Gründungsjahr: 1920

HISTORIE

- 1920 Spieler von Münchner SC und HV Jahn München tragen Hockey-Werbispiel in Augsburg aus.
- 1920 Hockeyabteilung im TV 1847 Augsburg wird gegründet.
- 1921/24 Gründung von weiteren Hockeyabteilungen bei FC Union und SV Schwaben Augsburg.
- 1938 Herrenspiel SSV Augsburg gegen Chile
- 1941 Neugründung der Hockeyabteilung von TSV 1847 Schwaben Augsburg (nach Fusion von TV 1847 und SSV Schwaben Augsburg).
- 1948-57 Hockey und Tennis in einer Gemeinschaftsabteilung.
- 1959 Herren-Länderspiel Deutschland – Schweiz im Augsburger Rosenau-Stadion (anlässlich 50 Jahre Deutscher Hockey-Bund)
- 1963 Herrenspiel Bayern gegen Indien im Augsburger Rosenau-Stadion (eines von vier Werbespielen in Deutschland)
- 1979 Länderspiel der Herren Deutschland gegen Schottland auf der Sportanlage Süd (Vorbereitung auf die Olympischen Sommerspiele 1980 in Moskau)
- 2011 Bau des ersten Augsburger Hockey-Kunstrasens auf der Sportanlage Süd



TuS Obermenzing



Adresse: Meyerbeerstraße 115, 81247 München
Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Clubhaus
1 Vereins-Gaststätte
Homepage: www.tus-obermenzing.de
Mitglieder: 576 (Jugend 343, Erwachsene 187) (Stand: 30. 06.2023)
Mannschaften: Feld 2023: 31 (31 Jugend/4 Erwachsene),
Halle 2023/24: 40 (35 Jugend, 5 Erwachsene)

Gründungsjahr: 1955

HISTORIE

- 1955 als TuS Pasing-Obermenzing gegründet.
- 1980 umbenannt in „TuS Obermenzing“, was eine neue Ära für den Verein einläutete
- 1999 Aufstieg der Hockey-Herren in die 2. Bundesliga Feld.
- 2000 Wiederaufnahme des Damenhockey-Spielbetriebs
- 2005 50-jähriges Bestehen mit Sportfest und der Einweihung der Bezirkssportanlage.
- 2015 Damen steigen in die 2. Bundesliga Feld auf
- 2019 Herren steigen in die 2. Bundesliga Halle auf
- 2023 Herren steigen in die 2. Bundesliga Feld auf



TV 48 Schwabach



Adresse: Jahnstraße 6
91126 Schwabach

Ausstattung: 1 Hockey-Kunstrasen (Polytan)
1 Vereins-Hockeyhalle
1 Vereins-Gaststätte

Homepage: www.tv48-hockey.de

Mitglieder: 351 (Jugend 185, Erwachsene 166)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 18 (16 Jugend, 2 Erwachsene),
Halle 2023/24: 25 (21 Jugend, 4 Erwachsene)

Gründungsjaar: 1924

HISTORIE

1920 Hockeyspiel wird im TV 48 eingeführt

1924 Hockey wird eigene Abteilung im TV 48

1964 Hockeyabteilung bekommt eigenen Rasenplatz zwischen Halle und Bauhof

1972 Jahn-Sporthalle wird neu aufgebaut

1976 Aufbau einer Mädchen- bzw. Frauen-Hockey-Gruppe beginnt

1981 Deutscher Hockey-Bund zeichnet TV 48 für seine Jugendarbeit aus

1997 Erster Hockey-Kunstrasen wird errichtet

2017 TV 48 richtet deutsche Meisterschaft der weiblichen U18 aus



TV Planegg-Krailling



Adresse: Am Sportplatz 1
82152 Krailling

Ausstattung: überwiegend in Schulturnhalle

Homepage: <https://www.tv-planegg-krailling.de/kursangebot-und-sportangebot/hockey/>

Mitglieder: 52 (Jugend 42, Erwachsene 10)
(Stand: 30. 06.2023)

Mannschaften: Feld 2023: 0 (0 Jugend, 0 Erwachsene),
Halle 2023/24: 4 (4 Jugend, 0 Erwachsene)

Gründungsjaar: 2011

HISTORIE

2011 Spielbetrieb mit Hallenmannschaften beginnt.

Mangels eines Kunstrasens wird vor allem in der Halle gespielt. Der Verein ist schon länger auf der Suche, um auch draußen spielen zu können.



100
Jahre
BH.V



PERSÖNLICHKEITEN

Ehrenpräsidenten

des Bayerischen Hockey-Verbands

1950

Lorenz Mayr (+ 1968)

2001

Ludwig Lobacher (+ 2018)

Ehrenmitglieder

1966

Herbert Schulz, CaM Nürnberg (+ 1989)

1966

Rudolf Sedlmayer, Bayerischer Landes-Sportverband (+ 1974)

1979

Raimund Perl, HC Würzburger Kickers (+ 1992)

1983

Otto Probst, HC Wacker München (+ 1995)

1989

Ernst Simon, TG Würzburg (+ 1999)

1991

Gertrud Fleischmann, HG Nürnberg (+ 1993)

2003

Willi Tremmel, TSG Pasing München (+ 2021)

2005

Herbert Slaby, HC Rot-Weiß München (+ 2008)

2007

Ewald Schmeckenbecher, Nürnberger HTC (+ 2007)

2009

Jens-Paul Rabe, TB Erlangen/HLC Rot-Weiß München

2011

Hans Baumgartner, HLC Rot-Weiß München (+ 2013)

2021

Rolf Gebhard, TV 48 Schwabach

2021

Roland Mathias, HTC Würzburg

Unser Gedenken gilt
allen verstorbenen
Mitgliedern unserer Vereine
sowie den verstorbenen
Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
in der Leitung des
Bayerischen Hockey-Verbands,
seinen Bezirken und Ausschüssen.

Mister

Rot-Weiß München

Mehrere Jahrzehnte hat Hans Baumgartner höchst erfolgreich im Bund, im Land und im Verein gewirkt. Für ihn hatte Philipp Crone 2013 diesen Nachruf verfasst.



Mister ist in Deutschland eine der höchsten Auszeichnungen. Uli Hoeneß ist Mister FC Bayern, Sebastian Vettel war Mister Formel 1 und Hans Baumgartner war Mister Rot-Weiß München.

Was bei Hans ‚Mister‘ bedeutet, macht ein auf den ersten Blick unbedeutendes Detail am Abend des 12. Februar 2001 deutlich. Die Mannschaft des Trainers Baumgartner hat am Mittag in Berlin das Endspiel um die 40. Deutsche Hallenmeisterschaft der Männer gewonnen und sitzt nun im Flugzeug auf dem Weg nach München. Pokale und Wimpel werden bei solchen Gelegenheiten normalerweise unter den Beteiligten herumgereicht. Doch an diesem Tag hält Hans den blauen Meisterwimpel fest, in der Halle, im Flugzeug, und im Rot-Weiß-Clubhaus. Der Trainer, der nie seine Gefühle zeigt, er zeigt sie dieses eine Mal doch. An dem Tag nämlich, an dem er sein sportliches Lebenswerk gekrönt hat, diesen Moment hält er fest.

Lebenswerk, ein abgenutzter Begriff. In dem Fall wären aber alle anderen Beschreibungen schlicht falsch. Ohne Hans Baumgartner hätte es den Titel sammelnden Hockeyverein Rot-Weiß München nie gegeben. Hans war Rot-Weiß, und Rot-Weiß wurde im Laufe der Zeit wie Hans: unaufgeregt, selbstbewusst, zielstrebig, erfolgreich, angesehen, geachtet, beliebt.

1979 kommt der Trainer als 30-Jähriger aus Regensburg nach München, er coacht eine Jugendmannschaft um Hermann

und Michael Waldhauser. Und schon da ist klar. So ein Lebenswerk, das will langfristig geplant sein. Der Trainer führt sein Team zur Deutschen A-Jugendmeisterschaft, die Mannschaft übernimmt anschließend fast komplett die 1. Herren und steigt 1989 in die Bundesliga auf. Hans ist jetzt Bundesligatrainer, und beinahe geht es mit dem Lebenswerk ganz schnell: Endspiel um die Deutsche Meisterschaft auf dem Feld 1991, Endrundenteilnahmen in der Halle, aber kein blauer Wimpel.

Zu Beginn der 90er Jahre trainiert Hans zusätzlich ein weiteres Jugendteam. Außerdem ist er Teammanager zunächst der Junioren- und später der Männernationalmannschaft unter Trainer und Freund Paul Lissek. Und er arbeitet als Funktionär, beim Bayerischen Hockeyverband, beim Deutschen Hockeybund. Dort organisiert und strukturiert er, plant die eingleisige Bundesliga und formt die Strukturen des Verbands so, dass auch heute und in Zukunft internationale Erfolge möglich sind. Und auch hier ist es so wie bei allen anderen seiner Hockey-Engagements: Hans bewegt viel, und möchte möglichst wenig Aufmerksamkeit und Aufhebens dafür. „Das wurde so umfangreich, dass ich meinen Beruf nur noch als Halbtagsjob machen konnte“, hat er einmal gesagt.

Mit der Nationalmannschaft wird Hans 1992 Olympiasieger. Doch sein anderes großes Ziel, einmal mit Rot-Weiß ganz oben zu stehen, mit dem Verein, den er selbst groß ge-

macht und nach seinen Vorstellungen geformt hat, das erreicht er zunächst nicht. Seine Mannschaften scheitern bei den Männern im Halbfinale, bei den Jugendmeisterschaften viermal im Finale.

Doch dann, 2001, als er selbst schon denkt, dass seine Zeit als Trainer dem Ende entgegengeht, klappt es doch; mit einer Mischung von Spielern aus allen Baumgartner-Mannschaften. Hermann Waldhauser in seiner letzten Saison, die Nachwuchs-Generation mit ausreichend Wettkampfreife, darunter zwei Nationalspieler, dazu einige, die dem Ruf des sympathischen und erfolgreichen Vereins und dem Ruf des sympathischen und erfolgreichen Trainers nach München gefolgt sind, wie der Limburger Torwart Nils Kowalczyk oder der Schweinfurter Stürmer Rainer Kraile.

Hans hat Mannschaften zu Freundschaften geformt. Die Waldhauser-Generation verbrachte ganze Sommerferien auf dem Hockeyplatz, sie reiste nach Kanada oder Südafrika. Viele Spieler seiner Zeit als Trainer sind bis heute zum Teil eng befreundet. Das Motto von Hans und seinem Betreuerstab lautete: Höchstleistung aus Leidenschaft. Es gibt zähe Videobesprechungen spätabends, aber dazu immer ein gutes Essen; Jahre mit sehr viel Training, aber zur Belohnung eine Schiffsreise; harte Kritik nach den Spielen, aber auch große Getränkeunden. Es gibt auf der Bank den ruhigen Analytiker, und es gibt abseits der Bank den Menschen Hans, der seinen Spielern in allen Lebenslagen zur Seite steht.

Einer dieser Spieler hat zuletzt nachgerechnet und kam zu dem Ergebnis, das wohl für einige der Baumgartner-Generationen zutrifft: Er hat mit Hans in seinem Leben mehr Zeit verbracht als mit seinem Vater. Es war eine wunderbare Zeit. Am Mittwoch, den 13. März 2013, ist Hans im Alter von 63 Jahren in München an einer Krebserkrankung gestorben. Es war sein Wunsch, dass die Beerdigung im engsten Familienkreis stattfindet und dass keine Trauerkränze an seinem Grab niedergelegt werden.

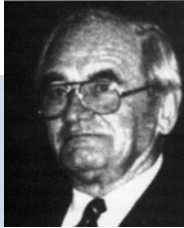
Philipp Crone

Der Autor:

Philipp Crone, Jahrgang 1977, wurde mit der Nationalmannschaft Weltmeister 2002 und 2006, und mit Rot-Weiß Deutscher Meister 2001.

Er hat von 1989 bis 2005 unter Hans Baumgartner für Rot-Weiß zunächst in der Jugend, später in der ersten Mannschaft gespielt, und von 1996 bis 2000 unter dem Teammanager Hans Baumgartner in der Nationalmannschaft.

Heute ist Crone Hockey-Abteilungsleiter beim HLC Rot-Weiß München.



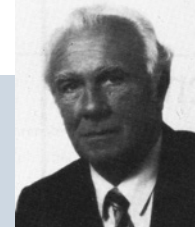
Konrad Mechs war erste Jugendwart des DHB

Konrad „Conny“ Mechs war von 1951 bis 1969 der erste DHB-Jugendwart. Er war Initiator des 1952 geschaffenen und heute noch ausgespielten Franz-Schmitz-Gedächtnis-Pokals für männliche Jugend-Verbandsmannschaften. Von 1977 an war Mechs fast zehn Jahre lang Vorsitzender des Süddeutschen Hockey-Verbands. Der DHB ernannte ihn zu seinem Ehrenmitglied. Konrad Mechs hatte mit 18 Jahren bei der SpVgg Fürth mit dem Hockey spielen begonnen, wo er nach dem Krieg die Abteilung wieder mitbegründete und sie bis 1951 leitete. Dann trat Mechs zur HG Nürnberg über. Nach langer Krankheit starb Mechs im Jahr 1989 im Alter von 74 Jahren.



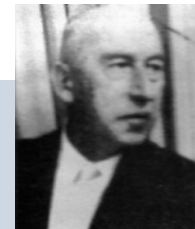
Toni Spieler: der „Erfinder des Hallenhockeys“

An den Folgen eines Verkehrsunfalls starb im Jahr 1987 im Alter von 81 Jahren Toni Spieler. Der Aschaffener All-round-Sportler war von 1930 bis 1945 Hockey-Reichstrainer. Weil er das Hockeyspiel in der Halle stark forcierte, gilt es als „Erfinder des Hallenhockeys“. Toni Spieler war auch von 1958 bis 1962 der erste Schulhockeywart im Bayerischen Hockey-Verband.



Ernst Simon hatte 25 Jahre den Vorsitz des BHV-Verbandsschiedsgerichts

Der Würzburger Steuerberater Ernst Simon hatte für den BHV von 1964 bis 1989 die Aufgabe als Vorsitzender des Rechtsausschusses bzw. des Verbandsschiedsgerichts übernommen. Der Diplom-Kaufmann beriet den BHV auch erfolgreich in finanziellen Dingen. Bis 1987 hatte Ernst Simon auch 34 Jahre lang die Hockeyabteilung der Turngemeinde Würzburg geleitet, die 1992 mit dem HC Würzburger Kickers zum HTC Würzburg fusionierte. Der BHV ernannte Ernst Simon 1989 zu seinem Ehrenmitglied. Ernst Simon verstarb am 12. Juni 1999 im Alter von 79 Jahren.



Lorenz Mayr ist der Gründungs-Präsident des BHV

Rittmeister a.D. Lorenz Mayr war von 1924 bis 1945 der erste Präsident des Bayerischen Hockey-Verbands. Mayr hatte selbst die Gründung des BHV angestoßen, nachdem er die Interessen des BHV im Süddeutschen Hockey-Verband nicht mehr vertreten sah. Details hierzu sind nicht bekannt. Lorenz Mayr war Gründungsmitglied des HC Wacker München, dessen langjähriger Vorstand und später Ehrenmitglied. Lorenz Mayr starb am 13. Dezember 1968.



Otto Probst
arbeitete fast 40 Jahre als
BHV-Pressewart

Fast 40 Jahre lang – von 1946 bis 1985 – war Otto Probst Pressewart des Bayerischen Hockey-Verbands. Zum Abschluss seiner Tätigkeit legte er 1984 eine Chronik „60 Jahre Bayerischer Hockey-Verband“ vor. Der BHV würdigte den großen Einsatz von Otto Probst 1983 mit der Ernennung zum Ehrenmitglied. Seinem HC Wacker München stand Otto Probst von 1953 bis 1962 sowie von 1964 bis 1971 als 1. Vorsitzender vor. Der HC Wacker ernannte ihn 1971 zu seinem Ehrenvorsitzenden. Otto Probst starb am 30. August 1995.



Ludwig Köhler:
Ehrenvorsitzender des
BHV-Bezirks Unterfranken

34 Jahre stand der Schweinfurter Ludwig Köhler an der Spitze des Bezirks Unterfranken im BHV. Köhler war bereits 1946/47 nach der Wiedergründung des BHV stellvertretender Bezirksvorsitzender gewesen. Von 1948 bis 1961 und von 1966 bis 1987 bekleidete er das Amt des Bezirksvorsitzenden. Der BHV-Bezirk Unterfranken ernannte ihn 1987 zu seinem Ehren-Bezirksvorsitzenden. Über 30 Jahre lang führte Ludwig Köhler seit 1953 auch den HC Schweinfurt als dessen 1. Vorsitzender. Er verstarb am 23. Dezember 2005.



Barbara Kolbenschlag verhalf
Damenhockey 1980 zur
olympischen Premiere

Als Barbara Kolbenschlag im Jahr 1930 als 17-Jährige bei der Turngemeinde Würzburg nach Turnen, Ballett und Leichtathletik begann, Hockey zu spielen, konnte noch niemand ahnen, dass sie einmal zu den schillerndsten Figuren des internationalen Damenhockeys zählen wird. Heute verbindet die Fachwelt mit Barbara Kolbenschlag das starke Aufblühen des deutschen Damenhockeys in den 60er und 70er Jahren, olympisches Damenhockey seit 1980 und die Integration des Welt-Damen-Hockeyverbandes (IFWHA) in den Welt-Hockeyverband (FIH) im Jahr 1983. Ihre Stationen: BHV-Damenwartin (1953-1958), DHB-Damenwartin (1955-1977), Präsidentin der International Federation of Woman's Hockey-Associations (1964-1967), danach bis ins hohe Alter weitere Mitarbeit im Weltverband und im internationalen Ausschuss des DHB. Im Deutschen Sport-Bund und im Bayerischen Landes-Sportverband half sie, die Rolle der Frau im Sport zu stärken. Der DHB ernannte sie 1977 zu seinem Ehrenmitglied. Am 20. August 1992 starb die Würzburgerin im Alter von 79 Jahren.



Herbert Slaby war über Jahrzehnte Bezirksvorsitzender und BHV-Damenwart

Mehrere Jahrzehnte prägte der Münchner Herbert Slaby die Arbeit des Bayerischen Hockey-Verbands. Herbert Slaby (HC Wacker München) war von 1976 bis 1995 BHV-Damenwart, dazu von 1979 bis 2005 Vorsitzender des Bezirks Südbayern. Für seine hervorragende Arbeit erhielt er 2005 die Goldene Ehrennadel des Deutschen Hockey-Bundes. Der BHV ernannte ihn im gleichen Jahr zu seinem Ehrenmitglied. Geboren am 31. Oktober 1926 machte Slaby seine erste Hockey-Schritte bei Rot-Weiß München. Er war von klein auf durch seinen Vater auf dem Hockeyplatz; ob als Spieler, später Bundesligaschiedsrichter oder als Funktionär. Am 10. Mai 2008 verstarb Herbert Slaby im Alter von 81 Jahren.



Fast 30 Jahre arbeitete Raimund Perl für den Bayerischen Hockey-Verband

1910 in Nürnberg geboren, trat Raimund Perl der HG Nürnberg bei. Nach Würzburg gekommen, schloss er sich 1946 den Würzburger Kickers an, deren Hockeyabteilung sich 1963 selbstständig machte und im April 1992 mit der TG Würzburg/Hockeyabteilung zum HTC Würzburg fusionier-

te. Raimund Perl entdeckte sein Herz für die Jugend. 1949 wurde er unterfränkischer Hockey-Bezirksjugendwart, von 1953 bis 1979 war er BHV-Jugendwart. Noch in vorgerücktem Alter nahm Raimund Perl für seinen Verein den Schläger in die Hand. Der BHV ernannte Raimund Perl 1979 zu seinem Ehrenmitglied. Perl starb am 11. Dezember 1992 im Alter von 82 Jahren.



Frühere Nationalspielerin Gertrud Fleischmann setzte sich für Mädchenhockey ein

Gertrud Fleischmann (HG Nürnberg) war von 1954 bis 1958 Spielführerin der deutschen Damen-Nationalmannschaft, für die sie zehn Mal aktiv war. Rund 55 Berufungen in die Bayernauswahl stehen auf ihrem Konto. 1954 war sie mit dem 1. FC Nürnberg Deutsche Meisterin geworden. Ihr ganzer Einsatz galt dem Mädchenhockey: als Mädchenwartin des Süddeutschen Hockey-Verbands seit dessen Gründung bis 1978, als BHV-Mädchenwartin von 1971 bis 1982, als Mädchenwartin des BHV-Bezirks Mittelfranken und ihrer HG Nürnberg. Darüber hinaus wirkte Gertrud Fleischmann als mittelfränkische Damenwartin und bis 1992 als Abteilungsleiterin bei der HG Nürnberg. 1991 ernannte der BHV Gertrud Fleischmann zu seinem Ehrenmitglied. Am 16. November 1993 starb die Nürnbergerin im Alter von 71 Jahren.



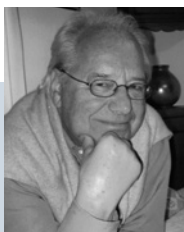
Ewald Schmeckenbecher prägte Sportbetrieb, Jugendarbeit und Finanzwesen im BHV

Der Nürnberger Diplom-Mathematiker Ewald Schmeckenbecher, seit 2007 BHV-Ehrenmitglied, gestaltete mehrere Jahrzehnte Sportbetrieb, Jugendarbeit und Finanzwesen im BHV maßgeblich mit. Am 10. Mai 1925 geboren hatte er seine sportliche Laufbahn 1941 beim 1. FC Nürnberg begonnen, wo er als Verteidiger in der Hockeymannschaft aktiv war. Auch als Geländeradfahrer und Boxer heimste er Lorbeeren ein. Beim FCN war Ewald Schmeckenbecher von 1951 bis 1969 Hockey-Jugendwart und von Zweiter Hockeyleiter. 1969 schloss er sich dem Nürnberger HTC an, dessen Jugendleiter er von 1969 bis 1979 war. Dem BHV-Bezirk Mittelfranken diente er viele Jahre als Sportwart, Jugendwart und Vorsitzender. Im BHV arbeitete Ewald Schmeckenbecher von 1965 bis 1977 als Jugendsportwart und von 1977 bis 1981 als Jugendwart. Von 1981 bis 2003 erwarb sich Schmeckenbecher große Verdienste als BHV-Schatzmeister. Schmeckenbecher war auch acht Jahre Jugendwart im Süddeutschen Hockey-Verband und auch als Mitglied im Jugend- und Finanzausschuss des Deutschen Hockey-Bunds tätig. DHB und BLSV ehrten ihn. 1994 wurde Schmeckenbecher mit der Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Am 18. Februar 2007 starb er im Alter von 81 Jahren.



BHV-Ehrenpräsident Ludwig Lobacher förderte den Hockeysport in Verein und Verband

Als großer Förderer des Hockeysports bleibt der Münchner Ludwig „Wiggerl“ Lobacher, Ehrenpräsident des BHV, in Erinnerung. Seine BHV-Laufbahn hatte er als Sportwart im BHV-Bezirk Südbayern (1966 bis 1969) begonnen. Weiter ging es als Vorsitzender des Bezirks Südbayern (1971 bis 1978) und als BHV-Präsident (1978 bis 2001). Als - auch international eingesetzter - Schiedsrichter wurde er geschätzt. Der BHV ernannte Ludwig Lobacher für seine Verdienste 2001 zum Ehrenpräsidenten. Das „Rot-Weiß-München-Gen“ war Ludwig Lobacher schon von seinen Eltern mitgegeben worden: von seinem Vater, Gründungsmitglied Ludwig Lobacher sen., und seiner Mutter Paula, Gründerin des Damenhockeys bei Rot-Weiß. Als hervorragender Abwehrrecke der 1. Rot-Weiß-Herren, als Damentrainer, vielseitiger Helfer und Förderer und in verschiedenen Vorstandsämtern, davon vier Jahre als Präsident, setzte er sich für seinen Club ein. Im Alter von 79 Jahren starb am 9. November 2018 Ludwig Lobacher.



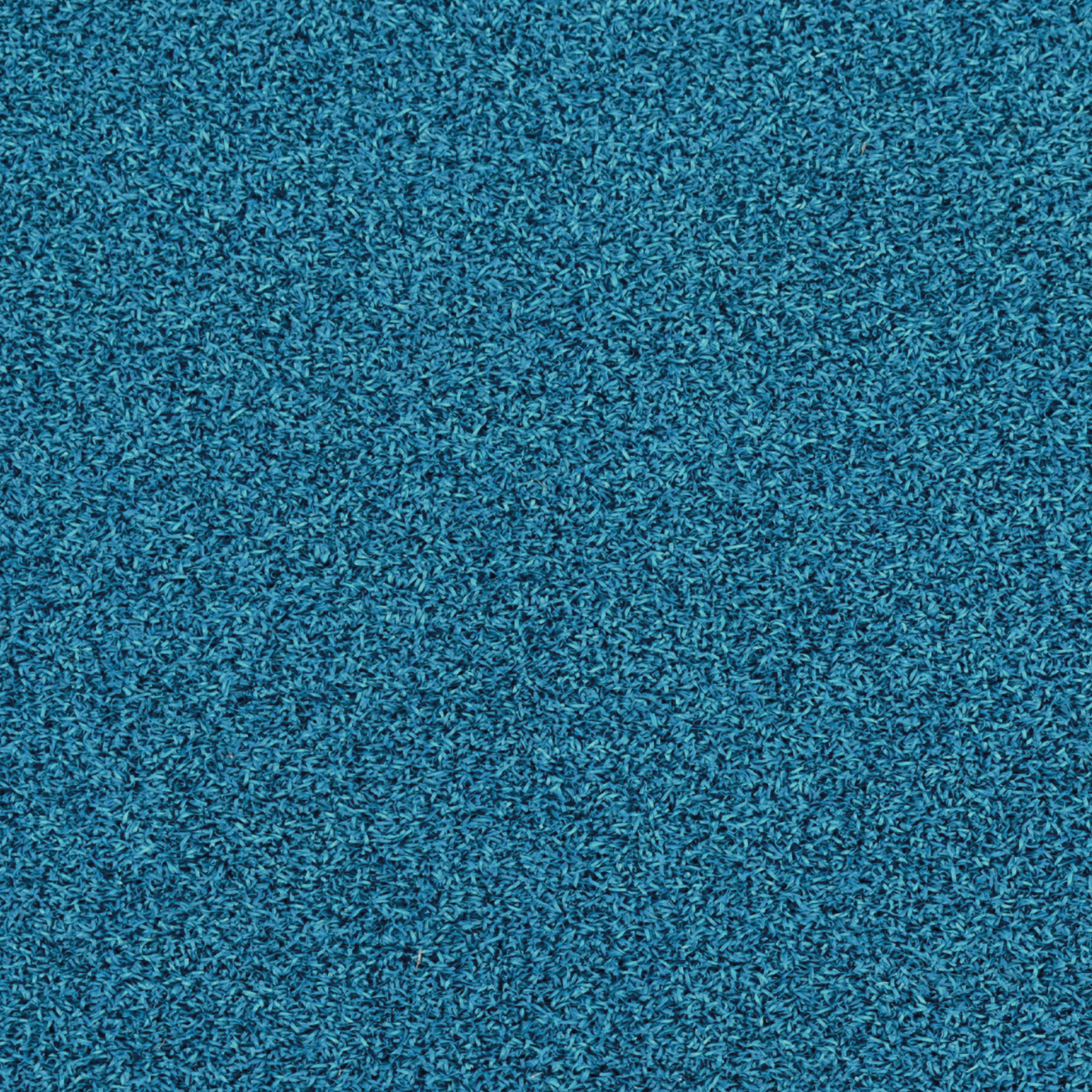
Franz-Josef „Jupp“ Nubbemeier wirkte als Präsident im BHV und SHV

Der Münchner Franz-Josef „Jupp“ Nubbemeier hatte sich Jahrzehnte lang nicht nur in seinem Münchner SC, sondern auch auf Landes-, Regional- und Bundesebene für den Hockeysport eingesetzt. Nubbemeier war 1989 durch seine Tochter Jutta zum Hockeysport und in den MSC gekommen. Zunächst war er Hockey-Fan, Förderer und Zuschauer, bevor er 1993 als Hockeyvorstand im MSC tätig wurde. Jupp Nubbemeier übernahm weitere Ämter, zunächst als Präsident des Bayerischen Hockey-Verbands (2001 bis 2007), dann als Vorsitzender des Süddeutschen Hockey-Verbandes (2007 bis 2015). Der SHV ernannte ihn zu seinem Ehrenvorsitzenden. Den bundesweiten Verein „Freunde des Hockeys“ unterstützte er seit der Gründung 1995 zwanzig Jahre lang als Schatzmeister. Als Torhüter der Elternhockeymannschaft „Hockgeier“ im Münchner SC nahm er an zahlreichen Turnieren teil. Am 24. Dezember 2023 starb Jupp Nubbemeier im Alter von 88 Jahren.



Landesleistungszentren, BHV-Geschäftsstelle: Willi Tremmel gestaltete über Jahrzehnte den BHV

Der Münchner Willi Tremmel war über mehrere Jahrzehnte einer der Stützen des BHV. Der gebürtige Schwarzwälder (HC Lahr) und gelernte Bankkaufmann Willi Tremmel wechselte 1967 berufsbedingt nach München entdeckte schnell die TSG Pasing als seine zweite Heimat, wo er zunächst das Amt des Kassiers übernahm. Von 1971 bis 1988 leitete er die Hockeyabteilung der TSG, von 1974 bis 2007 war er TSG-Vizepräsident und ab 1988 auch wieder Schatzmeister des TSG-Hauptvereins. Bis 2013 führte Tremmel den 1100 Mitglieder großen Verein als Präsident. Auch der BHV entdeckte schnell Tremmels Qualitäten. Der erfolgreiche Schiedsrichter übernahm von 1971 bis 1974 das Amt des Schiedsrichterobmanns für Südbayern. Von 1976 bis 2003 erwarb sich Willi Tremmel als Sportwart und Vizepräsident große Verdienste um die Entwicklung des Hockeysports in Bayern. In diese Zeit fielen auch die Errichtung der Hockey-Landesleistungszentren in Nürnberg und München und der Aufbau der BHV-Geschäftsstelle. BHV (2003) und TSG Pasing ernannten Willi Tremmel zu ihren Ehrenmitgliedern. Auch BLSV, DHB und Bezirk Oberbayern zeichneten ihn aus. Willi Tremmel starb am 16. November 2021, dem Tag seines 85. Geburtstags.





BAYERISCHE NATIONALSPIELER:INNEN

BAYERISCHE NATIONALSPIELERINNEN



Nina
Hasselmann



Hannah
Krüger



Birgit
Hahn



Caroline
Casaretto

Name	Clubs	Zeitraum	Feld	Halle	Gesamt	Größte Erfolge
Hasselmann, Nina	Nünberger HTC, Münchner SC	2001 - 2016	214	5	219	Europameisterin 2013
Krüger, Hannah	HG Nürnberg, Münchner SC	2009 - 2016	166		166	Olympiabronze 2016
Hahn, Birgit	Viersener THC, Schwarz-Weiß Neuss, Münchner SC	1975 - 1984	80	11	91	Weltmeisterin 1981
Casaretto, Caroline	Crefelder HTC, Münchner SC	1998 - 2004	83		83	Olympiasiegerin 2004



Martina
Heinlein



Alexandra
Kollmar



Christine
Ferneck

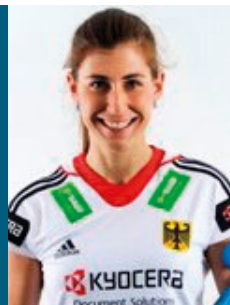


Anissa
Korth

Name	Clubs	Zeitraum	Feld	Halle	Gesamt	Größte Erfolge
Heinlein, Martina	HC Wacker München, Club an der Alster Hamburg	2004-2009	69	14	83	
Kollmar, Alexandra	TV 48 Schwabach, Münchner SC	2003 - 2006	61		61	Vizeeuropameisterin 2005
Ferneck, Christine	Münchner SC, Berliner HC	1988 - 1992	59		59	Olympiasilber 1992
Korth, Anissa	Münchner SC	2013 - 2017	54		54	



Nina
Stambrau



Kim
Platten



Rebecca
Ländshut

Name	Clubs	Zeitraum	Feld	Halle	Gesamt	Größte Erfolge
Stambrau, Nina	HC Wacker München	2001 - 2004	36		36	
Platten, Kim	Münchner SC	2010	24	7	31	Europameisterin 2013
Landshut, Rebecca	Münchner SC	2006 - 2010	1	29	30	Hallen-Weltmeisterin 2011
Sehlmann, Mia	Münchner SC	2010	23		23	
Bleuel, Jule	ESV München, Münchner SC, Club an der Alster	2021 -	11		11	
Schmid, Miriam	Münchner SC	2002 - 2004	11		11	
Fleischmann, Gertrud	1. FC Nürnberg	1953 - 1957	10		10	
Frenz, Stephanie	Münchner SC	2004		7	7	
Bischoff, Marianne	1. FC Nürnberg	1953 - 1953	6		6	
Döllein, Martha	Würzburger Kickers	1953 - 1953	6		6	
Fleck-Blum, Luise	Würzburger Kickers	1953 - 1953	6		6	
Lautner, Anni	Würzburger Kickers	1953 - 1953	5		5	
Strobel, Michelle	TV 48 Schwabach, Münchner SC	2016 - 2016		5	5	
Bayer, Margot	1. FC Nürnberg	1955 - 1955	3		3	
Beckhaus, Nike	Münchner SC	2022 -	2		2	
Boehringer, Joana	ESV München, Münchner SC	2022 -	2		2	
Bolle, Philin	Münchner SC	2021 -	2		2	
Engelmann, Rosemarie	1. FC Nürnberg	1964 - 1965	2		2	
Müller, Selina	Münchner SC	2020		2	2	
Lobacher, Monika	HLC RW München	1960 - 1960	1		1	
Pfahler, Hertha	Nürnberger HTC	1936 - 1936	1		1	
Sambeth, Cara	ESV München, Münchner SC	2022 -	1		1	
Schotten, Sandra	Münchner SC	2009 - 2009	1		1	
Vischer, Chiara	Münchner SC	2022 -	1		1	
Willig, Elena	Münchner SC	2013 - 2013	1		1	

BAYERISCHE NATIONALSPIELER



Björn
Michel



Christoph
Eimer



Christopher
Wesley



Christopher
Zeller

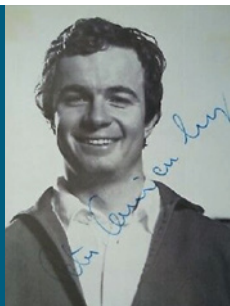


Justus
Scharowsky

Name	Clubs	Zeitraum	Feld	Halle	Gesamt	Größte Erfolge
Michel, Björn	Münchner SC	1993 - 2004	307	27	334	Weltmeister 2002, 2006
Eimer, Christoph	SW Neuss, Crefelder HTC, Münchner SC, HC Rom, Düsseldorf HC	1996 - 2006	225	24	249	Weltmeister 2002
Wesley, Christopher	Nürnberger HTC	2005 - 2016	162		162	Olympiasieger 2012, Olympiabronze 2016
Zeller, Christopher	MTV München, Münchner SC, HC Bloemendaal/NL, Rot-Weiss Köln	2003 - 2016	204	7	211	Olympiasieger 2008, 2012, Weltmeister 2006
Scharowsky, Justus	TV 48 Schwabach, HG Nürnberg, Club an der Alster, Münchner SC	1999 - 2007	136		136	Weltmeister 2006



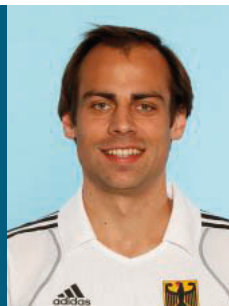
Maximilian
Müller



Peter
Caninenberg



Philipp
Crone



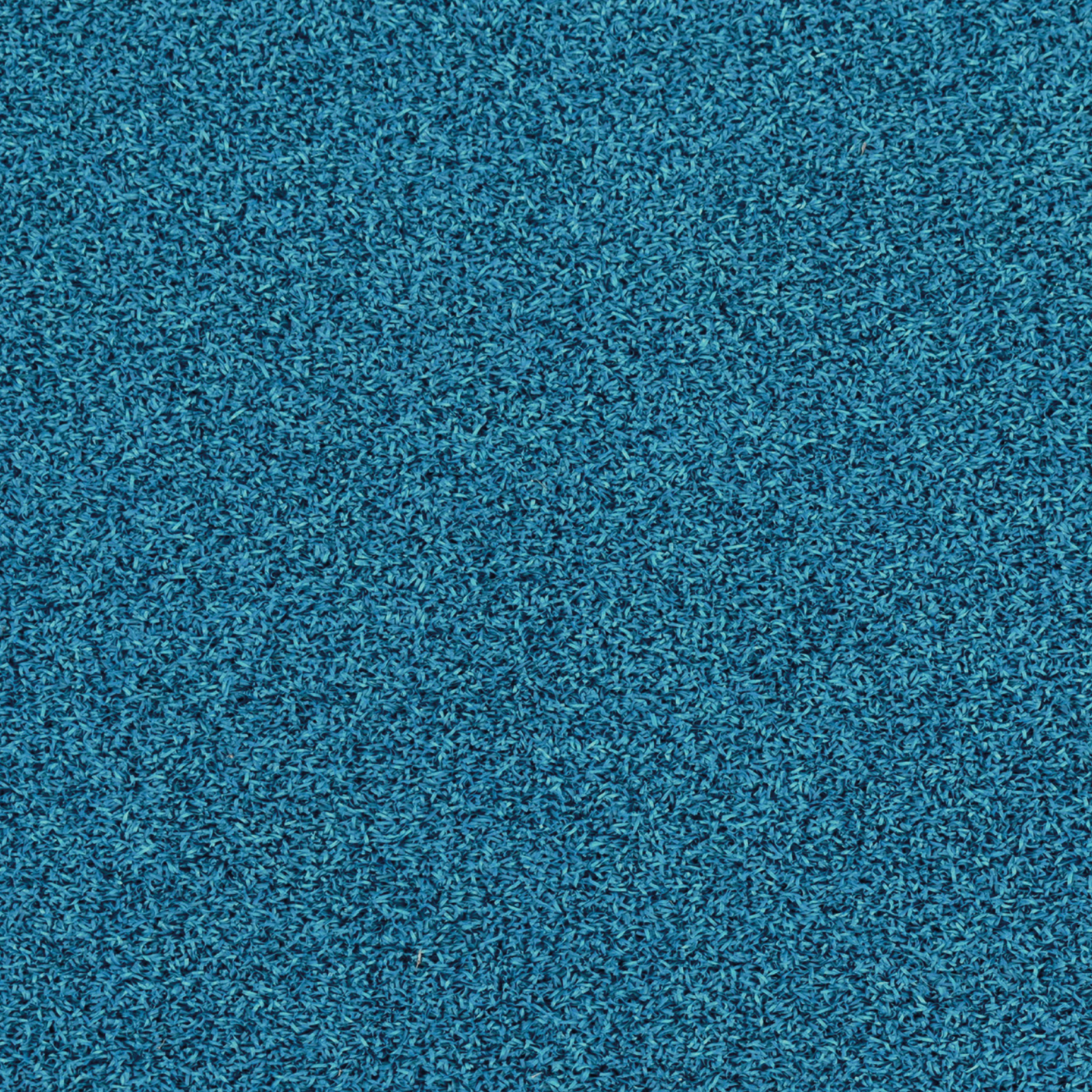
Philipp
Zeller



Thomas
Reck

Name	Clubs	Zeitraum	Feld	Halle	Gesamt	Größte Erfolge
Müller, Maximilian	CaM Nürnberg, Nürnberger HTC	2005 - 2014	183	5	188	Olympiasieger 2008, 2012
Caninenberg, Peter	Münchner SC, Rot-Weiss Köln	1975 - 1984	129	7	136	Olympiateilnehmer 1976
Crone, Philipp	HLC RW München	1996 - 2007	327	22	349	Weltmeister 2002, 2006
Zeller, Philipp	MTV München, Münchner SC, Club an der Alster, HC Bloemendaal/NL, Rot-Weiss Köln	2002 - 2012	199		199	Olympiasieger 2008, 2012, Weltmeister 2006
Reck, Thomas	SSV Ulm, Münchner SC	1982 - 1991	164	29	193	Olympiasilber 1984, 1988

Name	Clubs	Zeitraum	Feld	Halle	Gesamt	Größte Erfolge
Weinhold, Max	Münchner SC, Limburger HC, Schwarz-Weiß Köln, Rot-Weiss Köln	2003 - 2012	93	5	98	Olympiasieger 2008, 2012
Ferstl, Eberhard	HC Wacker München	1956 - 1964	65		65	Olympiabronze 1956
Gemmig, Frank	Münchner SC, Club an der Alster	1995 - 1999	55	5	60	
Rosenbaum, Werner	Wacker München	1951 - 1959	43		43	Olympiabronze 1956
Weigand, Justus	HG Nürnberg, Mannheimer HC	2020 -	42		42	Weltmeister 2023
Tewes, Stefan	Uhlenhorst Mülheim, HLC RW München	1989 - 1993	37		37	Olympiasieger 1992
Streich, Peter	Münchner SC	1995 - 1998	31	5	36	
Kowalczyk, Nils	Limburger HC, HLC RW München	1996 - 2005	24	10	34	WM 1998 ?
Michel, Dirk	Rot-Weiss Köln, Münchner SC	1966 - 1971	30		30	
Gerdes, Alfred	Münchner SC	1934 - 1941	27		27	
Reuß, Felix	SB DJK Rosenheim, Mannheimer HC, Uhlenhorst Mülheim, Münchner SC	2012	18	9	27	
Schweisz, Franz	Münchner SC	1976 - 1981	19	3	22	
Helwig, Henning	Uhlenhorst Mülheim	1995 - 1996	19		19	
Waldhauser, Hermann	HLC RW München	1989 - 1993	18		18	
End, Wolfgang	Nürnberger HTC	1960 - 1963	16		16	
End, Hermann	Nürnberger HTC	1962 - 1969	15		15	Olympiateilnehmer 1968
Stulle, Tim	Nürnberger HTC	2009 - 2011	13		13	
Baum, Hans	TS Jahn München	1938 - 1941	12		12	
Specht, Johannes	Münchner SC	2002 - 2003	8		8	
Duda, Nikolai	Münchner SC	2008 - 2008		5	5	
Nörskau, Christopher	HG Nürnberg	2008 - 2008		5	5	
Fischer, Adi	TS Jahn München	1912 - 1924	4		4	
Fuchs, Peter	HG Nürnberg	1967 - 1969	4		4	
Schlemmer, Franz	TS Jahn München	1924 - 1926	4		4	
Beisiegel, Ludwig	TS Jahn München	1935 - 1938	3		3	
Pöppel, Renaldo	HLC RW München	1999 - 1999	3		3	
Rothkopf, Rolf	Wacker München	1939 - 1941	3		3	
Weinhold, Philipp	Münchner SC	2006 - 2006		3	3	
Berendts, Nikas	Münchner SC	2023 -	2		2	
Döllein, Bernd	HC Würzburger Kickers, Wacker München	1970 - 1970	2		2	
Holz Müller, Phillip	Münchner SC	2022 -	2		2	
Pöppel, Hans	Wacker München	1941 - 1942	2		2	
Ringler, Eduard	Nürnberger HTC	1924 - 1925	2		2	
Szerdahelyi, Björn	Münchner SC	2023 -	2		2	
Winkhardt, Ernst	TS Jahn München	1938 - 1939	2		2	
Breitkopf, Rudi	Nürnberger HTC	1953 - 1953	1		1	
Langhorst, Willi	Münchner SC	1913 - 1913	1		1	
Lieglein, Otto	Wacker München	1924 - 1924	1		1	
Römer, Hermann	MTV München	1913 - 1913	1		1	
Schmid, Franz	Wacker München	1941 - 1941	1		1	
Sondhi, Nithan	HLC RW München	2001 - 2001	1		1	
Süss, Andreas	CaM Nürnberg	1953 - 1953	1		1	
Thalhammer, Hans	TS Jahn München	1938 - 1938	1		1	
Werner, Georg	CaM Nürnberg	1953 - 1953	1		1	





CHRONIK: SPORTLICHE ERFOLGE

Deutsche/Süddeutsche Meisterschaften (vor Einführung der Bundesliga)

Herren		
1939	HC Wacker München	DM, 4. Platz
1941	TSG Pasing München	DM, 2. Platz
1942	HC Wacker München	DM, 4. Platz
1948	HC acker München	SM, 1. Platz
1952	HC Wacker München	DM, 2. Platz
1955	HC Wacker München	DM, 2. Platz
1956	HC Wacker München Nürnberger HTC	DM, 4. Platz DM, 4. Platz
1963	HG Nürnberg	DM, 4. Platz
1964	HG Nürnberg	DM, 2. Platz
1983	Münchner SC	DM, 4. Platz
1991	HC Rot-Weiß München	DM, 2. Platz

Damen		
1940	FC Würzburger Kickers	DM, 2. Platz
1941	FC Würzburger Kickers	DM, 1. Platz
1942	FC Würzburger Kickers	DM, 2. Platz
1943	FC Würzburger Kickers	DM, 2. Platz
1950	1. FC Nürnberg	DM, 2. Platz
1952	FC Würzburger Kickers	DM, 1. Platz
1953	FC Würzburger Kickers	DM, 1. Platz
1954	1. FC Nürnberg	DM, 1. Platz
1955	FC Würzburger Kickers	DM, 1. Platz
1956	FC Würzburger Kickers 1. FC Nürnberg	DM, 1. Platz DM, 2. Platz
1958	FC Würzburger Kickers 1. FC Nürnberg	DM, 4. Platz DM, 4. Platz
1959	1. FC Nürnberg	DM, 4. Platz
1960	1. FC Nürnberg	DM, 4. Platz
1962	1. FC Nürnberg	DM, 4. Platz
1969	HC Rot-Weiß München	DM, 2. Platz

Bundesligen Herren

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1969/70	5. HC Rot-Weiß München	
1970/71	6. HC Rot-Weiß München	
1971/72	8. HG Nürnberg	
1974/75	–	
1975/76	–	
1976/77	–	
1977/78		
1978/79	4. Münchner SC	
1979/80	4. Münchner SC	
1980/81	5. Münchner SC	

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1981/82	4. Münchner SC	
1983	1. Münchner SC (Halbfinale: 1:2 gegen SW Köln)	
1984	6. Münchner SC	
1985	4. Münchner SC	
1986	6. Münchner SC	
1987	4. Münchner SC	
1988	4. Münchner SC	3. HC Rot-Weiß München, 7. HG Nürnberg
1989	6. Münchner SC	1. HC Rot-Weiß München
1990	4. Münchner SC, 6. HC Rot-Weiß München	

Bundesligen Herren

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1991	1. HC Rot-Weiß München (Halbfinale: 1:0 gegen Alster Hamburg; Finale: 1:2 gegen Uhlenhorst Mülheim) 7. Münchner SC	
1992	2. Münchner SC 3. HC Rot-Weiß München	
1993	1. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	
1994	2. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	
1995	4. Münchner SC 7. HC Rot-Weiß München	8. SF Großgrundlach
1996	3. HC Rot-Weiß München 8. Münchner SC	
1997	6. HC Rot-Weiß München	1. Münchner SC 5. HG Nürnberg
1998	3. Münchner SC 6. HC Rot-Weiß München	5. HG Nürnberg
1999	1. Münchner SC 2. HC Rot-Weiß München	3. HG Nürnberg
2000	3. Münchner SC 6. HC Rot-Weiß München	6. TuS Obermenzing 7. HG Nürnberg
2001	3. HC Rot-Weiß München 5. Münchner SC	5. TuS Obermenzing 6. HG Nürnberg 7. Nürnberger HTC
2002	2. HC Rot-Weiß München 5. Münchner SC	7. TuS Obermenzing 8. HG Nürnberg
2003/2004	7. Münchner SC 11. HC Rot-Weiß München	
2004/2005	8. Münchner SC	2. HC Rot-Weiß München 10. HC Wacker München
2005/2006	3. Münchner SC	3. Nürnberger HTC 4. HC Rot-Weiß München
2006/2007	12. Münchner SC	1. Nürnberger HTC 6. HC Rot-Weiß München
2007/2008	10. Nürnberger HTC	5. Münchner SC 8. HLC Rot-Weiß München

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
2008/2009	5. Nürnberger HTC	2. Münchner SC 8. HLC Rot-Weiß München
2009/2010	9. Nürnberger HTC	2. Münchner SC 5. HLC Rot-Weiß München
2010/2011	11. Nürnberger HTC	2. Münchner SC 9. HLC Rot-Weiß München 10. HG Nürnberg
2011/2012		1. Nürnberger HTC 2. Münchner SC
2012/2013	9. Nürnberger HTC	2. Münchner SC
2013/2014	10. Nürnberger HTC	1. Münchner SC 10. HLC Rot-Weiß München
2014/2015	8. Nürnberger HTC 11. Münchner SC	
2015/2016	9. Nürnberger HTC	2. Münchner SC 7. HG Nürnberg
2016/2017	10. Nürnberger HTC	1. Münchner SC 9. HG Nürnberg
2017/2018	9. Nürnberger HTC 12. Münchner SC	
2018/2019	10. Nürnberger HTC	2. Münchner SC 8. HG Nürnberg
2019/20/21	6. Nürnberger HTC	wegen Corona keine Wertung
2021/2022	6. Nürnberger HTC	1. Münchner SC 6. HG Nürnberg
2022/2023	6. Münchner SC	4. Nürnberger HTC 9. HG Nürnberg

Regionalligen Herren

Jahr	1. Regionalliga Süd	Jahr	1. Regionalliga Süd	Jahr	1. Regionalliga Süd	Jahr	1. Regionalliga Süd
1970	Ostgruppe: 3. Münchner SC 4. HC Wacker München 6. TS Jahn München	1976	3. ASV München 4. TuS Obermerzing 5. Nürnberger HTC 6. HC Wacker München 7. Münchner SC 8. HC Schweinfurt	1983	3. Nürnberger HTC 4. HC Wacker München 5. HC Schweinfurt 6. HC Rot-Weiß München 8. TSV Schwaben Augsburg	1993	1. SF Großgründlach 3. HG Nürnberg 4. HC Wacker München 5. Nürnberger HTC
	Nordgruppe: 3. Nürnberger HTC 6. HC Würzburger Kickers		1. Münchner SC 3. Nürnberger HTC 4. CaM Nürnberg 5. TuS Obermerzing 6. ASV München 7. HC Wacker München		3. Nürnberger HTC 4. HC Rot-Weiß München 5. TuS Obermerzing 7. HC Wacker München 8. HC Schweinfurt		1. SF Großgründlach 2. HC Wacker München 5. Nürnberger HTC 6. HG Nürnberg 7. TV 48 Schwabach
1971	Ostgruppe: 1. HG Nürnberg 2. HC Wacker München 5. Münchner SC	1977	1. Münchner SC 3. Nürnberger HTC 4. CaM Nürnberg 5. TuS Obermerzing 6. ASV München 7. HC Wacker München	1984	3. Nürnberger HTC 4. HC Rot-Weiß München 5. TuS Obermerzing 7. HC Wacker München 8. HC Schweinfurt	1994	3. Nürnberger HTC 5. HG Nürnberg 6. HC Wacker München 9. ASV München
	Nordgruppe: 4. Nürnberger HTC 5. SpVgg Fürth		1. Münchner SC 2. Nürnberger HTC 5. TuS Obermerzing 6. TSV Schwaben Augsburg 7. ASV München 8. CaM Nürnberg		3. Nürnberger HTC 4. HC Rot-Weiß München 6. HG Nürnberg 7. HC Wacker München 8. TuS Obermerzing		1. HG Nürnberg 3. Nürnberger HTC 4. TuS Obermerzing 6. HC Wacker München 7. TV 48 Schwabach 9. SF Großgründlach
1972	Ostgruppe: 1. Münchner SC 2. HC Wacker München 5. TuS Obermerzing 6. HC RW München	1978	1. Münchner SC 2. Nürnberger HTC 5. TuS Obermerzing 6. TSV Schwaben Augsburg 7. ASV München 8. CaM Nürnberg	1985	1. HC Rot-Weiß München 5. HC Schweinfurt 6. Nürnberger HTC 7. HG Nürnberg 8. HC Wacker München	1996	2. Nürnberger HTC 3. TuS Obermerzing 6. HC Wacker München 7. HC Schweinfurt 8. TV 48 Schwabach
	Nordgruppe: 2. Nürnberger HTC 7. SpVgg Fürth 8. 1. FC Nürnberg		4. HC Schweinfurt 5. Nürnberger HTC 6. TSV Schwaben Augsburg 7. TuS Obermerzing 8. ASV München		1. HC Rot-Weiß München 2. HG Nürnberg 4. Nürnberger HTC 7. HC Schweinfurt 8. TuS Obermerzing		1. HC Rot-Weiß München 3. TuS Obermerzing 6. HC Wacker München 7. HC Schweinfurt 8. TV 48 Schwabach
1973	1. HC Wacker München 3. Münchner SC 4. HG Nürnberg 5. ASV München 7. HC RW München 8. TuS Obermerzing	1980	3. RW München 5. HC Schweinfurt 6. TuS Obermerzing 7. TSV Schwaben Augsburg 8. Nürnberg HTC	1987	1. HC Rot-Weiß München 2. HG Nürnberg 4. Nürnberger HTC 7. HC Schweinfurt 8. TuS Obermerzing	1997	
	1. Münchner SC 4. HC RW München 5. ASV München 6. TSV Schwaben Augsburg 7. HG Nürnberg		1. HC Rot-Weiß München 2. TSV Schwaben Augsburg 4. CaM Nürnberg 5. HC Schweinfurt 6. TuS Obermerzing		4. HG Nürnberg 6. Nürnberger HTC 9. TB Erlangen		
1974	2. HC Wacker München 3. Münchner SC 4. Nürnberger HTC 5. ASV München 6. TuS Obermerzing 8. TSV Schwaben Augsburg 9. HC RW München	1982	1. HC Rot-Weiß München 2. TSV Schwaben Augsburg 5. CaM Nürnberg 6. HC Schweinfurt 7. HC Wacker München	1988	6. Nürnberger HTC 10. HC Schweinfurt		
			1. HC Rot-Weiß München 2. TSV Schwaben Augsburg 4. CaM Nürnberg 5. HC Schweinfurt 6. TuS Obermerzing		4. HG Nürnberg 8. TV 48 Schwabach 9. Nürnberger HTC		
1975				1989	3. HC Wacker München 5. HG Nürnberg		
					2. HG Nürnberg 3. HC Wacker München 6. Nürnberger HTC		

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost	Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost	Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
1998	2. Nürnberger HTC 5. TuS Obermenzing	2. HC Wacker München 4. TS Jahn München 5. HC Schweinfurt 7. Bayreuther TS 8. TV 48 Schwabach	2007/2008	3. HG Nürnberg 5. HC Wacker München 6. TuS Obermenzing 7. TB Erlangen	1. ASV München 4. Nürnberger HTC 2 5. TSG Pasing München 7. TV 48 Schwabach	2014/2015	1. HG Nürnberg 4. TuS Obermenzing 5. HLC Rot-Weiß München	1. TB Erlangen 2. HTC Würzburg 3. HC Wacker München 4. ASV München 6. Nürnberger HTC 2
1999	1. TuS Obermenzing 3. Nürnberger HTC	2. TS Jahn München 3. HC Wacker München 5. HC Schweinfurt 7. Münchner SC 2 8. Bayreuther TS	2008/2009	1. Hanauer HTC 3. HG Nürnberg 6. HC Wacker München 7. ASV München	2. TB Erlangen 3. TuS Obermenzing 4. ESV München 5. Nürnberger HTC 2 8. TSG Pasing München	2015/2016	3. HLC Rot-Weiß München 4. TuS Obermenzing 7. TB Erlangen	1. HTC Würzburg 4. HC Wacker München 5. Nürnberger HTC 2 7. ASV München 8. TV 48 Schwabach
2000	1. Nürnberger HTC	1. HC Wacker München 2. TV 48 Schwabach 4. Münchner SC 2 6. TS Jahn München 7. HC Schweinfurt	2009/2010	1. HG Nürnberg 7. HC Wacker München	1. TB Erlangen 2. TuS Obermenzing 3. Nürnberger HTC 2 5. ASV München 6. ESV München 8. TV 48 Schwabach	2016/2017	2. HTC Würzburg 5. TuS Obermenzing 6. TB Erlangen 7. HLC Rot-Weiß München	2. Nürnberger HTC 2 3. ASV München 5. HC Wacker München 8. SB DJK Rosenheim
2001	3. HC Wacker München	5. Münchner SC 2 7. Bayreuther TS 8. TV 48 Schwabach	2010/2011	3. TB Erlangen	2. HTC Würzburg 3. TuS Obermenzing 5. HC Wacker München 6. Nürnberger HTC 2 7. ASV München	2017/2018	1. HG Nürnberg 3. HTC Würzburg 5. TuS Obermenzing 7. TB Erlangen	1. HC Wacker München 2. Münchner SC 2 3. Nürnberger HTC 2 7. HLC Rot-Weiß München 8. ASV München
2002	3. Nürnberger HTC 6. HC Wacker München	2. Münchner SC 2 3. ASV München	2011/2012	2. TB Erlangen 3. HLC Rot-Weiß München 4. HG Nürnberg	1. Nürnberger HTC 2 2. TuS Obermenzing 4. HTC Würzburg 5. HC Wacker München 6. ASV München 7. ESV München	2018/2019	2. TuS Obermenzing 4. HTC Würzburg 8. HC Wacker München	2. Münchner SC 2 3. TB Erlangen 7. Nürnberger HTC 2 8. SB DJK Rosenheim
2003/2004	1. HC Wacker München 3. HG Nürnberg 4. Nürnberger HTC 5. TuS Obermenzing	2. Münchner SC 2 4. ASV München 7. HLC Rot-Weiß München 2	2012/2013	1. HLC Rot-Weiß München 5. HG Nürnberg 7. TuS Obermenzing 8. TB Erlangen	1. ASV München 2. HTC Würzburg 3. Nürnberger HTC 2 5. SB DJK Rosenheim 6. HC Wacker München	2019/2021	wegen Corona keine Wertung	wegen Corona keine Wertung
2004/2005	1. Nürnberger HTC 2. TuS Obermenzing 5. HG Nürnberg	2. ASV München 4. TB Erlangen 5. Münchner SC 2	2021/2022		1. TuS Obermenzing 2. HTC Würzburg 3. Nürnberger HTC 2 5. SB DJK Rosenheim 6. HC Wacker München	2021/2022	2. TuS C Obermenzing 6. HTC Würzburg	1. HLC Rot-Weiß München 2. Münchner SC 2 6. HC Wacker München 8. TB Erlangen
2005/2006	4. HG Nürnberg 6. TuS Obermenzing 7. HC Wacker München	1. TB Erlangen 2. ASV München 3. Münchner SC 2 5. Nürnberger HTC 2	2013/2014	3. HG Nürnberg 8. ASV München	1. TuS Obermenzing 2. HTC Würzburg 3. Nürnberger HTC 2 4. TB Erlangen 7. TV 48 Schwabach 8. SB DJK Rosenheim	2022/2023	1. TuS Obermenzing 4. HTC Würzburg 6. HLC Rot-Weiß München	1. ASV München 4. Münchner SC 2 6. HC Wacker München
2006/2007	2. TuS Obermenzing 6. HG Nürnberg 7. TB Erlangen	1. HC Wacker München 2. TV 48 Schwabach 5. Nürnberger HTC 2 6. ASV München 7. Münchner SC 2						

Bundesligen Damen

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1980/81	4. Münchner SC, 5. TSG Pasing	
1981/82	4. Münchner SC, 7. TSG Pasing	
1983	6. Münchner SC, 8. TSG Pasing	
1984	6. Münchner SC	
1985	8. Münchner SC	
1986		
1987		
1988		
1989		
1990		
1991		
1992		
1993		
1994	7. HC Rot-Weiß München	
1995	7. HC Rot-Weiß München	
1996	7. HC Rot-Weiß München	
1997		
1998		
1999		
2000	7. HG Nürnberg	
2001	5. Münchner SC	
2002	5. Münchner SC	
2003/04	4. Münchner SC	5. HG Nürnberg 6. HC Wacker München
2004/05	6. Münchner SC	
2005/06	3. Münchner SC	
2006/07	6. Münchner SC	1. HG Nürnberg 8. HC Wacker München
2007/08	7. Münchner SC 10. HG Nürnberg	
2008/09	10. Münchner SC	1. HG Nürnberg 8. HC Wacker München
2009/10	10. HG Nürnberg	1. Münchner SC
2010/11	5. Münchner SC	2. HG Nürnberg

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
2011/12	9. Münchner SC	4. HG Nürnberg 7. HC Wacker München
2012/13	4. Münchner SC	4. Nürnberger HTC 7. HC Wacker München
2013/14	5. Münchner SC	4. Nürnberger HTC 7. HC Wacker München
2014/15	4. Münchner SC	2. Nürnberger HTC
2015/16	1. Münchner SC	5. Nürnberger HTC
2016/17	7. Münchner SC	4. TuS Obermerzing 6. Nürnberger HTC
2017/18	7. Münchner SC	4. TuS Obermerzing
2018/19	9. Münchner SC	3. TuS Obermerzing 6. Nürnberger HTC
2019-21	5. Münchner SC	wegen Corona keine Wertung
2021/22	4. Münchner SC	4. Nürnberger HTC 7. HG Nürnberg 8. TuS Obermerzing
2022/23	12. Münchner SC	3. HG Nürnberg 6. Nürnberger HTC 7. TuS Obermerzing

Regionalligen Damen

Jahr	1. Regionalliga Süd	Jahr	1. Regionalliga Süd	Jahr	1. Regionalliga Süd	Jahr	1. Regionalliga Süd
	2. 1. FC Nürnberg	1990	–		4. Nürnberger HTC		3. HG Nürnberg
1975	3. RW München 6. HG Nürnberg	1991	5. HG Nürnberg	2006/2007	5. HC Schweinfurt 7. TV 48 Schwabach	2016/2017	4. SB DJK Rosenheim 8. ASV München
1976	–	1992	3. HC Rot-Weiß München 7. HG Nürnberg	2007/2008	1. HC Wacker München 4. HC Schweinfurt 7. Nürnberger HTC	2017/2018	2. SB DJK Rosenheim 3. HG Nürnberg 8. Wacker München
1977	3. 1. FC Nürnberg 4. HG Nürnberg 5. HC Würzburger Kickers 6. RW München	1993	1. HC Rot-Weiß München 3. HC Wacker München 4. HG Nürnberg	2008/2009	4. TV 48 Schwabach 5. HC Schweinfurt	2018/2019	2. HG Nürnberg 6. SB DJK Rosenheim 8. SC München 2016
1978	4. HG Nürnberg 5. 1. FC Nürnberg 6. HC Würzburger Kickers	1994	2. HC Wacker München 4. HG Nürnberg	2009/2010	2. HC Wacker München 4. Nürnberger HTC 5. HC Schweinfurt 7. TV 48 Schwabach	2019/20/21	wegen Corona keine Wertung
1979	3. Münchner SC 5. 1. FC Nürnberg 6. HG Nürnberg	1995	5. HC Wacker München 6. HG Nürnberg	2010/2011	1. HC Wacker München 3. Nürnberger HTC 5. HC Schweinfurt 7. TV 48 Schwabach	2021/2022	7. ESV München 8. SB DJK Rosenheim
1980	4. HG Nürnberg	1996	3. HG Nürnberg 5. HC Wacker München	2011/2012	3. Nürnberger HTC 4. SB DJK Rosenheim 7. HC Schweinfurt	2022/2023	8. TB Erlangen
1981	2. HG Nürnberg 5. 1. FC Nürnberg	1997	2. HG Nürnberg 3. HC Wacker München	2012/2013	1. Nürnberger HTC 4. SB DJK Rosenheim 5. TV 48 Schwabach		
1982	2. HG Nürnberg 4.1. FC Nürnberg 8. HC Wacker München	1998	3. HC Wacker München 4. HG Nürnberg	2013/2014	3. TuS Obermenzing 4. SB DJK Rosenheim 5. HG Nürnberg 7. TV 48 Schwabach		
1983	3. HG Nürnberg 6. 1. FC Nürnberg	1999	1. HG Nürnberg 4. HC Wacker München	2014/2015	4. TuS Obermenzing 5. HG Nürnberg 6. SB DJK Rosenheim 7. HC Wacker München		
1984	4. TSG Pasing München 6. HG Nürnberg 8. 1. FC Nürnberg	2000	1. Münchner SC 6. HC Wacker München	2015/2016	1. TuS Obermenzing 3. HG Nürnberg 7. ASV München		
1985	6. TSG Pasing München 8. HG Nürnberg	2001	2. HG Nürnberg 3. HC Wacker München 8. HC Rot-Weiß München				
1986	6. Münchner SC 8. TSG Pasing München	2002	1. HG Nürnberg 3. HC Wacker München				
1987	5. Münchner SC	2003/2004	2. Nürnberger HTC				
1988	5. Münchner SC	2004/2005	3. Nürnberger HTC 7. TV 48 Schwabach				
1989	8. Münchner SC	2005/2006	3. HC Schweinfurt 6. Nürnberger HTC				

BAYERISCHE OBERLIGAMEISTER HERREN

1921	HC Wacker München	1958	HC Wacker München	1991	Nürnberger HTC
1922	HC Wacker München	1959	HC Wacker München	1992	SF Großgrundlach
1923	in Bayern keine Meisterschaft ausgetragen	1960	HG Nürnberg	1993	TV 48 Schwabach
1924	in Bayern keine Meisterschaft ausgetragen	1961	Nürnberger HTC	1994	HC Rot-Weiß München 2
1925	HC Wacker München	1962	HG Nürnberg	1995	TuS Obermenzing
1926-35	in Deutschland wurden keine Meisterschaftsspiele ausgetragen	1963	HG Nürnberg	1996	HC Schweinfurt
1936	HV Jahn München	1964	Münchner SC	1997	Bayreuther TS
1937	HV Jahn München	1965	HG Nürnberg	1998	Münchner SC 2
1938	HC Wacker München	1966	HG Nürnberg	1999	TV 48 Schwabach
1939	Nürnberger HTC	1967	Nürnberger HTC	2000	Bayreuther TS
1940	TSG Pasing München	1968	HC Rot-Weiß München	2001	ASV München
1941	HC Wacker München	1969	TuS Obermenzing	2002	HC Rot-Weiß München 2
1942	HC Rot-Weiß München	1970	ASV München	2003/04	TB Erlangen
1943	HC Wacker München	1971	ASV München	2004/05	Nürnberger HTC 2
1944	in Bayern wurden keine Meisterschaften ausgetragen	1972	TSV Schwaben Augsburg	2005/06	TV 48 Schwabach
1945	in Bayern wurden keine Meisterschaften ausgetragen	1973	TuS Obermenzing	2006/07	TSG Pasing München
1946	HC Wacker München	1974	HC Schweinfurt	2007/08	ESV München
1947	HC Wacker München	1975	CaM Nürnberg	2008/09	TV 48 Schwabach
1948	HC Wacker München	1976	TSV Schwaben Augsburg	2009/10	HTC Würzburg
1949	HC Wacker München	1977	HC Schweinfurt	2010/11	ESV München
1950	HV Jahn München	1978	HC Rot-Weiß München	2011/12	SB DJK Rosenheim
1951	HC Wacker München	1979	CaM Nürnberg	2012/13	TV 48 Schwabach
1952	HC Wacker München	1980	HC Wacker München	2013/14	HC Wacker München
1953	TSG Pasing München	1981	Nürnberger HTC	2014/15	TV 48 Schwabach
1954	Nürnberger HTC	1982	TuS Obermenzing	2015/16	SB DJK Rosenheim
1955	Nürnberger HTC	1984	HG Nürnberg	2016/17	Münchner SC 2
1956	HC Wacker München	1985	HC Schweinfurt	2017/18	SB DJK Rosenheim
1957	HC Wacker München	1986	TuS Obermenzing	2018/19	HLC Rot-Weiß München
		1987	HC Wacker München	2019/20	Corona-Pandemie
		1988	TB Erlangen	2020/21	Corona-Pandemie
		1989	TV 48 Schwabach	2021/22	ASV München
		1990	HC Wacker München	2022/23	ESV München

BAYERISCHE OBERLIGAMEISTER DAMEN

1939	FC Würzburger Kickers	1969	HC Rot-Weiß München	2000	HC Rot-Weiß München
1940	FC Würzburger Kickers	1970	HC Rot-Weiß München	2001	Nürnberger HTC
1941	FC Würzburger Kickers	1971	HC Rot-Weiß München	2002	Nürnberger HTC
1942	FC Würzburger Kickers	1972	HC Rot-Weiß München	2003/04	HC Schweinfurt
1943	HC Wacker München	1973	HG Nürnberg	2004/05	HC Schweinfurt
1944	in Bayern wurden keine Meisterschaften ausgetragen	1974	TSG Pasing München	2005/06	TV 48 Schwabach
1945	in Bayern wurden keine Meisterschaften ausgetragen	1975	TSG Pasing München	2006/07	HC Rot-Weiß München
1946	FC Würzburger Kickers	1976	TSG Pasing München	2007/08	TV 48 Schwabach
1947	FC Würzburger Kickers	1977	Münchner SC	2008/09	Nürnberger HTC
1948	1. FC Nürnberg	1978	TSG Pasing München	2009/10	Münchner SC 2
1949	1. FC Nürnberg	1979	HG Nürnberg	2010/11	Münchner SC 2
1950	1. FC Nürnberg	1980	HC Wacker München	2011/12	TV 48 Schwabach
1951	FC Würzburger Kickers	1981	Tuspo Fürth	2012/13	Münchner SC 2
1952	FC Würzburger Kickers	1982	HC Würzburger Kickers	2013/14	ASV München
1953	1. FC Nürnberg	1983	HC Würzburger Kickers	2014/15	Münchner SC 2
1954	FC Würzburger Kickers	1984	Tuspo Fürth	2015/16	SB DJK Rosenheim
1955	1. FC Nürnberg	1985	HC Wacker München	2016/17	Münchner SC 2
1956	1. FC Nürnberg	1986	HG Nürnberg	2017/18	SC München 2016
1957	1. FC Nürnberg	1987	HC Wacker München	2018/19	ESV München
1958	1. FC Nürnberg	1988	HC Wacker München	2019/ 20/21	Corona-Pandemie
1959	1. FC Nürnberg	1989	HC Wacker München	2021/22	TB Erlangen
1960	1. FC Nürnberg	1990	HG Nürnberg	2022/23	SB DJK Rosenheim
1961	1. FC Nürnberg	1991	HC Rot-Weiß München		
1962	1. FC Nürnberg	1992	HC Wacker München		
1963	FC Würzburger Kickers	1993	Münchner SC		
1964	1. FC Nürnberg	1994	TS Jahn München		
1965	1. FC Nürnberg	1995	Münchner SC		
1966	HC Rot-Weiß München	1996	CaM Nürnberg		
1967	HC Rot-Weiß München	1997	Münchner SC		
1968	HC Rot-Weiß München	1998	Münchner SC		
		1999	Münchner SC		

Deutsche/Süddeutsche Meisterschaften (vor Einführung der Bundesliga)

Jahr	Herren	
1965	HG Nürnberg	DM, 3. Platz
1967	HG Nürnberg	DM, 3. Platz
1968	HG Nürnberg	DM, 1. Platz
1973	HC Wacker München Nürnberger HTC	SM, 1. Platz SM, 2. Platz
1991	HC Rot-Weiß München	DM, 3. Platz

Jahr	Damen	
1971	1. FC Nürnberg	SM, 2. Platz

Bundesligen Herren

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1972/73		
1973/74		
1974/75		
1975/76		
1976/77		
1977/78		
1978/79		
1979/80		
1980/81	7. Münchner SC	
1981/82	7. Münchner SC	
1982/83	3. Münchner SC	
1983/84	5. Münchner SC	
1984/85	7. Münchner SC	
1985/86	7. Münchner SC	
1986/87	8. Münchner SC	
1987/88		
1988/89		
1989/90	7. Münchner SC	
1990/91	3. HC Rot-Weiß München, 5. Münchner SC	
1991/92	2. HC Rot-Weiß München 4. Münchner SC	

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1992/93	6. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	
1993/94	5. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	
1994/95	6. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	
1995/96	4. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	
1996/97	2. HC Rot-Weiß München 7. Münchner SC	4. Nürnberger HTC
1997/98	2. Münchner SC 6. HC Rot-Weiß München	7. Nürnberger HTC
1998/99	1. Münchner SC 6. HC Rot-Weiß München	
1999/00	4. Münchner SC 5. HC Rot-Weiß München	
2000/01	2. HC Rot-Weiß München (Deutscher Meister) 4. Münchner SC	
2001/02	3. Münchner SC 4. HC Rot-Weiß München	
2002/03	1. Münchner SC (Deutscher Meister) 4. HC Rot-Weiß München	

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
2003/04	2. Münchner SC 6. HC Rot-Weiß München	
2004/05	4. Münchner SC	3. HC Rot-Weiß München
2005/06	1. Münchner SC (Deutscher Meister)	1. HC Rot-Weiß München 2. HG Nürnberg
2006/07	3. Münchner SC 5. HC Rot-Weiß München	1. HG Nürnberg
2007/08	3. HG Nürnberg 4. Münchner SC 5. HC Rot-Weiß München	1. Nürnberger HTC
2008/09	3. HLC Rot-Weiß München 4. Nürnberger HTC 5. Münchner SC 6. HG Nürnberg	-
2009/10	3. Nürnberger HTC 5. Münchner SC 6. HLC Rot-Weiß München	2. HG Nürnberg
2010/11	2. Nürnberger HTC 4. Münchner SC	4. HG Nürnberg 6. HLC Rot-Weiß München
2011/12	3. Nürnberger HTC 5. Münchner SC	5. TB Erlangen 6. HG Nürnberg
2012/13	4. Münchner SC 5. Nürnberger HTC	6. TB Erlangen

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
2013/14	5. Münchner SC 6. Nürnberger HTC	2. HG Nürnberg
2014/15	5. Münchner SC	1. Nürnberger HTC 2. TB Erlangen 5. HG Nürnberg
2015/16	4. Nürnberger HTC 5. Münchner SC	2. HG Nürnberg 6. TB Erlangen
2016/17	2. Münchner SC 5. Nürnberger HTC	3. HG Nürnberg
2017/18	3. Nürnberger HTC 5. Münchner SC	4. HG Nürnberg
2018/19	2. Münchner SC 4. Nürnberger HTC	4. HG Nürnberg
2019/20	4. Münchner SC 5. Nürnberger HTC	2. HG Nürnberg 3. TuS Obermerzing
2020/21	Keine Saison (Corona-Pandemie)	Keine Saison (Corona-Pandemie)
2021/22	4. Münchner SC 6. Nürnberger HTC	2. TuS C Obermerzing 6. HG Nürnberg
2022/23	4. Münchner SC	3. Nürnberger HTC 4. TuS C Obermerzing 6. HTC Würzburg

Regionalligen Herren

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
1985/86	5. TSV Bad Reichenhall	
1986/87	5. TSV Bad Reichenhall	
1987/88	1. Münchner SC 3. HC Rot-Weiß München 6. TSV Bad Reichenhall	
1988/89	2. HC Rot-Weiß München	
1989/90	1. HC Rot-Weiß München	
1990/91	-	
1991/92	-	
1992/93	-	
1993/94	-	

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
1994/95	7. SF Großgrundlach	
1995/96	1. Hanauer THC 3. Nürnberger HTC 5. SF Großgrundlach	
1996/97	4. HC Wacker München 8. SF Großgrundlach	
1997/98	2. HG Nürnberg 8. HC Wacker München	
1998/99	2. HG Nürnberg 6. Nürnberger HTC	
1999/00	2. HG Nürnberg 7. Nürnberger HTC	

Regionalligen Herren

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost			
2000/01	1. HG Nürnberg 2. HC Wacker München 4. Nürnberger HTC	2. TuS Obermenzing 5. TSV Bad Reichenhall 7. TS Jahn München 8. TV 48 Schwabach	2010/11	1. TB Erlangen	3. TuS Obermenzing 4. ASV München 5. HC Wacker München 6. Nürnberger HTC 2
2001/02	3. Nürnberger HTC 5. HC Wacker München	1. TuS Obermenzing 4. Münchner SC 2 7. TSV Bad Reichenhall	2011/12	6. HLC Rot-Weiß München	Mannheimer HC 2 TuS Obermenzing TV 48 Schwabach SV Böblingen ASV München HC Heidelberg
2002/03	2. Nürnberger HTC 5. HC Wacker München 7. TuS Obermenzing	2. Münchner SC 2 5. ASV München	2012/13	1. HG Nürnberg 5. TuS Obermenzing	1. HLC Rot-Weiß München 3. TV 48 Schwabach 6. ESV München
2003/04	3. HC Wacker München 4. HG Nürnberg 7. Nürnberger HTC	2. Münchner SC 2 3. ASV München 5. TuS Obermenzing 7. HC Rot-Weiß München 2	2013/14	1. TB Erlangen 4. HLC Rot-Weiß München	1. TuS Obermenzing 5. HTC Würzburg 6. TV 48 Schwabach
2004/05	1. HG Nürnberg 4. HC Wacker München	1. Nürnberger HTC 3. TuS Obermenzing 4. Münchner SC 2 5. TB Erlangen 6. ASV München	2014/15	2. TuS Obermenzing 4. HLC Rot-Weiß München	1. HTC Würzburg 6. HC Wacker München
2005/06	2. Nürnberger HTC 5. HC Wacker München	2. Nürnberger HTC 2 3. ASV München 4. Münchner SC 2 7. TB Erlangen 8. TuS Obermenzing	2015/16	4. TuS Obermenzing 5. HTC Würzburg 6. HLC Rot-Weiß München	2. Nürnberger HTC 2
2006/07	1. Nürnberger HTC 3. HC Wacker München	1. ASV München 3. TV 48 Schwabach 5. Nürnberger HTC 2 6. Münchner SC 2	2016/17	3. TuS Obermenzing 5. TB Erlangen	2. HTC Würzburg 3. Münchner SC 2 4. HLC Rot-Weiß München 6. Nürnberger HTC 2
2007/08	4. ASV München 5. HC Wacker München	1. TB Erlangen 3. TV 48 Schwabach 6. Nürnberger HTC 2 8. Münchner SC 2	2017/18	2. TuS Obermenzing 4. HTC Würzburg	1. Münchner SC 2 3. HLC Rot-Weiß München 5. ASV München 7. TB Erlangen
2008/09	1. Hanauer THC 4. HC Wacker München 6. ASV München 7. TB Erlangen	1. TuS Obermenzing 2. TV 48 Schwabach 5. Nürnberger HTC 2	2018/19	1. TuS Obermenzing 3. HTC Würzburg	1. ASV München 2. Münchner SC 2 3. HLC Rot-Weiß München 7. TV 48 Schwabach
2009/10	5. TuS Obermenzing 6. HC Wacker München	1. TB Erlangen SSV Ulm 3. ASV München Mannheimer HC 2 5. TV 48 Schwabach 6. ESV München	2019/20	2. HTC Würzburg 3. ASV München	1. Münchner SC 2 3. HLC Rot-Weiß München 5. TB Erlangen
			2020/21	Keine Saison (Corona Pandemie)	Keine Saison (Corona Pandemie)
			2021/22	1. HTC Würzburg 2. ASV München 6. HLC Rot-Weiß München	2. Münchner SC 2 4. HG Nürnberg 2 6. TB Erlangen
			2022/23	1. HG Nürnberg 3. ASV München	2. Münchner SC 2 3. TV 48 Schwabach 5. HLC Rot-Weiß München 6. HG Nürnberg 2

Bundesligen Damen

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
1982/83	7. TSG Pasing	
1983/84	8. TSG Pasing	
1984/85		
1985/86		
1986/87		
1987/88		
1988/89		
1989/90		
1990/91		
1991/92		
1992/93		
1993/94		
1994/95		
1995/96		
1996/97		
1997/98		
1998/99		
1999/2000		
2000/01	5. HG Nürnberg 6. Münchner SC	
2001/02	5. HG Nürnberg 6. HC Wacker München	
2002/03	5. Münchner SC 6. HG Nürnberg	
2003/04	4. HC Wacker München 5. Münchner SC	
2004/05	4. Münchner SC 5. HG Nürnberg 6. HC Wacker München	
2005/06	3. Münchner SC 5. HG Nürnberg	
2006/07	2. Münchner SC 6. HG Nürnberg	
2007/08	4. Münchner SC	
2008/09	2. HG Nürnberg 4. Münchner SC	

Jahr	1. Bundesliga Süd	2. Bundesliga Süd
2009/10	2. Münchner SC 5. HG Nürnberg	
2010/11	2. Münchner SC 6. HG Nürnberg	
2011/12	2. Münchner SC	
2012/13	3. Münchner SC 6. HG Nürnberg	
2013/14	1. Münchner SC	
2014/15	2. Münchner SC 6. HG Nürnberg	
2015/16	2. Münchner SC 6. Nürnberger HTC	
2016/17	2. Münchner SC 6. HG Nürnberg	
2017/18	4. Münchner SC 5. Nürnberger HTC	
2018/19	4. Nürnberger HTC 5. Münchner SC	
2019/20	2. Münchner SC 6. Nürnberger HTC	
2020/21	Keine Saison (Corona Pandemie)	
2021/22	3. Münchner SC	
2022/23	2. Münchner SC 6. Nürnberger HTC	1. HG Nürnberg 5. SB DJK Rosenheim

Regionalligen Damen

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
1983/84	2. Münchner SC	
1984/85	6. Münchner SC 8. TSG Pasing München	
1985/86	8. Münchner SC	
1986/87	–	
1987/88	4. Münchner SC	
1988/89	7. Münchner SC	
1989/90	7. Münchner SC	
1990/91	–	
1991/92	6. HC Rot-Weiß München	
1992/93	3. HC Wacker München 6. HC Rot-Weiß München	
1993/94	3. HC Rot-Weiß München 5. HC Wacker München	
1994/95	4. HC Rot-Weiß München 7. HC Wacker München	
1995/96	4. HC Wacker München 5. HC Rot-Weiß München	
1996/97	3. HC Wacker München 7. HC Rot-Weiß München	
1997/98	2. HC Wacker München	
1998/99	4. HG Nürnberg 6. HC Wacker München	
1999/00	1. Münchner SC 2. HG Nürnberg 5. HC Wacker München	
2000/01	1. HC Wacker München 6. Nürnberger HTC	
2001/02	1. Münchner SC 8. Nürnberger HTC	
2002/03	1. HC Wacker München	
2003/04	1. HG Nürnberg 4. Nürnberger HTC	

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
2004/05	6. Nürnberger HTC	
2005/06	2. HC Wacker München 6. Nürnberger HTC	
2006/07	2. HC Wacker München 6. Nürnberger HTC 7. HC Schweinfurt	
2007/08	1. HG Nürnberg 3. HC Wacker München 4. Nürnberger HTC 7. TV 48 Schwabach	
2008/09	4. HC Schweinfurt 6. Nürnberger HTC 8. HC Wacker München	
2009/10	5. HC Schweinfurt 6. Nürnberger HTC	1. HC Wacker München 4. TV 48 Schwabach 6. HG Nürnberg 2
2010/11	2. HC Wacker München	1. Nürnberger HTC 2. Münchner SC 2 3. HC Schweinfurt 6. TV 48 Schwabach
2011/12	1. HG Nürnberg 2. Nürnberger HTC 5. HC Wacker München	2. Münchner SC 2 4. HC Schweinfurt 6. HLC Rot-Weiß München
2012/13	5. Nürnberger HTC 6. HC Schweinfurt	2. HC Wacker München 3. TV 48 Schwabach 6. Münchner SC 2
2013/14	1. HG Nürnberg 5. HC Wacker München	1. Nürnberger HTC 3. ASV München 4. TV 48 Schwabach 5. HC Schweinfurt
2014/15	1. Nürnberger HTC	1. HC Wacker München 3. TuS Obermenzing 4. ASV München 6. TV 48 Schwabach
2015/16	1. HG Nürnberg 5. HC Wacker München	1. TuS Obermenzing 2. Münchner SC 2 5. ASV München

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
2016/17	1. Nürnberger HTC 2. TuS Obermenzing	2. Münchner SC 2 3. SB DJK Rosenheim 5. HC Wacker München
2017/18	2. TuS Obermenzing 5. HG Nürnberg	2. SB DJK Rosenheim 3. Münchner SC 2 4. HC Wacker München 6. TB Erlangen
2018/19	2. TuS Obermenzing	1. HG Nürnberg 2. SB DJK Rosenheim 4. Münchner SC 2 5. HC Wacker München 6. TuS Obermenzing 2
2019/20	2. TuS Obermenzing 4. HG Nürnberg	1. SB DJK Rosenheim TSV Mannheim 2 4. TV 48 Schwabach 5. HC Wacker München 6. Münchner SC 2

Jahr	1. Regionalliga Süd	2. Regionalliga Süd, Gruppe Ost
2020/21	Keine Saison (Corona Pandemie)	Keine Saison (Corona Pandemie)
2021/22	1. Nürnberger HTC 2. HG Nürnberg 5. SB DJK Rosenheim 6. TuS C Obermenzing	2. TV 48 Schwabach 5. HC Wacker München 6. ASV München
2022/23	4. TuS C Obermenzing 5. TV 48 Schwabach	3. TB Erlangen 5. ASV München 6. HC Wacker München

Bayerische Oberligameister Herren

1961/62	TSG Pasing München	1976/77	Münchner SC	1991/92	Nürnberger HTC
1962/63	HC Rot-Weiß München	1977/78	HC Schweinfurt	1992/93	HG Nürnberg
1963/64	HG Nürnberg	1978/79	Nürnberger HTC	1993/94	SF Großgrundlach
1964/65	HG Nürnberg	1979/80	HC Schweinfurt	1994/95	Nürnberger HTC
1965/66	HC Rot-Weiß München	1980/81	HG Nürnberg	1995/96	TV 48 Schwabach
1966/67	HG Nürnberg	1981/82	HC Wacker München	1996/97	HG Nürnberg
1967/68	HG Nürnberg	1982/83	HC Schweinfurt	1997/98	TuS Obermenzing
1968/69	HG Nürnberg	1983/84	Nürnberger HTC	1998/99	HC Wacker München
1969/70	HC Rot-Weiß München	1984/85	TSV Bad Reichenhall	1999/00	HC Wacker München
1970/71	HG Nürnberg	1985/86	HG Nürnberg	2000/01	Münchner SC 2
1971/72	Nürnberger HTC	1986/87	HC Rot-Weiß München	2001/02	ASV München
1972/73	HC Wacker München	1987/88	TB Erlangen	2002/03	HC Rot-Weiß München 2
1973/74	HC Rot-Weiß München	1988/89	HG Nürnberg	2003/04	TB Erlangen
1974/75	TuS Obermenzing	1989/90	HG Nürnberg	2004/05	Nürnberger HTC 2
1975/76	Nürnberger HTC	1990/91	HC Wacker München	2005/06	TV 48 Schwabach

Bayerische Oberligameister Herren

2006/07	TB Erlangen	2012/13	HTC Würzburg	2018/19	TB Erlangen
2007/08	TuS Obermerzing	2013/14	HC Wacker München	2019/20	HG Nürnberg 2
2008/09	ESV München	2014/15	Nürnberger HTC 2	2020/21	Keine Saison (Corona-Pandemie)
2009/10	Nürnberger HTC 2	2015/16	Münchner SC 2	2021/22	TV 48 Schwabach
2010/11	TV 48 Schwabach	2016/17	ASV München	2022/23	TuS C Obermerzing 2
2011/12	ESV München	2017/18	TV 48 Schwabach		

Bayerische Oberligameister Damen

1961/62	1. FC Nürnberg	1982/83	Münchner SC	2003/04	HC Schweinfurt
1962/63	SG Siemens Erlangen	1983/84	HC Wacker München	2004/05	TV 48 Schwabach
1963/64	1. FC Nürnberg	1984/85	TB Erlangen	2005/06	HC Schweinfurt
1964/65	1. FC Nürnberg	1985/86	TSG Pasing München	2006/07	TV 48 Schwabach
1965/66	1. FC Nürnberg	1986/87	Münchner SC	2007/08	Münchner SC 2
1966/67	HC Rot-Weiß München	1987/88	HC Wacker München	2008/09	TV 48 Schwabach
1967/68	1. FC Nürnberg	1988/89	HG Nürnberg	2009/10	Münchner SC 2
1968/69	1. FC Nürnberg	1989/90	HG Nürnberg	2010/11	HLC Rot-Weiß München
1969/70	1. FC Nürnberg	1990/91	HC Rot-Weiß München	2011/12	TV 48 Schwabach
1970/71	1. FC Nürnberg	1991/92	HC Wacker München	2012/13	ASV München
1971/72	1. FC Nürnberg	1992/93	HG Nürnberg	2013/14	TuS Obermerzing
1972/73	1. FC Nürnberg	1993/94	HG Nürnberg	2014/15	Münchner SC 2
1973/74	1. FC Nürnberg	1994/95	TS Jahn München	2015/16	SB DJK Rosenheim
1974/75	TSG Pasing München	1995/96	SF Großgründlach	2016/17	TB Erlangen
1975/76	TSG Pasing München	1996/97	SF Großgründlach	2017/18	TuS Obermerzing 2
1976/77	TSG Pasing München	1997/98	HG Nürnberg	2018/19	TV 48 Schwabach
1977/78	Münchner SC	1998/99	Münchner SC	2019/20	ASV München
1978/79	TSV Schwaben Augsburg	1999/00	Nürnberger HTC	2020/21	Keine Saison (Corona-Pandemie)
1979/80	1. FC Nürnberg	2000/01	HC Schweinfurt	2021/22	TB Erlangen
1980/81	1. FC Nürnberg	2001/02	HC Schweinfurt	2022/23	Münchner SC 2
1981/82	1. FC Nürnberg	2002/03	Nürnberger HTC		

Deutsche Jugendmeisterschaften

Deutsche Jugendmeisterschaften			
1969	HC Würzburger Kickers	Weibliche U18	1. Platz
1970	HC Schweinfurt	Männliche U18	1. Platz
1971	TSG Pasing München	Weibliche U18	1. Platz
1975	Nürnberger HTC	Männliche U18	2. Platz
1976	Nürnberger HTC	Männliche U18	2. Platz
1977	Nürnberger HTC	Männliche U18	2. Platz
	TSG Pasing München	Weibliche U18	3. Platz
1981	HC Rot-Weiß München	Männliche U14	3. Platz
1983	HC Rot-Weiß München	Männliche U16	2. Platz
1984	HC Rot-Weiß München	Männliche U18	1. Platz
	Münchner SC	Männliche U16	2. Platz
1985	HC Rot-Weiß München	Männliche U18	3. Platz
1989	Münchner SC	Männliche U14	3. Platz
1990	Münchner SC	Männliche U18	2. Platz
1991	Münchner SC	Männliche U16	3. Platz
	HC Rot-Weiß München	Männliche U14	2. Platz
1992	HC Rot-Weiß München	Männliche U16	2. Platz
	Münchner SC	Männliche U14	2. Platz
1993	HC Rot-Weiß München	Weibliche U18	2. Platz
1995	HC Rot-Weiß München	Männliche U18	2. Platz
	HC Schweinfurt	Männliche U14	3. Platz
1996	HG Nürnberg	Männliche U16	3. Platz
	Münchner SC	Männliche U14	2. Platz
1997	HC Wacker München	Weibliche U18	2. Platz

1998	HG Nürnberg	Männliche U18	2. Platz
	Münchner SC	Männliche U14	1. Platz
2000	Münchner SC	Männliche U18	3. Platz
	Münchner SC	Männliche U16	1. Platz
	HG Nürnberg	Weibliche U18	2. Platz
2001	Nürnberger HTC	Männliche U16	2. Platz
	Nürnberger HTC	Männliche U14	1. Platz
	TV 48 Schwabach	Weibliche U14	3. Platz
2002	Nürnberger HTC	Männliche U16	3. Platz
2003	Nürnberger HTC	Männliche U16	3. Platz
2004	Nürnberger HTC	Männliche U18	1. Platz
	Nürnberger HTC	Weibliche U16	2. Platz
2005	Nürnberger HTC	Männliche U18	2. Platz
2006	HG Nürnberg	Weibliche U18	3. Platz
2011	Nürnberger HTC	Weibliche U14	3. Platz
2016	Münchner SC	Männliche U16	3. Platz
2017	ESV München Münchner SC	Weibliche U16	1. Platz
		Weibliche U18	2. Platz
		Männliche U14	2. Platz
2018	HG Nürnberg	Weibliche U16	2. Platz
2019	Münchner SC	Männliche U18	3. Platz
2020	Wegen Corona keine Meisterschaften		
2022	ESV München	Weibliche U16	2. Platz

Bayerische Jugendmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1965/66	1	Wacker München			Sigena Nürnberg			
	2	HC Schweinfurt			Würzb. Kickers			
	3	CaM Nürnberg			1. FC Nürnberg			
1966/67	1	CaM Nürnberg			1. FC Nürnberg			
	2	Münchner SC			Würzb. Kickers			
	3	HC Schweinfurt			CaM Nürnberg			
1967/68	1	CaM Nürnberg			Würzb. Kickers			
	2	Regensb. HTC			CaM Nürnberg			
	3	1. FC Nürnberg			Nürnberger HTC			

Bayerische Jugendmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1968/69	1 CaM Nürnberg				Würzb. Kickers			
	2 Regensb. HTC				CaM Nürnberg			
	3 1. FC Nürnberg				Nürnberger HTC			
1969/70	1 HC Schweinfurt				Pasing München			
	2 CaM Nürnberg				Würzb. Kickers			
	3 Regensb. HTC				Nürnberger HTC			
1970/71	1 HC Schweinfurt				Pasing München			
	2 Nürnberger HTC				Würzb. Kickers			
	3 LEH Schondorf				Nürnberger HTC			
1971/72	1 LEH Schondorf				Pasing München			
	2 CaM Nürnberg				Würzb. Kickers			
	3 Nürnberger HTC				CaM Nürnberg			
1972/73	1 LEH Schondorf				Schw. Augsburg			
	2 Nürnberger HTC				Würzb. Kickers			
	3 CaM Nürnberg							
1973/74	1 Wacker München				Schw. Augsburg			
	2 CaM Nürnberg				Pasing München			
	3 MTV München				Würzb. Kickers			
1974/75	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC			SpVgg Fürth			
	2 Wacker München	Wacker München			Würzb. Kickers			
	3 MTV München	HG Nürnberg			Schw. Augsburg			
1975/76	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC			Wacker München			
	2 Wacker München	Münchner SC			Schw. Augsburg			
	3 CaM Nürnberg	HG Nürnberg			SpVgg Fürth			
1976/77	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TB Erlangen		Würzb. Kickers		Würzb. Kickers	
	2 Münchner SC	Bad Reichenhall	Nürnberger HTC		HG Nürnberg		Nürnberger HTC	
	3 Wacker München	HC Schweinfurt	Bad Reichenhall		Schw. Augsburg		Pasing München	
1977/78	1 Nürnberger HTC	Bad Reichenhall	Nürnberger HTC		Pasing München		Pasing München	
	2 TuS Obermenzing	HG Nürnberg	Würzb. Kickers		HG Nürnberg		Würzb. Kickers	
	3 Bad Reichenhall	Münchner SC	TB Erlangen		Würzb. Kickers		HG Nürnberg	
1978/79	1 HC Schweinfurt	Nürnberger HTC	Bad Reichenhall	Wacker München	Würzb. Kickers		HG Nürnberg	
	2 Nürnberger HTC	TB Erlangen	TB Erlangen	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg		Pasing München	
	3 TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Würzb. Kickers	HC RW München	SpVgg Fürth		Nürnberger HTC	
1979/80	1 Nürnberger HTC	TB Erlangen	Bad Reichenhall	HC RW München	HG Nürnberg		HG Nürnberg	
	2 TB Erlangen	TuS Obermenzing	TB Erlangen	Münchner SC	Würzb. Kickers		Pasing München	
	3 TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	Pasing München		Nürnberger HTC	
1980/81	1 TB Erlangen	Bad Reichenhall	TV 48 Schwabach	HC RW München	Pasing München		Pasing München	
	2 TuS Obermenzing	Würzb. Kickers	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	HG Nürnberg		Nürnberger HTC	
	3 HC RW München	TB Erlangen	Wacker München	SpVgg Fürth	Wacker München		HG Nürnberg	

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1982/83	1 Bad Reichenhall	TuS Obermenzing	HC RW München	HC RW München	Wacker München		Pasing München	
	2 HC RW München	HC RW München	Tuspo Fürth	HV Jahn München	HG Nürnberg		HV Jahn München	
	3 Würzb. Kickers	TB Erlangen	Wacker München	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC		TV 48 Schwabach	
1983	1 Münchner SC	HC RW München	HC RW München	Münchner SC	Wacker München		Pasing München	
	2 Bad Reichenhall	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	HC RW München	HG Nürnberg		TG Würzburg	
	3 TV 48 Schwabach	Münchner SC	SB Rosenheim	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC		HV Jahn München	
1984	1 HC RW München	HC RW München	HC RW München	Münchner SC	Wacker München		HC RW München	
	2 TV 48 Schwabach	Münchner SC	Münchner SC	Bayreuther TS	Pasing München		TV 48 Schwabach	
	3 TuS Obermenzing	Tuspo Fürth	TV 48 Schwabach	ESV München	HG Nürnberg		Nürnberger HTC	
1985	1 HC RW München	HC RW München	Münchner SC	Münchner SC	Pasing München		HC RW München	
	2 Münchner SC	TB Erlangen	TV 48 Schwabach	Bayreuther TS	TV 48 Schwabach		Nürnberg HTC	
	3 TV 48 Schwabach	Münchner SC	HC RW München	TuS Obermenzing	HC RW München		TV 48 Schwabach	
1986	1 HC RW München	HC RW München	Münchner SC	Münchner SC	HC RW München		HG Nürnberg	
	2 Münchner SC	Münchner SC	Bayreuther TS	Bayreuther TS	TV 48 Schwabach		TV 48 Schwabach	
	3 Tuspo Fürth	TV 48 Schwabach	HC RW München	HC RW München	Nürnberger HTC		HC RW München	
1987	1 HC RW München	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	HC RW München		HC RW München	
	2 Münchner SC	TV 48 Schwabach	SF Großgrundlach	Bayreuther TS	TV 48 Schwabach		TV 48 Schwabach	
	3 TV 48 Schwabach	HC RW München	Bayreuther TS	HC RW München	HG Nürnberg		HG Nürnberg	
1988	1 HC RW München	Münchner SC	Bayreuther TS	TB Erlangen	HC RW München		HC RW München	
	2 TV 48 Schwabach	Bayreuther TS	Münchner SC	HC RW München	Münchner SC und		TV 48 Schwabach	
	3 TB Erlangen	TB Erlangen	SF Großgrundlach	Nürnberger HTC	HG Nürnberg		Münchner SC	
1989	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	TV 48 Schwabach		TV 48 Schwabach	
	2 TV 48 Schwabach	SF Großgrundlach	SF Großgrundlach	Nürnberger HTC	HG Nürnberg		Nürnberger HTC	
	3 Bayreuther TS	Bayreuther TS	HC RW München	HC RW München	HC RW München		ESV München	
1990	1 Münchner SC	Münchner SC	TB Erlangen	Münchner SC	TV 48 Schwabach		HC RW München	
	2 HC RW München	Wacker München	HC RW München	CaM Nürnberg	HG Nürnberg		Münchner SC	
	3 Bayreuther TS	SF Großgrundlach	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Münchner SC		Nürnberger HTC	
1991	1 Münchner SC	Münchner SC	HC RW München	HC RW München	HC RW München		HC RW München	HC RW München
	2 SF Großgrundlach	HC RW München	Münchner SC	Wacker München	TV 48 Schwabach		HG Nürnberg	Münchner SC
	3 Bayreuther TS	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	CaM Nürnberg	ESV München		Münchner SC	TV 48 Schwabach
1992	1 Münchner SC	HC RW München	Münchner SC	Wacker München	HC RW München		Münchner SC	Wacker München
	2 HC RW München	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Münchner SC	HG Nürnberg		HG Nürnberg	TV 48 Schwabach
	3 SF Großgrundlach	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC		HC RW München	Münchner SC
1993	1 HC RW München	Nürnberger HTC	HC RW München	HC Schweinfurt	HC RW München		HC RW München	Wacker München
	2 Münchner SC	HC RW München	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Münchner SC		HG Nürnberg	HC RW München
	3 Nürnberger HTC	CaM Nürnberg	HG Nürnberg	Wacker München	SF Großgrundlach		Münchner SC	HC Schweinfurt
1994	1 HC RW München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC		Wacker München	HC RW München
	2 Nürnberger HTC	Münchner SC	Bayreuther TS	Wacker München	HC RW München		Münchner SC	Wacker München
	3 TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Wacker München	Bayreuther TS	SF Großgrundlach		HG Nürnberg	HC Schweinfurt
1995	1 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HC Schweinfurt	Münchner SC	HC RW München		Wacker München	Nürnberger HTC
	2 HC RW München	Münchner SC	CaM Nürnberg	Nürnberger HTC	Wacker München		HC RW München	HC RW München
	3 Münchner SC	Wacker München	Münchner SC	MTV München	HC Schweinfurt		HC Schweinfurt	Wacker München
1996	1 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC	Wacker München		Wacker München	Münchner SC
	2 TuS Obermenzing	HC RW München	HC RW München	TB Erlangen	HC RW München		HC Schweinfurt	HC RW München
	3 Münchner SC	Münchner SC	CaM Nürnberg	Pasing München	SF Großgrundlach		HC RW München	Nürnberger HTC

Bayerische Jugendmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1997	1 Wacker München	HC Schweinfurt	Münchner SC	Nürnberger HTC	Wacker München		Wacker München	Nürnberger HTC
	2 HG Nürnberg	Bayreuther TS	Nürnberger HTC	Pasing München	HC RW München		HC RW München	Münchner SC
	3 CaM Nürnberg	Münchner SC	TB Erlangen	Münchner SC	HG Nürnberg		Nürnberger HTC	TB Erlangen
1998	1 HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Wacker München		HC RW München	TV 48 Schwabach
	2 Münchner SC	HC RW München	TB Erlangen	Münchner SC	HG Nürnberg		Münchner SC	Wacker München
	3 Bayreuther TS	Nürnberger HTC	Pasing München	TuS Obermenzing	HC RW München		Nürnberger HTC	Großgr./Erlangen
1999	1 Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München		Münchner SC	TV 48 Schwabach
	2 HC Schweinfurt	Nürnberger HTC	Münchner SC	TV 48 Schwabach	HC RW München		Nürnberger HTC	Wacker München
	3 Bayreuther TS	TB Erlangen	HC RW München	Münchner SC	Großgr./Erlangen		TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC
2000	1 Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt	HC RW München	TV 48 Schwabach	Wacker München	Nürnberger HTC
	2 TV 48 Schwabach	HC RW München	Münchner SC	Münchner SC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach
	3 TB Erlangen	TB Erlangen	HC RW München	Wacker München	Münchner SC	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Wacker München
2001	1 Münchner SC	HC RW München	Nürnberger HTC	TB Erlangen	Münchner SC	Wacker München	Wacker München	Nürnberger HTC
	2 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Münchner SC	SF Großgründlach	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg
	3 TB Erlangen	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Münchner SC	HG Nürnberg	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	Münchner SC
2002	1 Münchner SC	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	HTC Würzburg	Nürnberger HTC	Wacker München	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg
	2 Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	Münchner SC	HC RW München	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	HC RW München
	3 HC RW München	Münchner SC	HC Schweinfurt	HG Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Schw. Augsburg
2003	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	Nürnberger HTC	SF Großgründlach
	2 TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	Wacker München	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	Münchner SC
	3 HC RW München	Münchner SC	TB Erlangen	SB Rosenheim	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	SB Rosenheim	HTC Würzburg
2004	1 Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	HTC Würzburg	TB Erlangen	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC
	2 HC RW München	Wacker München	Wacker München	TuS Obermenzing	Wacker München	Wacker München	SB Rosenheim	TV 48 Schwabach
	3 TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Schw. Augsburg	HTC Würzburg
2005	1 Nürnberger HTC	Wacker München	TuS Obermenzing	TB Erlangen	HG Nürnberg	HG Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	Nürnberger HTC	SF Großgründlach	Münchner SC
	3 Pasing München	TB Erlangen	Wacker München	Wacker München	SB Rosenheim	SB Rosenheim	HTC Würzburg	ASV München
2006	1 TB Erlangen	Wacker München	Nürnberger HTC	Münchner SC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC
	2 Münchner SC	Münchner SC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	SB Rosenheim	Münchner SC	SB Rosenheim	Nürnberger HTC
	3 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Bayreuther TS	Wacker München	Wacker München	Schw. Augsburg	Nürnberger HTC	ASV München
2007	1 TB Erlangen	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC	SB Rosenheim
	2 Wacker München	TuS Obermenzing	Wacker München	Münchner SC	Münchner SC	ASV München	TV 48 Schwabach	Münchner SC
	3 Nürnberger HTC	TB Erlangen	Münchner SC	TuS Obermenzing	SB Rosenheim	Nürnberger HTC	Münchner SC	TV 48 Schwabach
2008	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	SB Rosenheim	Münchner SC	TV 48 Schwabach
	2 HTC Würzburg	TuS Obermenzing	TB Erlangen	TuS Obermenzing	SB Rosenheim	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC
	3 TuS Obermenzing	TB Erlangen	Nürnberger HTC	HC RW München	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	SB Rosenheim
2009	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Münchner SC	HLC RW München	Münchner SC	SB Rosenheim	SB Rosenheim	Nürnberger HTC
	2 HG Nürnberg	TB Erlangen	HG Nürnberg	TSV Grünwald	HG Nürnberg	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Wacker München
	3 Wacker München	Wacker München	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	ASV München	Nürnberger HTC	Wacker München	ASV München

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2010	1 Nürnberg HTC	TB Erlangen	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	München SC	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC
	2 HG Nürnberg	Nürnberg HTC	HLC RW München	München SC	HG Nürnberg	München SC	TuS Obermenzing	TV 48 Schwabach
	3 TuS Obermenzing	HG Nürnberg	TB Erlangen	Wacker München	ASV München	TV 48 Schwabach	SB Rosenheim	Wacker München
2011	1 Nürnberg HTC	HG Nürnberg	HLC RW München	HG Nürnberg	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	Wacker München
	2 München SC	München SC	Nürnberg HTC	Wacker München	ASV München	SB Rosenheim	ASV München	TV 48 Schwabach
	3 München SC	Nürnberg HTC	München SC	München SC	München SC	TV 48 Schwabach	Wacker München	HC Schweinfurt
2012	1 Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	HG Nürnberg	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	ASV München
	2 München SC	HLC RW München	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	München SC	Nürnberg HTC	Wacker München	Nürnberg HTC
	3 HG Nürnberg	TB Erlangen	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	SB Rosenheim	HG Nürnberg	HG Nürnberg	ESV München
2013	1 HLC RW München	München SC	München SC	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	München SC	ESV München
	2 München SC	HLC RW München	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Wacker München	Nürnberg HTC	HC Schweinfurt
	3 Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	HG Nürnberg	München SC	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
2014	1 Nürnberg HTC	München SC	München SC	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	München SC	ESV München
	2 HLC RW München	HLC RW München	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	Wacker München	Nürnberg HTC	HC Schweinfurt
	3 München SC	Nürnberg HTC	HG Nürnberg	München SC	München SC	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
2015	1 München SC	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	München SC	München SC	ESV München	Nürnberg HTC
	2 Nürnberg HTC	München SC	München SC	ESV München	Nürnberg HTC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	HTC Würzburg
	3 ASV München	HG Nürnberg	Nürnberg HTC	München SC	ASV München	ASV München	ASV München	HG Nürnberg
2016	1 Nürnberg HTC	HG Nürnberg	München SC	ASV München	München SC	ESV München	HG Nürnberg	Nürnberg HTC
	2 München SC	München SC	Nürnberg HTC	München SC	HG Nürnberg	ASV München	ESV München	HG Nürnberg
	3 HG Nürnberg	TuS Obermenzing	ESV München	HG Nürnberg	ESV München	HG Nürnberg	München SC	TuS Obermenzing
2017	1 München SC	Nürnberg HTC	München SC	Nürnberg HTC	München SC	ESV München	ESV München	München SC
	2 Nürnberg HTC	HG Nürnberg	Nürnberg HTC	ASV München	ESV München	HG Nürnberg	München SC	ASV München
	3 HG Nürnberg	München SC	HG Nürnberg	München SC	HG Nürnberg	München SC	HG Nürnberg	HG Nürnberg
2018	1 München SC	München SC	München SC	ASV München	ESV München	ESV München	HG Nürnberg	ASV München
	2 HG Nürnberg	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	ESV München	TuS Obermenzing
	3 TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	ASV München	München SC	Nürnberg HTC	München SC	München SC	ESV München
2019	1 München SC	Nürnberg HTC	München SC	München SC	München SC	München SC	München SC	ESV München
	2 TuS Obermenzing	München SC	ASV München	RW München	ESV München	HG Nürnberg	ESV München	TuS Obermenzing
	3 Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	ESV München	ASV München	ASV München
2020 Corona	1 München SC	München SC	Nürnberg HTC	München SC	München SC	HG Nürnberg	ESV München	Wacker München
	2 ESV München	HG Nürnberg	HG Nürnberg	ESV München	ESV München	München SC	TuS Obermenzing	München SC
	3 TuS Obermenzing	Nürnberg HTC	ESV München	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	ASV München	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC
2021 Corona	1 München SC	HG Nürnberg	München SC	ESV München	München SC	ASV München	München SC	München SC
	2 Nürnberg HTC	München SC	ASV München	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	Nürnberg HTC	ASV München	TuS Obermenzing
	3 ESV München	Nürnberg HTC	ESV München	München SC	Nürnberg HTC	ESV München	Nürnberg HTC	Wacker München
2022	1 München SC	HTC Würzburg	München SC	ESV München	München SC	ASV München	München SC	München SC
	2 Nürnberg HTC	ESV München	ASV München	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	Nürnberg HTC	ASV München	TuS Obermenzing
	3 ESV München	TuS Obermenzing	ESV München	München SC	Nürnberg HTC	ESV München	Nürnberg HTC	Wacker München
2023	1 München SC	München SC	ASV München	München SC	München SC	ESV München	München SC	München SC
	2 Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	München SC	ASV München	HG Nürnberg	München SC	TuS Obermenzing	ESV München
	3 ESV München	ESV München	Wacker München	ESV München	ASV München	Nürnberg HTC	Nürnberg HTC	ASV München

Bayerische Pokalmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1989	1 ESV München	TV 48 Schwabach	Wacker München	TuS Obermenzing	SF Großgrundlach Nürnberger HTC		HG Nürnberg HC RW München Münchner SC	
	2 SF Großgrundlach	Pasing München	TuS Obermenzing	CaM Nürnberg				
	3 Nürnberger HTC	SB Rosenheim	Bayreuther TS	MTV München				
1990	1	HC RW München Pasing München	Münchner SC	TB Erlangen			ESV München CaM Nürnberg Kickers Würzburg	
	2		Wacker München	HC RW München				
	3		TG Würzburg	Wacker München				
1991	1 Nürnberger HTC	SF Großgrundlach	CaM Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC		SF Großgrundlach	
	2 TV 48 Schwabach	TB Erlangen	TuS Obermenzing	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg		SB Rosenheim	
	3 Wacker München	Wacker München	Pasing München	ESV München	CaM Nürnberg		HC Schweinfurt	
1992	1 Schw. Augsburg	HC Schweinfurt	HC RW München	TV 48 Schwabach	SF Großgrundlach		HC Schweinfurt	
	2 Wacker München	Münchner SC	Wacker München	HC RW München	TB Erlangen		Nürnberger HTC	
	3	ESV München	TB Erlangen	Bayreuther TS	Pasing München		Schw. Augsburg	
1993	1 MTV München	TuS Obermenzing	Wacker München	Bayreuther TS	HC Schweinfurt		TV 48 Schwabach	
	2 TuS Obermenzing	Schw. Augsburg	Nürnberger HTC	CaM Nürnberg	ESV München		Nürnberger HTC	
	3	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	HC RW München	TB Erlangen		Wacker München	
1994	1 Münchner SC	HC RW München	HC RW München	HC RW München	HG Nürnberg		HC RW München	
	2 Wacker München	Wacker München	HC Schweinfurt	HC Schweinfurt	TB Erlangen		HC Schweinfurt	
	3 Schw. Augsburg	HG Nürnberg	TV 48 Schwabach	Münchner SC	Pasing München		Nürnberger HTC	
1995	1 Wacker München	HC RW München	Bayreuther TS	CaM Nürnberg	Münchner SC Schw. Augsburg		Nürnberger HTC	Münchner SC
	2 TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing			Münchner SC	SF Großgrundlach
	3	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	TV 48 Schwabach			TB Erlangen	HC Schweinfurt
1996	1 HC RW München	CaM Nürnberg	Nürnberger HTC	Münchner SC			HG Nürnberg	Wacker München
	2 HG Nürnberg	Bayreuther TS	Wacker München	Wacker München			TV 48 Schwabach	HG Nürnberg
	3 Wacker München	Wacker München	Münchner SC 2	Marktbreiter HC			Münchner SC	TSV Grünwald
1997	1 Münchner SC	TV 48 Schwabach	CaM Nürnberg	TuS Obermenzing	TB Erlangen		TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach
	2 Bayreuther TS	HG Nürnberg	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	ESV München		Münchner SC	SF Großgrundlach
	3 ESV München	HC RW München	Münchner SC 2	HC Schweinfurt	Münchner SC		Rot-Weiß Münch.2	HG Nürnberg
1998	1 HC RW München	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	HC RW München	TV 48 Schwabach		Wacker München	Nürnberger HTC
	2 ESV München	TB Erlangen	HC RW München	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC		SB Rosenheim	Marktbreiter HC
	3	Münchner SC 2	Marktbreiter HC	HG Nürnberg	SB Rosenheim		HC Schweinfurt	HC Schweinfurt
1999	1 Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	Pasing München	Pasing München	Münchner SC		Großgr./Erlangen	HG Nürnberg
	2 TuS Obermenzing	Marktbreiter HC	TV 48 Schwabach	HC Schweinfurt	Nürnberger HTC		Nürnberger HTC	HC Schweinfurt
	3 Marktbreiter HC	TV 48 Schwabach	Bayreuther TS	Bad Reichenhall	SB Rosenheim		TV 48 Schwabach	HC RW München
2000	1	Pasing München	TuS Obermenzing	Pasing München		Wacker München Bayreuther TS Pasing München	HG Nürnberg	HC Schweinfurt
	2	HG Nürnberg	SB Rosenheim	TuS Obermenzing			TB Erlangen	SB Rosenheim
	3	Bayreuther TS	CaM Nürnberg	SF Großgrundlach			Bad Reichenhall	HG Nürnberg

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2001	1	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	Wacker München		HG Nürnberg	HG Nürnberg	Wacker München
	2	TuS Obermenzing	Wacker München	Nürnberger HTC		TB Erlangen	CaM Nürnberg	TuS Obermenzing
	3	Pasing München	HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach		Pasing München	HC RW München	HC Schweinfurt
2002	1	HG Nürnberg	HC RW München	TV 48 Schwabach		Wacker Münch. 2	HG Nürnberg	
	2	HC Schweinfurt	Wacker München	Bad Reichenhall		TuS Obermenzing	SF Großgründlach	
	3	Pasing München	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg		HG Nürnberg	SB Rosenheim	
2003	1	HC RW München	TuS Obermenzing	Münchner SC		SB Rosenheim	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC
	2	Pasing München	SF Großgründlach	HC RW München		HC Schweinfurt	CaM Nürnberg	TV 48 Schwabach
	3	HG Nürnberg	CaM Nürnberg	Bayreuther TS		CaM Nürnberg	SG MSC/Grü	HG Nürnberg
2004	1	HC RW München	CaM Nürnberg	Wacker München		SB Rosenheim	Münchner SC	Nürnberger HTC
	2	HC Schweinfurt	TuS Obermenzing	SB Rosenheim		TV 48 Schwabach	Wacker München	ASV München
	3	CaM Nürnberg	SB Rosenheim	TV 48 Schwabach		HC Schweinfurt	HTC Würzburg	SF Großgründlach
2005	1	SF Großgründlach	SB Rosenheim	Bayreuther TS		Schw. Augsburg	Nürnberger HTC	HTC Würzburg
	2	TuS Obermenzing	Münchner SC	Münchner SC		TV 48 Schwabach	Bayreuther TS	SB Rosenheim
	3	HTC Würzburg	Bayreuther TS	SF Großgründlach		TuS Obermenzing	Schw. Augsburg	Wacker München
2006	1	SB Rosenheim	SB Rosenheim	Bayreuther TS		Bayreuther TS	HTC Würzburg	HTC Würzburg
	2	TV 48 Schwabach	TB Erlangen	TB Erlangen		SB Rosenheim	HG Nürnberg	Wacker München
	3	HG Nürnberg	TV 48 Schwabach	ASV München		TV 48 Schwabach	ASV München	SB Rosenheim
2007	1	SB Rosenheim	SB Rosenheim	Bayreuther TS		HTC Würzburg	HG Nürnberg	Wacker München
	2	HG Nürnberg	Bayreuther TS	HTC Würzburg		Wacker München	HTC Würzburg	TuS Obermenzing
	3	HC RW München	ESV München	Wacker München		SB Rosenheim	Wacker München	CaM Nürnberg
2008	1	HG Nürnberg	HG Nürnberg	HC Schweinfurt		ASV München	Wacker München	TuS Obermenzing
	2	SB Rosenheim	HC Schweinfurt	ASV München		HG Nürnberg	SB Rosenheim	TB Erlangen
	3	Bad Reichenhall	Münchner SC	TB Erlangen		HTC Würzburg	HG Nürnberg	Wacker München
2009	1	TuS Obermenzing	TV 48 Schwabach	Münchner SC		HTC Würzburg	ASV München	TB Erlangen
	2	HC Schweinfurt	HTC Würzburg	HG Nürnberg		TuS Obermenzing	Pasing München	CaM Nürnberg
	3	TSV Grünwald	Wacker München	TV 48 Schwabach		HG Nürnberg	CaM Nürnberg	SB Rosenheim
2010	1	HC Schweinfurt	HTC Würzburg	HLC RW München		ASV München	Pasing München	ASV München
	2	TV 48 Schwabach	ESV München	TB Erlangen		TB Erlangen	Wacker München	TuS Obermenzing
	3	ASV München	Schw. Augsburg	TuS Obermenzing		TuS Obermenzing	Greuther Fürth	HG Nürnberg
2011	1	HLC RW München	TV 48 Schwabach	HLC RW München		HG Nürnberg	TV 48 Schwabach	ASV München
	2	TB Erlangen	HC Schweinfurt	HTC Würzburg		Münchner SC	TB Erlangen	Nürnberger HTC
	3	HTC Würzburg	ASV München	ASV München		Wacker München	TuS Obermenzing	Münchner SC
2012	1	TSV Grünwald	TB Erlangen	Münchner SC		TB Erlangen	TuS Obermenzing	HC Schweinfurt
	2	TuS Obermenzing	ASV München	HTC Würzburg		ASV München	SB Rosenheim	Wacker München
	3	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	ASV München		Wacker München	TB Erlangen	TuS Obermenzing
2013	1	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	TB Erlangen		HG Nürnberg	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
	2	TB Erlangen	TB Erlangen	HG Nürnberg		ASV München	TV 48 Schwabach	ASV München
	3	TuS Obermenzing	Wacker München	Wacker München		TB Erlangen	Wacker München	TV 48 Schwabach

Bayerische Pokalmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2014	1	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	TB Erlangen		HG Nürnberg	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
	2	TB Erlangen	TB Erlangen	HG Nürnberg		ASV München	TV 48 Schwabach	ASV München
	3	TuS Obermenzing	HTC Würzburg	Wacker München		TB Erlangen	Wacker München	TV 48 Schwabach
2015	1	Wacker München	ESV München	ASV München		TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	TB Erlangen
	2	HTC Würzburg	HC Schweinfurt	HLC RW München		TuS Obermenzing	Münchner SC	Münchner SC
	3	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	Marktbreiter HC		HLC RW München	TSV Grünwald	ASV München
2016	1	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	ESV München		Münchner SC	TB Erlangen	ASV München
	2	HTC Würzburg	HC Schweinfurt	Nürnberger HTC		HC Schweinfurt	SB Rosenheim	ESV München
	3	SB Rosenheim	TB Erlangen	TV 48 Schwabach		TB Erlangen	HTC Würzburg	HTC Würzburg
2017	1	ESV München	HLC RW München	HG Nürnberg		SB Rosenheim	SB Rosenheim	Greuther Fürth
	2	HC Schweinfurt	TuS Obermenzing	TB Erlangen		ASV München	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach
	3	HLC RW München	TB Erlangen	ESV München		Bayreuther TS	TB Erlangen	ESV München
2018	1	SB Rosenheim	HLC RW München	ESV München		TV 48 Schwabach	Wacker München	HG Nürnberg
	2	Bayreuther TS	Wacker München	TB Erlangen		HLC RW München	Bayreuther TS	Nürnberger HTC
	3	HLC RW München	HTC Würzburg	HTC Würzburg		TB Erlangen	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach
2019	1	ASV München	HG Nürnberg	Nürnberger HTC		Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg
	2	TB Erlangen	ESV München	TB Erlangen		HTC Würzburg	TV 48 Schwabach	Wacker München
	3	Wacker München	HTC Würzburg	HG Nürnberg		HLC RW München	HLC RW München	Greuther Fürth
2020 Corona	1		Münchner SC	Wacker München		ESV München	Münchner SC	TuS Obermenzing
	2		TuS Obermenzing	HLC RW München		TuS Obermenzing	TSV Grünwald	HLC RW München
	3			HTC Würzburg				
2021 Corona	1	HTC Würzburg	Nürnberger HTC	HG Nürnberg		HG Nürnberg	Bayreuther TS	TSV Grünwald
	2	ESV München	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC		TuS Obermenzing	Wacker München	HG Nürnberg
	3	TuS Obermenzing	TB Erlangen	Wacker München		TB Erlangen	TuS Obermenzing	Bayreuther TS
2022	1	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC		HG Nürnberg	Bayreuther TS	TSV Grünwald
	2	Münchner SC	TuS Obermenzing	HG Nürnberg		TuS Obermenzing	Wacker München	HG Nürnberg
	3	Nürnberger HTC	TB Erlangen	HTC Würzburg		TB Erlangen	TuS Obermenzing	Bayreuther TS
2023	1	TuS Obermenzing	HTC Würzburg	Nürnberger HTC		TuS Obermenzing	HG Nürnberg	Bayreuther TS
	2	SB Rosenheim	HG Nürnberg	TB Erlangen		Bayreuther TS	ASV München	Wacker München
	3	Bayreuther TS	Nürnberger HTC	HG Nürnberg		TB Erlangen	Bayreuther TS	HG Nürnberg

Überregionale Jugendmeisterschaften

Jahr	Verein	Altersklasse	SHV	DHB
1969/70	TSG Pasing München	weibliche U18	3. Platz	
1970/71	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	3. Platz
1971/72	CaM Nürnberg	männliche U14	1. Platz	
1972/73	Nürnberger HTC	männliche U14	2. Platz	3. Platz
1974/75	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	
1975/76	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	3. Platz
1976/77	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	3. Platz
		männliche U16	2. Platz	2. Platz
		männliche U14	2. Platz	3. Platz
1977/78	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	3. Platz
		männliche U14	2. Platz	
1978/79	TSV Bad Reichenhall	männliche U16	3. Platz	
		männliche U14	2. Platz	3. Platz
1979/80	Nürnberger HTC	männliche U18	1. Platz	
		männliche U16	2. Platz	
	TSV Bad Reichenhall	männliche U14	1. Platz	1. Platz
1980/81	TSV Bad Reichenhall	männliche U16	2. Platz	
		männliche U14	1. Platz	
	TSG Pasing München	weibliche U14	3. Platz	
1981/82	TSV Bad Reichenhall	männliche U18	1. Platz	3. Platz
		männliche U16	1. Platz	1. Platz
	HC Rot-Weiß München	männliche U14	2. Platz	
1982/83	TSV Bad Reichenhall	männliche U18	2. Platz	
	HC Rot-Weiß München	männliche U14	1. Platz	2. Platz
1983/84	TSV Bad Reichenhall	männliche U18	3. Platz	
	HC Rot-Weiß München	männliche U16	1. Platz	3. Platz
		männliche U14	3. Platz	
1984/85	HC Rot-Weiß München	männliche U18	2. Platz	3. Platz
	Münchner SC	männliche U16	2. Platz	
		männliche U14	2. Platz	
1985/86	HC Rot-Weiß München	männliche U18	1. Platz	3. Platz
		männliche U16	3. Platz	
	Münchner SC	männliche U14	1. Platz	3. Platz
1986/87	HC Rot-Weiß München	männliche U18	2. Platz	
	Bayreuther TS	männliche U14	1. Platz	

Jahr	Verein	Altersklasse	SHV	DHB
1987/88	HC Rot-Weiß München	männliche U18	2. Platz	
1988/89	Münchner SC	männliche U16	2. Platz	
1989/90	Münchner SC	männliche U16	2. Platz	3. Platz
		männliche U14	3. Platz	3. Platz
1990/91	Münchner SC	männliche U16	3. Platz	
		männliche U14	2. Platz	
1991/92	SF Großgründlach	männliche U18	2. Platz	3. Platz
	Münchner SC	männliche U18	3. Platz	2. Platz
		männliche U16	1. Platz	2. Platz
	HC Rot-Weiß München	männliche U14	3. Platz	
1992/93	Münchner SC	männliche U18	1. Platz	1. Platz
		männliche U16	2. Platz	
		männliche U14	3. Platz	
	HG Nürnberg	weibliche U14	3. Platz	
1993/94	HC Rot-Weiß München	männliche U18	2. Platz	2. Platz
	Münchner SC	männliche U18	3. Platz	1. Platz
		männliche U14	2. Platz	
	HG Nürnberg	weibliche U14	3. Platz	
1994/95	HC Rot-Weiß München	männliche U18	1. Platz	
	Nürnberger HTC	männliche U18	3. Platz	
		männliche U16	3. Platz	
1995/96	HC Rot-Weiß München	männliche U18	2. Platz	
		weibliche U18	3. Platz	
	HC Wacker München	männliche U16	3. Platz	
	HC Schweinfurt	männliche U14	2. Platz	
1996/97	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	3. Platz
	TuS Obermenzing	männliche U18	3. Platz	
	HG Nürnberg	männliche U16	2. Platz	
	Münchner SC	männliche U14	3. Platz	3. Platz
	HC Wacker München	weibliche U14	2. Platz	
1997/98	HC Wacker München	männliche U18	3. Platz	
		weibliche U14	2. Platz	3. Platz
	HC Schweinfurt	männliche U16	2. Platz	
	Münchner SC	männliche U14	3. Platz	2. Platz
	HC Rot-Weiß München	weibliche U14	3. Platz	

Überregionale Jugendmeisterschaften

Jahr	Verein	Altersklasse	SHV	DHB
1998/99	HG Nürnberg	männliche U18	1. Platz	3. Platz
	Münchner SC	männliche U14	1. Platz	
	HC Wacker München	weibliche U18	3. Platz	
	HC Rot-Weiß München	weibliche U14	3. Platz	
1999/00	Münchner SC	männliche U16	2. Platz	2. Platz
		männliche U14	1. Platz	
		weibliche U14	3. Platz	
	HC Wacker München	weibliche U18	2. Platz	
2000/01	Münchner SC	männliche U16	2. Platz	2. Platz
		männliche U14	1. Platz	
	HC Wacker München	weibliche U18	2. Platz	
	Münchner SC	weibliche U14	3. Platz	
2001/02	Münchner SC	männliche U18	2. Platz	3. Platz
		männliche U16	1. Platz	
		männliche U14	3. Platz	1. Platz
		weibliche U18	2. Platz	
	Nürnberger HTC	männliche U14	2. Platz	2. Platz
		weibliche U14	3. Platz	
2002/03	Münchner SC	männliche U18	2. Platz	2. Platz
	HC Rot-Weiß München	männliche U16	3. Platz	
		weibliche U18	3. Platz	
	Nürnberger HTC	männliche U14	2. Platz	3. Platz
		weibliche U16	3. Platz	
	HC Wacker München	weibliche U14	1. Platz	1. Platz
TV 48 Schwabach	weibliche U14	2. Platz		
2003/04	HC Rot-Weiß München	männliche U18	1. Platz	3. Platz
	Nürnberger HTC	männliche U16	1. Platz	
	TV 48 Schwabach	weibliche U18	3. Platz	
	HG Nürnberg	weibliche U14	3. Platz	
2004/05	Münchner SC	männliche U18	2. Platz	1. Platz
		männliche U18	3. Platz	
		männliche U16	1. Platz	
	Nürnberger HTC	weibliche U14	2. Platz	3. Platz
		männliche U14	2. Platz	
		weibliche U16	1. Platz	
	TB Erlangen	männliche U14	2. Platz	3. Platz
	HC Wacker München	weibliche U16	1. Platz	
HG Nürnberg	weibliche U14	3. Platz		
2005/06	Nürnberger HTC	männliche U18	1. Platz	1. Platz
	HC Wacker München	weibliche U16	3. Platz	3. Platz

Jahr	Verein	Altersklasse	SHV	DHB
2006/07	Nürnberger HTC	männliche U18	2. Platz	1. Platz
	TB Erlangen	männliche U16	2. Platz	
	TV 48 Schwabach	weibliche U18	3. Platz	
	HG Nürnberg	weibliche U16	3. Platz	
2007/08	TB Erlangen	männliche U18	2. Platz	2. Platz
	HG Nürnberg	weibliche U18	2. Platz	
	Münchner SC	weibliche U14	2. Platz	
2008/09	TB Erlangen	männliche U18	3. Platz	2. Platz
	Nürnberger HTC	männliche U16	2. Platz	
	Münchner SC	weibliche U14	3. Platz	
2009/10	Nürnberger HTC	männliche U18	3. Platz	2. Platz
		weibliche U18	3. Platz	
	Münchner SC	weibliche U14	2. Platz	
		weibliche U16	3. Platz	
SB DJK Rosenheim	weibliche U16	3. Platz	2. Platz	
	HC Wacker München	männliche U14		2. Platz
2010/11	Nürnberger HTC	männliche U16	3. Platz	2. Platz
	Münchner SC	weibliche U16	2. Platz	
	SB DJK Rosenheim	weibliche U14	3. Platz	
2011/12	Münchner SC	weibliche U16	2. Platz	3. Platz
	SB DJK Rosenheim	weibliche U14	3. Platz	
2012/13	SB DJK Rosenheim	weibliche U16	1. Platz	3. Platz
	Nürnberger HTC	männliche U14	3. Platz	
2013/14	Nürnberger HTC	männliche U16	2. Platz	3. Platz
		weibliche U18	2. Platz	
		weibliche U16	1. Platz	
	weibliche U14	1. Platz		
HC Wacker München	weibliche U14	2. Platz		
2014/15	TuS Obermenzing	weibliche U18	3. Platz	3. Platz
		weibliche U16	2. Platz	
	Nürnberger HTC	männliche U14	3. Platz	
		männliche U18	2. Platz	
	HG Nürnberg	männliche U14	1. Platz	
	Münchner SC	männliche U18	1. Platz	
		HLC Rot-Weiß München	männliche U16	

Jahr	Verein	Altersklasse	SHV	DHB	
2015/16	Nürnberger HTC	weibliche U18	2. Platz		
		männliche U16	3. Platz		
	Münchner SC	weibliche U18	3. Platz		
		weibliche U14	2. Platz		
		männliche U16	2. Platz		
		männliche U14	3. Platz		
2016/17	HG Nürnberg	weibliche U18	3. Platz	1. Platz	
	Münchner SC	weibliche U16	2. Platz		
	ESV München	weibliche U14	2. Platz		
	Nürnberger HTC	männliche U16	2. Platz		
2017/18	Münchner SC	weibliche U18	3. Platz		
		männliche U18	3. Platz		
		männliche U14	3. Platz		
		weibliche U16	3. Platz		
	ESV München	weibliche U14	3. Platz		
		männliche U18	2. Platz		
	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	männliche U16	2. Platz	
		HG Nürnberg	männliche U16	3. Platz	
	2018/19	Münchner SC	weibliche U18	3. Platz	
		Münchner SC	weibliche U16	1. Platz	
ESV München		weibliche U16	3. Platz		
Münchner SC		männliche U18	2. Platz	2. Platz	
Nürnberger HTC		männliche U18	3. Platz		
Münchner SC		männliche U14	2. Platz		

Jahr	Verein	Altersklasse	SHV	DHB
2019/20	Münchner SC	weibliche U18	3. Platz	
		weibliche U18	2. Platz	
	ESV München Münchner SC	weibliche U16	1. Platz	3. Platz
		männliche U18	3. Platz	
		männliche U16	2. Platz	1. Platz
		männliche U14	2. Platz	2. Platz
2020/21	Münchner SC	männliche U18	2. Platz	
	Münchner SC	männliche U16	2. Platz	3. Platz
	Münchner SC	männliche U14	2. Platz	
2021/22	Münchner SC	männliche U18	3. Platz	
		männliche U16	1. Platz	3. Platz
	Münchner SC	männliche U14	3. Platz	
		weibliche U18	3. Platz	
	Münchner SC	weibliche U16	1. Platz	
		Nürnberger HTC	weibliche U14	3. Platz
2022/23	Münchner SC	männliche U18	1. Platz	2. Platz
		männliche U16	1. Platz	
	Münchner SC	männliche U14	1. Platz	
	Münchner SC	weibliche U18	3. Platz	
	Münchner SC	weibliche U14	1. Platz	2. Platz
	ASV München	weibliche U14	3. Platz	

Bayerische Jugendmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1965/66	1 TuS Obermenzing 2 CaM Nürnberg 3 Nürnberger HTC Regensb. HTC	1.FC Nürnberg Regensb. HTC SpVgg Fürth	1.FC Nürnberg SpVgg Fürth CaM Nürnberg		HG Nürnberg 1.FC Nürnberg SG Sigena Nürnberg.			
1966/67	1 CaM Nürnberg 2 1.FC Nürnberg 3 Regensb. HTC	1.FC Nürnberg Regensb. HTC HC Schweinfurt	CaM Nürnberg 1.FC Nürnberg Marktbreiter HC		Würzb. Kickers HG Nürnberg 1.FC Nürnberg			
1967/68	1 Regensb. HTC 2 1.FC Nürnberg 3 CaM Nürnberg	1.FC Nürnberg Regensb. HTC HC Schweinfurt	CaM Nürnberg 1.FC Nürnberg Marktbreiter HC		Würzb. Kickers 1.FC Nürnberg Nürnberger HTC CaM Nürnberg			
1968/69	1 CaM Nürnberg 2 1.FC Nürnberg 3 Regensb. HTC	HC Schweinfurt CaM Nürnberg HG Nürnberg	Regensb. HTC TG Würzburg HG Nürnberg Schw. Augsburg		CaM Nürnberg Würzb. Kickers Nürnberger HTC			
1969/70	1 HC Schweinfurt 2 Nürnberger HTC 3 CaM Nürnberg	HG Nürnberg Nürnberger HTC TV 48 Schwabach	CaM Nürnberg Nürnberger HTC Schw. Augsburg Wacker München		Pasing München Würzb. Kickers Nürnberger HTC			
1970/71	1 Nürnberger HTC 2 HC Schweinfurt 3 CaM Nürnberg	Wacker München Nürnberger HTC Würzb. Kickers	Schw. Augsburg Marktbreiter HC Nürnberger HTC CaM Nürnberg		Würzb. Kickers CaM Nürnberg Nürnberger HTC		1.FC Nürnberg Nürnberger HTC Pasing München	
1971/72	1 TG Würzburg 2 TuS Obermenzing 3 TV 48 Schwabach	Schw. Augsburg Nürnberger HTC Marktbreiter HC	CaM Nürnberg Nürnberger HTC Wacker München		Pasing München Würzb. Kickers CaM Nürnberg		Würzb. Kickers SpVgg Fürth Pasing München	
1972/73	1 Schw. Augsburg 2 CaM Nürnberg 3 Wacker München	Regensb. HTC Nürnberger HTC 1.FC Nürnberg	Nürnberger HTC CaM Nürnberg TG Würzburg		Pasing München Würzb. Kickers Schw. Augsburg		SpVgg Fürth Schw. Augsburg Jahn München	
1973/74	1 Nürnberger HTC 2 Wacker München 3 Schw. Augsburg	Nürnberger HTC MTV München CaM Nürnberg	Nürnberger HTC SpVgg Fürth Münchner SC		Schw. Augsburg SpVgg Fürth Würzb. Kickers		Pasing München Wacker München 1.FC Nürnberg Schw. Augsburg	
1974/75	1 Nürnberger HTC 2 Schw. Augsburg 3 MTV München	Nürnberger HTC CaM Nürnberg Regensb. HTC	Bad Reichenhall Nürnberger HTC TV 48 Schwabach		SpVgg Fürth Pasing München Schw. Augsburg		Pasing München Schw. Augsburg HG Nürnberg	
1975/76	1 Nürnberger HTC 2 HC RW München 3 Bad Reichenhall	Nürnberger HTC Münchner SC Bad Reichenhall	HG Nürnberg TB Erlangen Jahn München		SpVgg Fürth Pasing München 1.FC Nürnberg		Schw. Augsburg Pasing München HG Nürnberg	

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1976/77	1 Nürnberger HTC 2 Wacker München 3 Bad Reichenhall	Nürnberger HTC Bad Reichenhall TuS Obermenzing	Bad Reichenhall Nürnberger HTC TuS Obermenzing		Pasing München HG Nürnberg Würzb. Kickers		SpVgg Fürth Nürnberger HTC HG Nürnberg	
1977/78	1 Nürnberger HTC 2 SpVgg Fürth 3 TuS Obermenzing	Nürnberger HTC Jahn München Bad Reichenhall	Nürnberger HTC Bad Reichenhall MTV München		Schw. Augsburg HG Nürnberg Nürnberger HTC		Würzb. Kickers TB Erlangen Pasing München	
1978/79	1 Bad Reichenhall 2 Nürnberger HTC 3 TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC Bad Reichenhall TB Erlangen	Bad Reichenhall HC RW München TB Erlangen		Schw. Augsburg SpVgg Fürth HG Nürnberg		Wacker München MTV München HG Nürnberg	
1979/80	1 Bad Reichenhall 2 Nürnberger HTC 3 ASV München	Bad Reichenhall Nürnberger HTC TuS Obermenzing	Bad Reichenhall TV 48 Schwabach HC RW München	Jahn München HG Nürnberg Münchner SC	Pasing München HG Nürnberg SpVgg Fürth		MTV München HG Nürnberg Wacker München	
1980/81	1 Bad Reichenhall 2 TB Erlangen 3 FC 05 Schweinfurt	Bad Reichenhall TB Erlangen FC 05 Schweinfurt	Bad Reichenhall HC RW München Wacker München	HC RW München SpVgg Fürth Bad Reichenhall	TB Erlangen HG Nürnberg Pasing München		Pasing München SpVgg Fürth HG Nürnberg	
1981/82	1 Bad Reichenhall 2 FC 05 Schweinfurt 3 TB Erlangen	Bad Reichenhall TV 48 Schwabach HC Schweinfurt	HC RW München Münchner SC HG Nürnberg	Münchner SC SB Rosenheim TV 48 Schwabach	MTV München Wacker München Nürnberger HTC		Marktbreiter HC Nürnberger HTC Pasing München	
1982/83	1 Bad Reichenhall 2 TuS Obermenzing 3 HC RW München	HC RW München TV 48 Schwabach TuS Obermenzing	HC RW München Tuspo Fürth Bad Reichenhall	Jahn München Münchner SC HC RW München	Pasing München HG Nürnberg Marktbreiter HC		Pasing München Jahn München TV 48 Schwabach	
1983/84	1 Bad Reichenhall 2 HG Nürnberg 3 HC RW München	HC RW München Münchner SC TV 48 Schwabach	HC RW München Münchner SC TV 48 Schwabach	HC RW München Münchner SC TV 48 Schwabach	HG Nürnberg Nürnberger HTC Pasing München		Pasing München Nürnberger HTC HC RW München	
1984/85	1 HC RW München 2 Bad Reichenhall 3 HG Nürnberg	HC RW München Münchner SC Tuspo Fürth	HC RW München Münchner SC TV 48 Schwabach	Bayreuther TS Münchner SC TB Erlangen	Pasing München Marktbreiter HC HG Nürnberg		HC RW München TV 48 Schwabach Bad Reichenhall	
1985/86	1 HC RW München 2 Münchner SC 3 Tuspo Fürth	HC RW München Nürnberger HTC TV 48 Schwabach	Münchner SC TV 48 Schwabach TB Erlangen	Münchner SC Bayreuther TS ESV München	Marktbreiter HC Pasing München Wacker München		Wacker München Nürnberger HTC TV 48 Schwabach	
1986/87	1 HC RW München 2 Münchner SC 3 Wacker München	HC RW München TV 48 Schwabach Nürnberger HTC	Bayreuther TS ESV München TV 48 Schwabach	Bayreuther TS SF Großgrundlach Münchner SC	Münchner SC TV 48 Schwabach Wacker München		TV 48 Schwabach HC RW München HG Nürnberg	
1987/88	1 HC RW München 2 Münchner SC 3 TB Erlangen	TV 48 Schwabach HC RW München Jahn München	SF Großgrundlach Bayreuther TS TV 48 Schwabach	Münchner SC SF Großgrundlach Wacker München	HC RW München TV 48 Schwabach Münchner SC		HC RW München TV 48 Schwabach HG Nürnberg	
1988/89	1 TV 48 Schwabach 2 TB Erlangen 3 HC RW München	Bayreuther TS Münchner SC ESV München	Münchner SC SF Großgrundlach Bayreuther TS	HC RW München TB Erlangen Münchner SC	HG Nürnberg TV 48 Schwabach HC RW München		HC RW München TV 48 Schwabach HG Nürnberg	

Bayerische Jugendmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1989/90	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	HC RW München	TV 48 Schwabach		TV 48 Schwabach	
	2 Bayreuther TS	Bayreuther TS	Wacker München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg		ESV München	
	3 ESV München	SF Großgründlach	SF Großgründlach	Münchner SC	HC RW München		HC RW München	
1990/91	1 Münchner SC	Münchner SC	HC RW München	Münchner SC	HC RW München		ESV München	
	2 SF Großgründlach	SF Großgründlach	Münchner SC	CaM Nürnberg	TV 48 Schwabach		Münchner SC	
	3 Bayreuther TS	Wacker München	TB Erlangen	Nürnberger HTC	Münchner SC		Nürnberger HTC	
1991/92	1 SF Großgründlach	Münchner SC	HC RW München	Münchner SC	HG Nürnberg		Münchner SC	HC RW München
	2 Münchner SC	Wacker München	Nürnberger HTC	HC RW München	Münchner SC		HG Nürnberg	TV 48 Schwabach
	3 Nürnberger HTC	SF Großgründlach	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC		HC RW München	TB Erlangen
1992/93	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach		Münchner SC	Wacker München
	2 HC RW München	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	Bayreuther TS	HG Nürnberg		HG Nürnberg	TV 48 Schwabach
	3 Bayreuther TS	SF Großgründlach	CaM Nürnberg	HC RW München	ESV München		HC RW München	Münchner SC
1993/94	1 Münchner SC	HC RW München	Münchner SC	HC Schweinfurt	Münchner SC		HC RW München	TV 48 Schwabach
	2 HC RW München	Nürnberger HTC	HC RW München	Münchner SC	HG Nürnberg		Münchner SC	TB Erlangen
	3 SF Großgründlach	Münchner SC	HG Nürnberg	Wacker München	HC Schweinfurt		HG Nürnberg	Wacker München
1994/95	1 HC RW München	Münchner SC	HG Nürnberg	Münchner SC	HC RW München		HC RW München	HC RW München
	2 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt	Wacker München	SF Großgründlach		Wacker München	Wacker München
	3 TB Erlangen	TuS Obermenzing	Wacker München	TV 48 Schwabach	Münchner SC		HC Schweinfurt	TB Erlangen
1995/96	1 HC RW München	Wacker München	HC Schweinfurt	Nürnberger HTC	HC RW München		Wacker München	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Wacker München		HG Nürnberg	Wacker München
	3 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Bayreuther TS	TB Erlangen	HC Schweinfurt		TB Erlangen	TV 48 Schwabach
1996/97	1 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	Wacker München		Wacker München	HC RW München
	2 TuS Obermenzing	Münchner SC	HC Schweinfurt	Pasing München	HC RW München		HC RW München	Münchner SC
	3 Münchner SC	Bayreuther TS	TV 48 Schwabach	TB Erlangen	HG Nürnberg		HG Nürnberg	Nürnberger HTC
1997/98	1 Wacker München	HC Schweinfurt	Münchner SC	Pasing München	HG Nürnberg		HC RW München	Nürnberger HTC
	2 HG Nürnberg	Münchner SC	TB Erlangen	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt		Wacker München	TV 48 Schwabach
	3 CaM Nürnberg	Bayreuther TS	TuS Obermenzing	HC RW München	Wacker München		Nürnberger HTC	Münchner SC
1998/99	1 HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Wacker München		Münchner SC	Wacker München
	2 HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	TB Erlangen	Münchner SC	HG Nürnberg		HC RW München	TV 48 Schwabach
	3 HC RW München	HC Schweinfurt	HC RW München	HC RW München	HC Schweinfurt		Großgr./Erlangen	Nürnberger HTC
1999/00	1 Münchner SC	Münchner SC	HC RW München	Nürnberger HTC	Wacker München		Münchner SC	TV 48 Schwabach
	2 HC Schweinfurt	TB Erlangen	Münchner SC	TV 48 Schwabach	HC RW München		TV 48 Schwabach	Wacker München
	3 Wacker München	Bayreuther TS	HC Schweinfurt	Münchner SC	Nürnberger HTC		HC RW München	Münchner SC
2000/01	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	TuS Obermenzing	Wacker München	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Wacker München
	2 TB Erlangen	TB Erlangen	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt	HC RW München	TV 48 Schwabach	Wacker München	SB Rosenheim
	3 Nürnberger HTC	Marktbreiter HC	HC RW München	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TB Erlangen	HG Nürnberg
2001/02	1 Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	Münchner SC	Wacker München	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC
	2 Nürnberger HTC	HC RW München	TV 48 Schwabach	SF Großgründlach	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	HG Nürnberg
	3 TuS Obermenzing	Münchner SC	Pasing München	TB Erlangen	HC RW München	TV 48 Schwabach	HC Schweinfurt	Wacker München

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2002/03	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt	Wacker München	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	HG Nürnberg	HC RW München
	2 HC RW München	Münchner SC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg
	3 Münchner SC	TV 48 Schwabach	HC RW München	HTC Würzburg	Münchner SC	Nürnberger HTC	Wacker München	TuS Obermenzing
2003/04	1 Münchner SC	Nürnberger HTC	TB Erlangen	SB Rosenheim	HG Nürnberg	Wacker München	HG Nürnberg	Bayreuther TS
	2 Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	Wacker München	Nürnberger HTC	Wacker München	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	Münchner SC
	3 HC RW München	Münchner SC	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	HTC Würzburg
2004/05	1 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HTC Würzburg	TuS Obermenzing	Wacker München	Wacker München	HG Nürnberg	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	TB Erlangen	Wacker München	Bad Reichenhall	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	Schw. Augsburg	Münchner SC
	3 TV 48 Schwabach	Wacker München	SB Rosenheim	Bayreuther TS	HG Nürnberg	SB Rosenheim	Münchner SC	SB Rosenheim
2005/06	1 Nürnberger HTC	TB Erlangen	SB Rosenheim	TB Erlangen	HG Nürnberg	HG Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC
	2 Pasing München	Nürnberger HTC	TB Erlangen	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	HTC Würzburg	Münchner SC
	3 TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	Wacker München	Wacker München	Wacker München	SB Rosenheim	Bayreuther TS	HG Nürnberg
2006/07	1 TB Erlangen	Nürnberger HTC	Bayreuther TS	TB Erlangen	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC
	2 TV 48 Schwabach	Wacker München	Nürnberger HTC	Wacker München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC
	3 TuS Obermenzing	SB Rosenheim	TuS Obermenzing	HC Schweinfurt	SB Rosenheim	Bayreuther TS	ASV München	SB Rosenheim
2007/08	1 TB Erlangen	Nürnberger HTC	TB Erlangen	Münchner SC	HG Nürnberg	SB Rosenheim	Münchner SC	Münchner SC
	2 Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	SB Rosenheim	Münchner SC	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach
	3 Wacker München	SB Rosenheim	Wacker München	Bayreuther TS	Wacker München	TV 48 Schwabach	ASV München	SB Rosenheim
2008/09	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Wacker München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	SB Rosenheim	Münchner SC	TuS Obermenzing
	2 HLC RW München	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC
	3 HTC Würzburg	TB Erlangen	TB Erlangen	TB Erlangen	SB Rosenheim	TV 48 Schwabach	SB Rosenheim	SB Rosenheim
2009/10	1 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	TSV Grünwald	ASV München	SB Rosenheim	SB Rosenheim	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	HG Nürnberg	HC Schweinfurt	HLC RW München	SB Rosenheim	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach
	3 Wacker München	SB Rosenheim	HLC RW München	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	ASV München
2010/11	1 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	SB Rosenheim	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	Nürnberger HTC	HLC RW München	TB Erlangen	Münchner SC	Münchner SC	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach
	3 TuS Obermenzing	Münchner SC	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	SB Rosenheim	TuS Obermenzing	Wacker München
2011/12	1 TB Erlangen	HG Nürnberg	HLC RW München	TB Erlangen	Münchner SC	SB Rosenheim	Wacker München	TuS Obermenzing
	2 Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	ASV München
	3 SB Rosenheim	HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	Münchner SC	ASV München	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC
2012/13	1 HLC RW München	Nürnberger HTC	Münchner SC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	SB Rosenheim	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	Wacker München	ASV München
	3 Münchner SC	HLC RW München	TuS Obermenzing	HLC RW München	SB Rosenheim	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
2013/14	1 Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Münchner SC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	Münchner SC	ESV München
	2 HG Nürnberg	HLC RW München	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	ASV München	TuS Obermenzing	HG Nürnberg
	3 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Münchner SC	Nürnberger HTC	Wacker München	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	Münchner SC
2014/15	1 HLC RW München	Nürnberger HTC	Münchner SC	TuS Obermenzing	Münchner SC	TuS Obermenzing	ASV München	ESV München
	2 Nürnberger HTC	Münchner SC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC
	3 Münchner SC	HTC Würzburg	HG Nürnberg	Münchner SC	Wacker München	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt	HG Nürnberg

Bayerische Jugendmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2015/16	1 Münchner SC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	HG Nürnberg
	2 TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	ASV München	TuS Obermenzing	ESV München	TB Erlangen
	3 HG Nürnberg	Münchner SC	Nürnberger HTC	ESV München	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	HG Nürnberg	ESV München
2016/17	1 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	ESV München	ESV München	HG Nürnberg
	2 Münchner SC	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	HG Nürnberg	HG Nürnberg	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
	3 Wacker München	Münchner SC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	HTC Würzburg
Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2017/18	1 Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC		Münchner SC	Münchner SC	ESV München	
	2 Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Münchner SC		ESV München	ESV München	HTC Würzburg	
	3 TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	ESV München		Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	
2018/19	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	HG Nürnberg	ESV München	Münchner SC	ASV München
	2 TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	ASV München	Münchner SC	HG Nürnberg	HG Nürnberg	Nürnberger HTC
	3 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	ESV München	Münchner SC	ESV München	HG Nürnberg
2019/20	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC
	2 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	ASV München	Nürnberger HTC	ESV München	HG Nürnberg	ASV München	ESV München
	3 TuS Obermenzing	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	ASV München	HG Nürnberg	ESV München	ESV München	Nürnberger HTC
2020/21	Keine Saison (Corona-Pandemie)							
2021/22	1 Nürnberger HTC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Nürnberger HTC
	2 Münchner SC	ASV München	Nürnberger HTC	Wacker München	HG Nürnberg	HG Nürnberg	ESV München	Wacker München
	3 TuS Obermenzing	HG Nürnberg	ASV München	HTC Würzburg	HTC Würzburg	ASV München	ASV München	TuS Obermenzing
2022/23	1 Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	Münchner SC	ASV München	Münchner SC
	2 HG Nürnberg	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	ESV München	ASV München	ASV München	Münchner SC	TuS Obermenzing
	3 ASV München	ESV München	ASV München	TuS Obermenzing	HG Nürnberg	ESV München	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC

Bayerische Jugendpokalmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
1989/90	1 TV 48 Schwabach	ESV München	HC RW München	Münchner SC	SF Großgründlach		HC RW München	
	2 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC		SB Rosenheim	
	3 TB Erlangen	HC RW München	TuS Obermenzing	CaM Nürnberg	Wacker München		Nürnberger HTC	
1990/91	1 Nürnberger HTC	HC RW München	TuS Obermenzing	MTV München	Nürnberger HTC		HC RW München	
	2 Pasing München	Pasing München	SF Großgründlach	TV 48 Schwabach	SF Großgründlach		SF Großgründlach	
	3 HC RW München	HG Nürnberg	ESV München	HC RW München	ESV München		CaM Nürnberg	
1991/92	1 Wacker München	HC RW München	TuS Obermenzing	Wacker München	TV 48 Schwabach		TB Erlangen	ESV München
	2 Pasing München	TuS Obermenzing	CaM Nürnberg	TuS Obermenzing	ESV München		Münchner SC	HG Nürnberg
	3 Bayreuther TS	Bayreuther TS	ESV München	TB Erlangen	Schw. Augsburg		Schw. Augsburg	MTV München
1992/93	1 Wacker München	HC RW München	HC RW München	HG Nürnberg	Münchner SC		SF Großgründlach	HC Schweinfurt
	2 Nürnberger HTC	TB Erlangen	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	CaM Nürnberg		Nürnberger HTC	HC RW München
	3 TB Erlangen	Schw. Augsburg	TB Erlangen	Münchner SC	SB Rosenheim		Münchner SC	MTV München
1993/94	1 Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	CaM Nürnberg	CaM Nürnberg	SF Großgründlach		TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC
	2 TB Erlangen	Nürnberger HTC	Wacker München	Schw. Augsburg	TB Erlangen		Wacker München	HC Schweinfurt
	3 MTV München	Münchner SC	ESV München	Nürnberger HTC	Münchner SC 2		HC Schweinfurt	Münchner SC
1994/95	1 TuS Obermenzing	HC RW München	Bayreuther TS	CaM Nürnberg	HG Nürnberg		TB Erlangen	Münchner SC
	2 Nürnberger HTC	Wacker München	TV 48 Schwabach	HC RW München	ESV München		HG Nürnberg	Nürnberger HTC
	3 SF Großgründlach	HG Nürnberg	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	TB Erlangen		Münchner SC	SB Rosenheim
1995/96	1 CaM Nürnberg	HC RW München	CaM Nürnberg	Pasing München	SF Großgründlach		TV 48 Schwabach	Münchner SC
	2 Wacker München	CaM Nürnberg	Nürnberger HTC	CaM Nürnberg	Schw. Augsburg		Nürnberger HTC	HC RW München
	3 Nürnberger HTC	Nürnberger HTC	TuS Obermenzing	TV 48 Schwabach	Münchner SC		Wacker München	HG Nürnberg
1996/97	1 HC RW München	HC RW München	CaM Nürnberg	CaM Nürnberg	Münchner SC		TV 48 Schwabach	Wacker München
	2 Wacker München	HC Schweinfurt	Nürnberger HTC	HC RW München	Wacker Münch. 2		TB Erlangen	SF Großgründlach
	3 CaM Nürnberg	CaM Nürnberg	Wacker München	Marktbreiter HC	HC Schweinfurt		Münchner SC	HG Nürnberg
1997/98	1 TV 48 Schwabach	Münchner SC 2	CaM Nürnberg	Münchner SC	HC RW München		Münchner SC	TB Erlangen
	2 HC RW München	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	Bayreuther TS	Wacker Münch. 2		HG Nürnberg	HG Nürnberg
	3 HC Schweinfurt	HG Nürnberg	HC RW München	HG Nürnberg	TB Erlangen		TV 48 Schwabach	SB Rosenheim
1998/99	1 Wacker München	TB Erlangen	Pasing München	HC Schweinfurt	Großgr./Erlangen		Nürnberger HTC	Großgr./Erlangen
	2 TV 48 Schwabach	Münchner SC 2	Marktbreiter HC	TB Erlangen	TV 48 Schwabach		Rot-Weiß Münch.2	SB Rosenheim
	3 CaM Nürnberg	Marktbreiter HC	TV 48 Schwabach	TSV Grünwald	SB Rosenheim		Wacker München	HG Nürnberg
1999/00	1 Bayreuther TS	Nürnberger HTC	Pasing München	HG Nürnberg	TV 48 Schwabach		Nürnberger HTC	TV 48 Schwaba. 2
	2 TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	TV 48 Schwabach	SF Großgründlach	Münchner SC		SB Rosenheim	Nürnberger HTC
	3 Marktbreiter HC	Schw. Augsburg	Nürnberger HTC	TSV Grünwald	HG Nürnberg		Wacker München	HC RW München
2000/01	1 TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	HG Nürnberg	Nürnberger HTC		HG Nürnberg	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach
	2 Marktbreiter HC	HC Schweinfurt	TSV Grünwald	TB Erlangen		TB Erlangen	Wacker Münch. 2	HC RW München
	3 HC RW München	Pasing München	SB Rosenheim	Wacker München		Wacker München	HC Schweinfurt	CaM Nürnberg

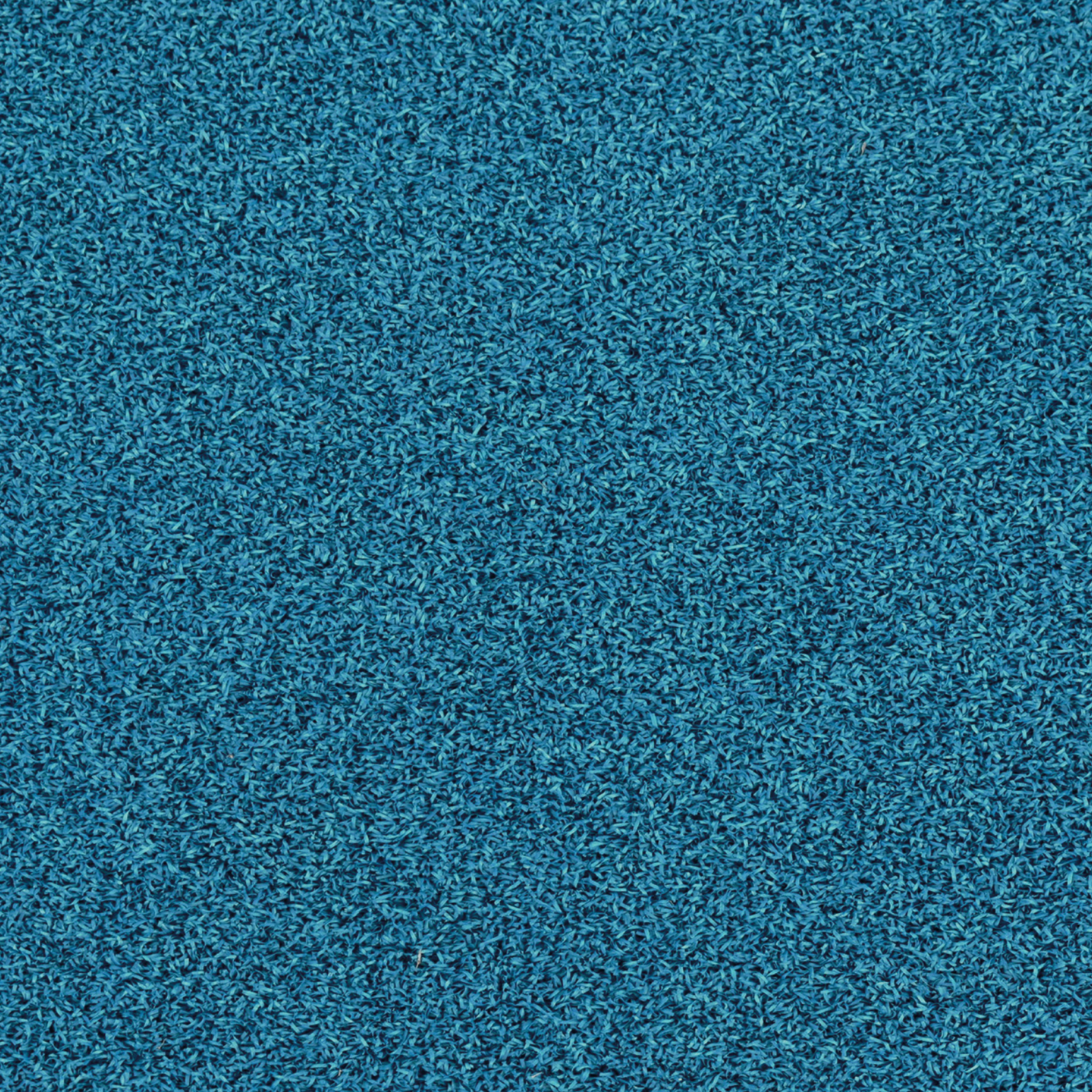
Bayerische Jugendpokalmeisterschaften

Jahr	Männliche U18	Männliche U16	Männliche U14	Männliche U12	Weibliche U18	Weibliche U16	Weibliche U14	Weibliche U12
2001/02	1 HC RW München	TuS Obermenzing	Münchner SC	Nürnberger HTC		HG Nürnberg	HG Nürnberg	HC Schweinfurt
	2 Münchner SC 2	HC Schweinfurt	HG Nürnberg	Bad Reichenhall		HC Schweinfurt	TV Schwabach 2	TuS Obermenzing
	3 Marktbreiter HC	Bayreuther TS	HC Schweinfurt	HC Schweinfurt		Wacker Münch. 2	ASV München	HTC Würzburg
2002/03	1	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Bayreuther TS		Wacker Münch. 2	HC Schweinfurt	TSV Grünwald
	2	Nürnberger HTC 2	HG Nürnberg	SF Großgründlach		HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	Schw. Augsburg
	3	Pasing München	Münchner SC	Bad Reichenhall		TV 48 Schwabach	Wacker Münch. 2	TV 48 Schwabach
2003/04	1	Pasing München	SF Großgründlach	HTC Würzburg		HG Nürnberg	CaM Nürnberg	Schw. Augsburg
	2	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	Wacker München		HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	SF Großgründlach
	3	Münchner SC	TV 48 Schwabach	Münchner SC		Münchner SC	HC RW München	TV 48 Schwabach

Jahr	Jugend A	Jugend B	Knaben A	Knaben B	wJugend A	wJugend B	Mädchen A	Mädchen B
2004/05	1	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	HG Nürnberg		Nürnberger HTC	SB Rosenheim	Schw. Augsburg
	2	TuS Obermenzing	CaM Nürnberg	TSV Grünwald		HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	ASV München
	3	TSV Grünwald	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC		Wacker Münch. 2	HTC Würzburg	TV 48 Schwabach
2005/06	1	HTC Würzburg	Münchner SC	TV 48 Schwabach		TuS Obermenzing	Nürnberger HTC	ASV München
	2	HG Nürnberg	Nürnberger HTC	Bayreuther TS		Münchner SC	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach
	3	SB Rosenheim	TuS Obermenzing	SB Rosenheim		CaM Nürnberg	SB Rosenheim	TuS Obermenzing
2006/07	1	TB Erlangen	TB Erlangen	TuS Obermenzing		HC RW München	TV 48 Schwabach	ASV München
	2	TuS Obermenzing	SB Rosenheim	Bayreuther TS		SB Rosenheim	SB Rosenheim	HG Nürnberg
	3	HG Nürnberg	TV 48 Schwabach	SB Rosenheim		Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HTC Würzburg
2007/08	1	Wacker München	Münchner SC	Nürnberger HTC		Bayreuther TS	SB Rosenheim	TuS Obermenzing
	2	HTC Würzburg	Bad Reichenhall	HC RW München		ASV München	HTC Würzburg	ASV München
	3	TV 48 Schwabach	Bayreuther TS	HTC Würzburg		Nürnberger HTC	HG Nürnberg	HG Nürnberg
2008/09	1	SB Rosenheim	Münchner SC	HG Nürnberg		HG Nürnberg	HG Nürnberg	ASV München
	2	HG Nürnberg	HC Schweinfurt	TSV Grünwald		HTC Würzburg	ASV München	HG Nürnberg
	3	Bad Reichenhall	Nürnberger HTC	Münchner SC		Wacker München	Bayreuther TS	Münchner SC
2009/10	1	TB Erlangen	TuS Obermenzing	Münchner SC		Nürnberger HTC	Nürnberger HTC 2	TB Erlangen
	2	TSV Grünwald	Nürnberger HTC	TB Erlangen		TuS Obermenzing	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
	3	TV 48 Schwabach	TB Erlangen	HG Nürnberg		HTC Würzburg	Wacker München	SB Rosenheim
2010/11	1	TB Erlangen	HG Nürnberg	Nürnberger HTC		HG Nürnberg	Nürnberger HTC	SB Rosenheim
	2	HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	Münchner SC		ASV München	ASV München	CaM Nürnberg
	3	Wacker München	TSV Grünwald	Wacker München		HTC Würzburg	Münchner SC	TB Erlangen
2011/12	1	Münchner SC	TSV Grünwald	Wacker München		Wacker München	SB Rosenheim	HC Schweinfurt
	2	Nürnberger HTC	TB Erlangen	HLC RW München		HG Nürnberg	HG Nürnberg	Wacker München
	3	TB Erlangen	HC Schweinfurt	Nürnberger HTC		Greuther Fürth	TB Erlangen	HG Nürnberg

Jahr	Jugend A	Jugend B	Knaben A	Knaben B	wJugend A	wJugend B	Mädchen A	Mädchen B
2012/13	1	TV 48 Schwabach	HG Nürnberg	Nürnberger HTC		Wacker München	HG Nürnberg	HC Schweinfurt
	2	TuS Obermenzing	HLC RW München	Wacker München		HG Nürnberg	SB Rosenheim	Münchner SC
	3	HTC Würzburg	TSV Grünwald	TSV Grünwald		Münchner SC	TB Erlangen	ESV München
2013/14	1	TV 48 Schwabach	TB Erlangen	ASV München		HG Nürnberg	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
	2	TSV Grünwald	TuS Obermenzing	Wacker München		Münchner SC	HC Schweinfurt	ASV München
	3	HG Nürnberg	HTC Würzburg	TB Erlangen		TB Erlangen	HLC RW München	CaM Nürnberg
2014/15	1	HG Nürnberg	Wacker München	ESV München		Wacker München	ESV München	SB Rosenheim
	2	TB Erlangen	TV 48 Schwabach	HLC RW München		TV 48 Schwabach	Nürnberger HTC	HLC RW München
	3	HLC RW München	HLC RW München	HG Nürnberg		HLC RW München	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC
2015/16	1	Wacker München	HLC RW München	TuS Obermenzing		HLC RW München	HC Schweinfurt	SB Rosenheim
	2	SB Rosenheim	ESV München	Wacker München		ASV München	ASV München	HTC Würzburg
	3	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach	TB Erlangen		TV 48 Schwabach	HLC RW München	TV 48 Schwabach
2016/17	1	ESV München	ESV München	ESV München		Münchner SC	TB Erlangen	ASV München
	2	Nürnberger HTC	TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing		Nürnberger HTC	Münchner SC	ESV München
	3	Wacker München	TB Erlangen	Bayreuther TS		Wacker München	Nürnberger HTC	Nürnberger HTC
2017/18	1	ESV München	HLC RW München	ESV München		ASV München	TB Erlangen	Münchner SC
	2	HLC RW München	TuS Obermenzing	TuS Obermenzing		HC Schweinfurt	TV 48 Schwabach	TV 48 Schwabach
	3	HC Schweinfurt	Bayreuther TS	TV 48 Schwabach		HLC RW München	Pasing München	Nürnberger HTC
2018/19	1	HG Nürnberg	Bayreuther TS	Nürnberger HTC		SB Rosenheim	HLC RW München	TuS Obermenzing
	2	TB Erlangen	ESV München	Wacker München		TV 48 Schwabach	TuS Obermenzing	ESV München
	3	ESV München	TuS Obermenzing	ESV München		HTC Würzburg	Greuther Fürth	TV 48 Schwabach
2019/20	1	ESV München	TuS Obermenzing	HLC RW München		SB Rosenheim	TuS Obermenzing	ASV München
	2	ASV München	HTC Würzburg	TuS Obermenzing		Pasing München	HG Nürnberg	TuS Obermenzing
	3	HC Schweinfurt	ESV München	Bayreuther TS		Nürnberger HTC	TB Erlangen	TV 48 Schwabach
2020/21	Keine Saison (Corona-Pandemie)							

Jahr	m. U18	m. U16	m. U14	m. U12	w. U18	w. U16	w. U14	w. U12
2021/22	1	ESV München	ESV München	ESV München		Nürnberger HTC	HG Nürnberg	ASV München
	2	HTC Würzburg	TuS Obermenzing	Nürnberger HTC		HLC RW München	Bayreuther TS	HG Nürnberg
	3	TuS Obermenzing	HTC Würzburg	TB Erlangen		Bayreuther TS	TuS Obermenzing	HTC Würzburg
2022/23	1	HTC Würzburg	ESV München	ASV München		HG Nürnberg	Wacker München	HG Nürnberg
	2	ASV München	SB Rosenheim	HG Nürnberg		TuS Obermenzing	HG Nürnberg	TSV Grünwald
	3	TuS Obermenzing	HTC Würzburg	TB Erlangen		Bayreuther TS	Bayreuther TS	Bayreuther TS





CHRONIK: VERBANDSFÜHRUNG

PRÄSIDENTEN

1924 - 1945	Rittmeister a.D. Lorenz Mayr	HC Wacker München
1946 - 1964	Karl Zopfy	HC Wacker München
1964 - 1978	Hermann Kerl	HC Wacker München
1978 - 2001	Ludwig Lobacher	HC Rot-Weiß München
2001 - 2007	Franz-Josef Nubbemeier	Münchner SC
seit 2007	Harry Schenavsky	TSV Schwaben Augsburg

VIZEPRÄSIDENTEN

2007 - 2009	Peter Weywadel	TuS Obermenzing
2009 - 2017	Klaus Sender	ASV München
seit 2007	Dr. Stephan Raum	HG Nürnberg

SCHATZMEISTER / VIZEPRÄSIDENTEN FINANZEN

1924 - 1933	Kasse beim SHV geführt	
1933 - 1945	Karl Zopfy	HC Wacker München
1946 - 1952	Hans Schmid	HV Jahn München
1953 - 1974	Paul-Leo Biller	Wolfratshausen
1975 - 1981	Julius Wölfel	TSV Schwaben Augsburg
1981 - 2003	Ewald Schmeckenbecher	Nürnberger HTC
2003 - 2008	Günter Ziegler	Nürnberger HTC
seit 2008	Bork Michael	TSV Grünwald

HERREN SPORTWARTE / VORSTÄNDE

1924 - 1933	Dr. Benno Monheimer	HV Jahn München
1933 - 1939	Prof. Dr. Ferdinand Schlemmer	Münchner SC
1939 - 1945	nicht besetzt	
1946 - 1951	Otto Probst	HC Wacker München
1951 - 1954	Hermann Fuchs	HG Nürnberg
1954 - 1960	Georg L. Bieberbach	HV Jahn München
1961 - 1964	Hermann Kerl	HC Wacker München
1964 - 1972	Hermann Fuchs	CaM Nürnberg
1972 - 1976	Hans Ziegler	HC Wacker München
1976 - 2003	Willi Tremmel	TSG Pasing München
2003 - 2007	Roland Mathias	TB Erlangen / HTC Würzburg
2007 - 2011	Hans Baumgartner	HC Rot-Weiß München
2011 - 2021	Roland Mathias	HTC Würzburg
seit 2021	Manuela Wenk	CaM Nürnberg

DAMEN SPORTWARTE / VORSTÄNDE

1933 - 1951	Else Neubauer	Nürnberger HTC
1951 - 1952	Paula Lobacher	HC Rot-Weiß München
1953 - 1958	Bärbel Kolbenschlag	TG Würzburg
1958 - 1976	Martha Döllein	HC Würzburger Kickers
1976 - 1995	Herbert Slaby	HC Wacker München
1995 - 2003	Roland Mathias	TB Erlangen / HTC Würzburg
seit 2003	Manuela Wenk	CaM Nürnberg

SCHIEDSRICHTER OBLEUTE / VORSTÄNDE

1933 - 1940	Alois Deichstetter	1860 München
1947	Paul Eisele	Nürnberger HTC
1948 - 1950	Toni Schächtl	Nürnberger HTC
1950 - 1951	Willy Moßner	1. FC Nürnberg
1952	Walter Schinner	Münchner SC
1953 - 1955	Willy Zenger	TSG Pasing München
1956 - 1957	Bruno Nätscher	HC Würzburger Kickers
1958	nicht besetzt	
1959	Walter Stumpf	Siemens Erlangen
1960 - 1962	Georg Seufert	FC Würzburger Kickers
1962 - 1963	Walter Stumpf	SpVgg Fürth
1964 - 1968	Jakob Lautner	Marktbreiter HC
1968 - 1985	Rudolf Ramsauer	HC Wacker München
1985 - 2001	Harry Schenavsky	TSV Schwaben Augsburg
2001 - 2011	Knut Lohrlich	HC Rot-Weiß München
2011 - 2019	Rein Peter	HG Nürnberg
seit 2019	Dimper Dominik	SpVgg Greuther Fürth

LEHRWESEN REFERENTEN / VORSTÄNDE

1992 – 2009	Jens-Paul Rabe	TB Erlangen /HLC RW München
seit 2009	Hermann Ellenbeck	Münchner SC u.a.

SCHULHOCKEY REFERENTEN / VORSTÄNDE

1958 - 1962	Toni Spieler	HC Schweinfurt
1962 - 1970	nicht besetzt	
1970 - 1976	Anni Gruber	SpVgg Fürth
1977	Karl Lebold	Regensburger HTC
1978 - 1985	Günter Herms	TSV Bad Reichenhall
1985 - 2004	Jens-Paul Rabe	TB Erlangen
2004 - 2009	Hermann Ellenbeck	TSG Pasing München
2009 - 2015	Hanno Hügel	TSV Schwaben Augsburg
2015 - 2019	nicht besetzt	
seit 2019	Limmer Andreas	HTC Würzburg

LANDESTRAINER

1966 - 1968	Dieter Ostermeyer	HC Wacker München
1968 - 1972	Norbert Schuler	HG Nürnberg
1973 - 1975	Rudolf Dudek	TSG Pasing München
1975 - 1978	Charlie Kramer	HC Wacker München
1978 - 1991	Josef Müller	SF Großgründlach
1991 - 1998	Michael Behrmann	HC Wacker München
1992 - 1993	Robert Willig	HC Wacker München
1994 - 2005	Michael Mechtold	HG Nürnberg
seit 1999	Hermann Ellenbeck	Münchner SC u.a.
2005 – 2012	Roger Zeißner	HC Wacker / ESV München
2012 – 2016	Sven Lindemann	Nürnberger HTC / ASV München
2016 – 2020	Niklas Raum	HG Nürnberg
seit 2021	Philipp Schneider	Bayreuther TS

REFERENTEN FÜR BREITENSPORT UND VEREINSHILFE VORSTÄNDE SPORTENTWICKLUNG

1985 - 2001	Robert Menschick	HTC Würzburg
2001 - 2013	Dieter Strothmann	HC Wacker München
2013 - 2017	Wesley Gregory	Nürnberger HTC
2017 - 2021	nicht besetzt	
seit 2021	Robert Menschick	HTC Würzburg

PRESSEWARTE / REFERENTEN FÜR ÖFFENTLICHKEITS- ARBEIT / VORSTÄNDE KOMMUNIKATION

1933 - 1945	Severin Lechner	HC Wacker München
1946 - 1985	Otto Probst	HC Wacker München
seit 1985	Robert Menschick	HTC Würzburg

VORSITZENDE DES BHV-VERBANDSSCHIEDSGERICHTS

1956 - 1961	Herbert Geuder	Nürnberger HTC
1962 - 1964	Fritz Walzel	TSG Pasing München
1964 - 1989	Ernst Simon	TG Würzburg
1989 - 1993	Carl-Otto Thorwart	Nürnberger HTC
1993 - 1997	Hubertus Sommerfeld	HG Nürnberg
seit 1997	Hans-Peter Pleitner	TSV Schwaben Augsburg

BHV-JUGENDAUSSCHUSS JUGENDWARTE / VORSTÄNDE JUGEND

1933 - 1936	Toni Schächtl	Nürnberger HTC
1936 - 1945	Otto Probst	HC Wacker München
1948 - 1952	Konrad Mechs	SpVgg Fürth
1953 - 1977	Raimund Perl	HC Würzburger Kickers
1977 - 1981	Ewald Schmeckenbecher	Nürnberger HTC
1981 - 2007	Hans Baumgartner	HC Rot-Weiß München
2007 - 2008	Oliver Zeißner	Nürnberger HTC
2008 - 2013	Rolf Gebhard	TV 48 Schwabach
2013 - 2017	Roger Zeißner	ESV München
2017 - 2021	Marijan Mrkonjic	Nürnberger HTC
2021 - 2023	nicht besetzt	
seit 2023	Hermann Ellenbeck / Georg Stolle	Schw. Augsburg / HC Wacker

JUGENDSPORTWARTE (MÄNNLICH)

1971 - 1977	Ewald Schmeckenbecher	Nürnberger HTC
1977 - 1981	Hans Baumgartner	HC Rot-Weiß München
1981 - 1985	Jens-Paul Rabe	TB Erlangen
1985 - 2003	Rolf Gebhard	TV 48 Schwabach
2003 - 2007	Oliver Zeißner	Nürnberger HTC
2007 - 2023	Hermann Ellenbeck	TSV Schwaben Augsburg
seit 2023	Schneider Philipp	Bayreuther TS

JUGENDSPORTWARTE (WEIBLICH)

1965 - 1971	Luise Fleck	HC Würzburger Kickers
1971 - 1982	Gertrud Fleischmann	HG Nürnberg
1982 - 1985	Christa Slaby	HC Wacker München
1985 - 1991	Inge Schamberger	HG Nürnberg
1991 - 1999	Gerda Lobacher	HC Rot-Weiß München
1999 - 2003	Hella Kämper	Münchner SC
2003 - 2007	Griet Woesch	Nürnberger HTC
2007 - 2013	Roger Zeißner	HC Wacker München
2013 - 2017	Woesch Griet	Nürnberger HTC
2017 - 2021	Salat Melissa	TuS Obermenzing
seit 2021	Hauck Vreni	TuS Obermenzing

JUGENDSCHIEDSRICHTERBLEUTE

1991 - 1997	Lutz Heinrich	HC Rot-Weiß München
1999 - 2001	Knut Lohrisch	HC Rot-Weiß München
2001 - 2005	Winter Tobias	TSV Schwaben Augsburg
2005 - 2007	Lünstroth Jörg	HTC Würzburg
2007 - 2009	Ueltzhöfer Florian	HC Wacker München
2009 - 2013	Schmedes Philip	TuS Obermenzing
2013 - 2015	Papiest Marcel	CaM Nürnberg
2017 - 2019	Holzmüller Yannik	Münchner SC
2019 - 2020	Clausner René	SpVgg Greuther Fürth
2020 - 2021	Schmidt Leonard	Münchner SC
2021 - 2023	Holzmüller Yannik	Münchner SC
seit 2023	Metscher Nikolai	TV 48 Schwabach

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1962			
1. Vorsitzender	Fernsner Hans, Rot-Weiß München	Schulz Herbert, CaM Nürnberg	Nätscher Bruno, HC Würzburger Kickers
Sportwart	Walzel Fritz, TSG Pasing München	Brendel Georg, HG Nürnberg	Endres Ludwig, TG Würzburg
Jugendwart	Hesse Heinz, HC Wacker München	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Vogt Adolf, DJK Würzburg
Damenwart	Lobacher Paula, Rot-Weiß München	Gruber Anni, Fürth	Hockel Emmi, TG Würzburg
Mädchenwart	-----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Mielach Rudolf	Stumpf Walter, CaM Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg
1963			
1. Vorsitzender	Fernsner Hans, Rot-Weiß München	Schulz Herbert, CaM Nürnberg	Nätscher Bruno, HC Würzburger Kickers
Sportwart	Walzel Fritz, TSG Pasing München	Brendel Georg, HG Nürnberg	Endres Ludwig, TG Würzburg
Jugendwart	Hesse Heinz, HC Wacker München	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Vogt Adolf, DJK Würzburg
Damenwart	Lobacher Paula, Rot-Weiß München	Gruber Anni, Fürth	Hockel Emmi, TG Würzburg
Mädchenwart	-----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Mielach Rudolf	Stumpf Walter, CaM Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg
1964			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Schulz Herbert, CaM Nürnberg	Seuffert Georg, FC Kickers Würzburg
Sportwart	Hesse Heinz, HC Wacker München	Brendel Georg, HG Nürnberg	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Rogalla Arthur, FC 05 Schweinfurt
Damenwart	Obermeier Josefina, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Lautner Anni, FC Kickers Würzburg
Mädchenwart	-----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Amelung Günther, HG Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg
1965			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Schulz Herbert, CaM Nürnberg	Seuffert Georg, FC Kickers Würzburg
Sportwart	Hesse Heinz, HC Wacker München	Brendel Georg, HG Nürnberg	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Rogalla Arthur, FC 05 Schweinfurt
Damenwart	Obermeier Josefina, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Baußenwein Inge, Marktbreiter HC
Mädchenwart	-----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Amelung Günther, HG Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg
1966			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Wentzel Friedrich, Nürnberger HTC	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Kleinschroth Willi, Marktbreiter HC
Damenwart	Obermeier Josefina, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	-----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Amelung Günther, HG Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1967			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Wentzel Friedrich, Nürnberger HTC	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Kleinschroth Willi, Marktbreiter HC
Damenwart	Obermeier Josefine, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Amelung Günther, HG Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg
1968			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Wentzel Friedrich, Nürnberger HTC	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Schmeckenbecher Ewald, FC Nürnberg	Kleinschroth Willi, Marktbreiter HC
Damenwart	Obermeier Josefine, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	----	Fleischmann Gertrud, FC Nürnberg	----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Amelung Günther, HG Nürnberg	Lautner Jacob, FC Kickers Würzburg
1969			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Ziegler Hans, HC Wacker München	Kaiser Dieter, Fürth	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Weber Karl, CaM Nürnberg	Kleinschroth Willi, Marktbreiter HC
Damenwart	Obermeier Josefine, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	----	----	----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
1970			
1. Vorsitzender	Fleitmann Hans, Münchner SC	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Ziegler Hans, HC Wacker München	Kaiser Dieter, Fürth	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Weber Karl, CaM Nürnberg	Kleinschroth Willi, Marktbreiter HC
Damenwart	Obermeier Josefine, MTV München	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	----	----	----
SR-Obmann	Weber Paul, TuS Obermenzing	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
1971			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Ziegler Hans, HC Wacker München	Kaiser Dieter, Fürth	Gorg Konrad, DJK Würzburg
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Weber Karl, CaM Nürnberg	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Damenwart	Kraus Anneliese	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	----	----	----
SR-Obmann	Tremmel Willi, TSG Pasing München	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1972			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Ziegler Hans, HC Wacker München	Kaiser Dieter, Fürth	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Weber Karl, CaM Nürnberg	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Damenwart	Kraus Anneliese	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	-----	-----	-----
SR-Obmann	Tremmel Willi, TSG Pasing München	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Michelet Heinz, MTV München	-----	-----
1973			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Ziegler Hans, HC Wacker München	Kaiser Dieter, Fürth	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Weber Karl, CaM Nürnberg	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Damenwart	Kraus Anneliese	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	-----	-----	-----
SR-Obmann	Tremmel Willi, TSG Pasing München	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Michelet Heinz, MTV München	-----	-----
1974			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Seuffert Rudolf, HG Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Ziegler Hans, HC Wacker München	Kaiser Dieter, Fürth	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Weber Karl, CaM Nürnberg	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Damenwart	Kraus Anneliese	Gruber Anni, Fürth	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	-----	-----	-----
SR-Obmann	Tremmel Willi, TSG Pasing München	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Michelet Heinz, MTV München	-----	-----
1975			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Tremmel Willi, TSG Pasing München	Schmeckenbecher S.,FC Nürnberg	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Lebold Karl, Regensburger HTC	Thürauf Werner, TV 48 Schwabach	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	Slaby Herbert, HC Wacker München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	-----
SR-Obmann	Geisler Hans, Rot-Weiß München	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Michelet Heinz, MTV München	Gruber Anni, Fürth	-----
1976			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Gwosdz Hubert, Rot-Weiß München	Schmeckenbecher S.,FC Nürnberg	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Balzer Norbert, Schwaben Augsburg	Thürauf Werner, TV 48 Schwabach	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	Slaby Herbert, HC Wacker München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	-----
SR-Obmann	Geisler Hans, Rot-Weiß München	Stern Fritz, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Neumann Erich, Schwaben Augsburg	Gruber Anni, Fürth	-----

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1977			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Gwosdz Hubert, Rot-Weiß München	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Balzer Norbert, Schwaben Augsburg	Haupt Horst, TB Erlangen	Lampert Günther, FC 05 Schweinfurt
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	Metzger Rosi, FC Nürnberg	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	Slaby Herbert, HC Wacker München	Metzger Rosi, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Geisler Hans, Rot-Weiß München	Friedlein Conny, HG Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Neumann Erich, Schwaben Augsburg	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
1978			
1. Vorsitzender	Lobacher Ludwig, Rot-Weiß München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Gwosdz Hubert, Rot-Weiß München	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Baumgartner Hans, Rot-Weiß München	Haupt Horst, TB Erlangen	Lampert Günther, FC 05 Schweinfurt
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	Metzger Rosi, FC Nürnberg	Fleck Luise, HC Würzburger Kickers
Mädchenwart	Slaby Herbert, HC Wacker München	Metzger Rosi, FC Nürnberg	-----
SR-Obmann	Geisler Hans, Rot-Weiß München	Friedlein Conny, HG Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	-----	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
1979			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München		Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Gwosdz Hubert, Rot-Weiß München		Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Baumgartner Hans, Rot-Weiß München		
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC		
Mädchenwart	Adler Annemarie, HC Wacker München		
SR-Obmann	Schenavsky Harry, Schwaben Augsburg		Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	-----		
1980			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München		Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Gwosdz Hubert, Rot-Weiß München		Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Baumgartner Hans, Rot-Weiß München		
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC		
Mädchenwart	Adler Annemarie, HC Wacker München		
SR-Obmann	Schenavsky Harry, Schwaben Augsburg		Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Schweitzer Wolfgang, Obermenzing		

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1981			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Haupt Horst, TB Erlangen	Menschick Robert, TG Würzburg
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	Werner Cornelia, Fürth	-----
Mädchenwart	Adler Annemarie, HC Wacker München	-----	Hofmann Rainer, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Schenavsky Harry, Schwaben Augsburg	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Schweitzer Wolfgang, Obermenzing	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
1982			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Haupt Horst, TB Erlangen	Menschick Robert, TG Würzburg
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	Werner Cornelia, Fürth	-----
Mädchenwart	Adler Annemarie, HC Wacker München	-----	Hofmann Rainer, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Schenavsky Harry, Schwaben Augsburg	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Schweitzer Wolfgang, Obermenzing	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
1983			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Kraile Heinz, HC Schweinfurt
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach	Menschick Robert, TG Würzburg
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	-----	Glögger Heidemarie, TG Würzburg
Mädchenwart	Anderer Dirk, Jahn München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Hofmann Rainer, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Schenavsky Harry, Schwaben Augsburg	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Schweitzer Wolfgang, Obermenzing	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Menschick Robert, TG Würzburg
1984			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach	Menschick Robert, TG Würzburg
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	-----	Glögger Heidemarie, TG Würzburg
Mädchenwart	Anderer Dirk, Jahn München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Hofmann Rainer, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Schenavsky Harry, Schwaben Augsburg	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Frank Alfred, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	-----	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Menschick Robert, TG Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1985			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Ringel Heidi, CaM Nürnberg	Menschick Robert, TG Würzburg
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	-----	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Mädchenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Hofmann Rainer, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Angler Klaus, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	-----	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Menschick Robert, TG Würzburg
1986			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Ringel Heidi, CaM Nürnberg	Menschick Robert, TG Würzburg
Damenwart	Roth Waltraud, Münchner SC	-----	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Mädchenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Hofmann Rainer, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Angler Klaus, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	-----	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Menschick Robert, TG Würzburg
1987			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Ringel Heidi, CaM Nürnberg	Menschick Robert, TG Würzburg
Jugend sportwart	-----	Müller Josef, SF Großgründlach	-----
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	Horcher Monika, Marktbreiter HC
Mädchenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Horcher Monika, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Angler Klaus, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	-----	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Ehrenvorsitzender	-----	-----	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Büdel Andreas, TG Würzburg
1988			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Ringel Heidi, CaM Nürnberg	Menschick Robert, TG Würzburg
Jugend sportwart	-----	Müller Josef, SF Großgründlach	-----
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	Horcher Monika, Marktbreiter HC
Mädchenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	Horcher Monika, Marktbreiter HC
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Angler Klaus, FC 05 Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Ehrenvorsitzender	-----	-----	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Büdel Andreas, TG Würzburg

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1989			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
stellv. Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, TG Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	Ringel Heidi, CaM Nürnberg	Wehner Kurt, HC Schweinfurt
stellv. Jugendwart	-----	-----	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Jugendsportwart	-----	Müller Josef, SF Großgründlach	-----
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	-----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, HC Rot-Weiß München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	-----
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Keerl Gerhard, HC Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Probst Otto, HC Wacker München	-----	Büdel Andreas, TG Würzburg
1990			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
stellv. Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, TG Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Michelet Heinz, MTV München	-----	Wehner Kurt, HC Schweinfurt
stellv. Jugendwart	-----	-----	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Jugendsportwart	-----	Müller Josef, SF Großgründlach	-----
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	-----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, HC Rot-Weiß München	Fleischmann Gertrud, HG Nürnberg	-----
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Keerl Gerhard, HC Schweinfurt
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	-----
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----	Büdel Andreas, TG Würzburg
1991			
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
stellv. Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, TG Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Tonndorf Günter, HC Wacker München	Feldmeier Günther, HG Nürnberg	Wehner Kurt, HC Schweinfurt
Jugendsportwart	-----	Wank Jürgen, TB Erlangen	-----
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	-----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, Rot-Weiß München	Gehring Bärbel, TV 48 Schwabach	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Stockman Andrew, TB Erlangen	-----
Schulhockeyref	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Stumpf Uwe, SF Großgründlach	Menschick Robert, TG Würzburg
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----	Büdel Andreas, TG Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1992			
I. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, Würzburger Kickers
stellv.Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, TG Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Jugendwart	Tonndorf Günter, HC Wacker München	Buschmann Claus, TB Erlangen	Wehner Kurt, HC Schweinfurt
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	----	----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, Rot-Weiß München	Gehrung Bärbel, TV 48 Schwabach	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Stockman Andrew, TB Erlangen	Mathias Roland, Würzburger Kickers
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC	Menschick Robert, TG Würzburg
Ehrenvorsitzender	----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	----	Budel Andreas, TG Würzburg
1993			
I. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, HTC Würzburg
stellv.Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, HTC Würzburg
Jugendwart	Tonndorf Günter, HC Wacker München	Buschmann Claus, TB Erlangen	Wehner Kurt, HC Schweinfurt
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	----	----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, Rot-Weiß München	Gehrung Bärbel, TV 48 Schwabach	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Stockman Andrew, TB Erlangen	Mathias Roland, HTC Würzburg
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC	Menschick Robert, HTC Würzburg
Ehrenvorsitzender	----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	----	Büdel Andreas, HTC Würzburg
1994			
I. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Schmeckenbecher E., Nürnberger HTC	Mathias Roland, HTC Würzburg
stellv.Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, HTC Würzburg
Jugendwart	Tonndorf Günter, HC Wacker München	Buschmann Claus, TB Erlangen	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	----	----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, Rot-Weiß München	Gehrung Bärbel, TV 48 Schwabach	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Mrkonjic Marijan, Nürnberger HTC	Mathias Roland, HTC Würzburg
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC	Menschick Robert, HTC Würzburg
Ehrenvorsitzender	----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	----	Schneider Wolfgang, HTC Würzburg

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Mittelfranken	Bezirk Unterfranken
1995			
I. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Mathias Roland, HTC Würzburg
stellv.Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Mathias Roland, HTC Würzburg
Jugendwart	Kraft Heinz-Peter, Rot-Weiß München	Buschmann Claus, TB Erlangen	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	-----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, Rot-Weiß München	-----	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Mrkonjic Marijan, Nürnberger HTC	Mathias Roland, HTC Würzburg
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC	Menschick Robert, HTC Würzburg
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----	Schneider Wolfgang, HTC Würzburg
1996			
I. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Mathias Roland, HTC Würzburg
stellv.Vorsitzender	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Sportwart	Arndt Claus, Jahn München	Wank Jürgen, TB Erlangen	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Jugendwart	Kraft Heinz-Peter, Rot-Weiß München	-----	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
Damenwart	Kießling Monika, Rot-Weiß München	-----	-----
Mädchenwart	Lobacher Gerda, Rot-Weiß München	-----	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Smrcka Erwin, Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg	Mathias Roland, HTC Würzburg
Schulhockeyreferent	Grellmann Walter, SB Rosenheim	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC	Schmelz Peter, HTC Würzburg
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg	Köhler Ludwig, HC Schweinfurt
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----	Schneider Wolfgang, HTC Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
1997		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Jugendwart	Kraft Heinz-Peter, HC Rot-Weiß München	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
Jugendsportwart	-----	Wild Peter, HG Nürnberg
Damenwart	Kießling Monika, HC Rot-Weiß München	Wank Jürgen, TB Erlangen
Mädchenwart	Lobacher Gerda, HC Rot-Weiß München	Wank Jürgen, TB Erlangen
SR-Obmann	Schenavsky Harry, TSV Schwaben Augsburg	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Schneider Wolfgang, HTC Würzburg
1998		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Jugendwart	Kraft Heinz-Peter, HC Rot-Weiß München	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
Damenwart	Kießling Monika, HC Rot-Weiß München	Zeißner Oliver, HC Schweinfurt
Mädchenwart	Lobacher Gerda, HC Rot-Weiß München	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Schenavsky Harry, TSV Schwaben Augsburg	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Schneider Wolfgang, HTC Würzburg
1999		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Jugendwart	Kraft Heinz-Peter, HC Rot-Weiß München	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Mädchenwart	Kobler Ingrid, HC Rot-Weiß München	Zeißner Roger, HC Schweinfurt
SR-Obmann	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Ehrenvorsitzender	-----	Litz Heinz, CaM Nürnberg
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Heilmann Birgit, HTC Würzburg

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2000		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Jugendwart	Fuchs Gerald, TSG Pasing München	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Mädchenwart	Kobler Ingrid, HC Rot-Weiß München	Woesch Griet, Nürnberger HTC
SR-Obmann	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Jugend-SR-Obmann	-----	Stumpf Dirk, CaM Nürnberg
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Heilmann Birgit, HTC Würzburg
2001		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Jugendwart	Fuchs Gerald, TSG Pasing München	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Mädchenwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Woesch Griet, Nürnberger HTC
SR-Obmann	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Jugend-SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	Stumpf Dirk, CaM Nürnberg
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg
2002		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Jugendwart	Fuchs Gerald, TSG Pasing München	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Mädchenwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Woesch Griet, Nürnberger HTC
SR-Obmann	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Jugend-SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	Stumpf Dirk, CaM Nürnberg
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2003		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Zeißner Oliver, TV 48 Schwabach
Jugendwart	Schotten Günther, HC Wacker München	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Woesch Griet, Nürnberger HTC
SR-Obmann	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	DeLauso Francesco, Nürnberger HTC
Jugend-SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	-----
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg
2004		
1. Vorsitzender	Slaby Herbert, HC Wacker München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Schotten Günther, HC Wacker München	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Woesch Griet, Nürnberger HTC
SR-Obmann	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	De Lauso Francesco, Nürnberger HTC
Jugend-SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	De Lauso Francesco, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg
2005		
1. Vorsitzender	Schenavsky Harry, TSV Schwaben Augsburg	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Schotten Günther, HC Wacker München	Küffner Hans, TB Erlangen
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	Lünstroth Jörg, HTC Würzburg
Jugend-SR-Obmann	Ültzhöfer Florian, HC Wacker München	Lünstroth Jörg, HTC Würzburg
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2006		
1. Vorsitzender	Schenavsky Harry, TSV Schwaben Augsburg	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Küffner Hans, TB Erlangen
Damenwart	Gillitzer Sabine, Münchner SC	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	Lünstroth Jörg, HTC Würzburg
Jugend-SR-Obmann	Stecher Christian, TSG Pasing München	Tauriet Thiemo, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg
2007		
1. Vorsitzender	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Zeißner Roger, HC Wacker München	Küffner Hans, TB Erlangen
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	Lünstroth Jörg, HTC Würzburg
Jugend-SR-Obmann	Stecher Christian, TSG Pasing München	Tauriet Thiemo, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg
2008		
1. Vorsitzender	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Schmidt Björn, HC Wacker München	Küffner Hans, TB Erlangen
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Marx Bärbel, SB DJK Rosenheim	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Winter Tobias, ESV München	Lünstroth Jörg, HTC Würzburg
Jugend-SR-Obmann	Stecher Christian, TSG Pasing München	Tauriet Thiemo, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressestelle	Slaby Christa, HC Wacker München	-----
Pressereferent	Strothmann Dieter, HC Wacker München	Menschick Robert, HTC Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2009		
1. Vorsitzender	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	-----	Krumwiede Nicole, CaM Nürnberg
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Rissel Peter, HLC Rot-Weiß München	Papiest Marcel, CaM Nürnberg
Jugend-SR-Obmann	Stecher Christian, TSG Pasing München	Tauriet Thiemo, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2010		
1. Vorsitzender	Bartenschlager Siegfried, TuS Obermenzing	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Krumwiede Nicole, CaM Nürnberg
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Humbert Petra, HLC Rot-Weiß München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Rissel Peter, HLC Rot-Weiß München	Papiest Marcel, CaM Nürnberg
Jugend-SR-Obmann	Stecher Christian, TSG Pasing München	Tauriet Thiemo, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2011		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Krumwiede Nicole, CaM Nürnberg
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Humbert Petra, HLC Rot-Weiß München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Fuchs Nina, HG Nürnberg
SR-Obmann	Rissel Peter, HLC Rot-Weiß München	Papiest Marcel, CaM Nürnberg
Jugend-SR-Obmann	-----	Tauriet Thiemo, Nürnberger HTC
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2012		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Krumwiede Nicole, CaM Nürnberg
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Humbert Petra, HLC Rot-Weiß München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	-----	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Egelkraut Michael, TSG Pasing München	Neuhaus Jörg, SF Großgründlach
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2013		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Krumwiede Frieder, CaM Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Krumwiede Nicole, CaM Nürnberg
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Humbert Petra, HLC Rot-Weiß München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Müller Lisa, ASV München	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Egelkraut Michael, TSG Pasing München	Neuhaus Jörg, SF Großgründlach
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2014		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Menschick Robert, HTC Würzburg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	-----
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Krumwiede Nicole, CaM Nürnberg
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Humbert Petra, HLC Rot-Weiß München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Müller Lisa, ASV München	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	-----	-----
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2015		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Fritsche Christian, TB Erlangen
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Mrkonjic Marijan, Nürnberger HTC
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Wagner Dirk, ESV München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	-----	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Derschum Henri,	-----
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2016		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Fritsche Christian, TB Erlangen
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Mrkonjic Marijan, Nürnberger HTC
Jugendsportwart (KF)	Gerl Andreas, HC Wacker München	-----
Jugendsportwart (GF)	Wagner Dirk, ESV München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Busch Frederik, ASV München	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Derschum Henri,	-----
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2017		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Fritsche Christian, TB Erlangen
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Jugendsportwart	Wagner Dirk, ESV München	-----
Damenwart	Gall Angelika, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Busch Frederik, ASV München	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Derschum Henri,	Dimper Dominik, SpVgg Greuther Fürth
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2018		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Fritsche Christian, TB Erlangen
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Jugendsportwart	Wagner Dirk, ESV München	-----
Damenwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Busch Frederik, ASV München	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Derschum Henri, ESV München	Dimper Dominik, SpVgg Greuther Fürth
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2019		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Fritsche Christian, TB Erlangen
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Jugendsportwart	-----	-----
Damenwart	Mayer Christina, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Holzmüller Yannik, Münchner SC	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Derschum Henri, ESV München	Raum Matthias , HG Nürnberg
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2020		
1. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Fritsche Christian, TB Erlangen
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Gebhard Rolf, TV 48 Schwabach
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Bork Felizitas, TSV Grünwald	Trautvetter Jürgen, Nürnberger HTC
Jugendsportwart	-----	-----
Damenwart	Mayer Christina, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	-----	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Holzmüller Yannik, Münchner SC	Höfler Hans-Peter, TB Erlangen
Jugend-SR-Obmann	Derschum Henri, ESV München	Raum Matthias, HG Nürnberg
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg

VORSTANDSCHAFTEN DER BEZIRKE IM BHV

Funktion	Bezirk Südbayern	Bezirk Nordbayern
2021		
I. Vorsitzender	Welker Bernhard, HLC Rot-Weiß München	Menschick Robert, HTC Würzburg
stellv. Vorsitzender	Öckler Hans, TuS Obermenzing	Limmer Andreas, HTC Würzburg
Sportwart	Öckler Hans, TuS Obermenzing	-----
Jugendwart	Salge Bea / Mederer Melu, Münchner SC	Groß Jan, HG Nürnberg
Jugendsportwart	-----	-----
Damenwart	Mayer Christina, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Stolle Georg, HC Wacker München	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	Holz Müller Yannik, Münchner SC	-----
Jugend-SR-Obmann	-----	Wiedemann Elias, TV 48 Schwabach
Schulhockeyreferent	-----	Hübner Wolfgang, Nürnberger HTC
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg
2023		
I. Vorsitzender	Ommert Frank, Münchner SC	Groß Susanne, HG Nürnberg
stellv. Vorsitzender	Eggert Carl, TuS Obermenzing	Limmer Andreas, HTC Würzburg
Sportwart	Eggert Carl, TuS Obermenzing	Menschick Robert, HTC Würzburg
Jugendwart	Salge Bea / Mederer Melu, Münchner SC	Groß Jan, HG Nürnberg
Jugendsportwart	-----	-----
Damenwart	Mayer Christina, ASV München	Wenk Manuela, CaM Nürnberg
Mädchenwart	Stolle Georg, HC Wacker München	Mack Claudia, HG Nürnberg
SR-Obmann	-----	-----
Jugend-SR-Obmann	-----	-----
Pressereferent	-----	Menschick Robert, HTC Würzburg

1924-2024

www.bayernhockey.de